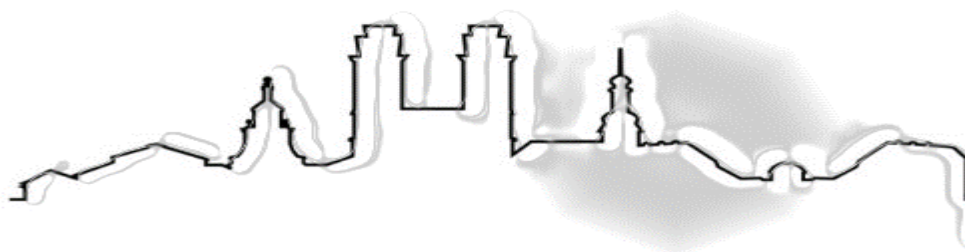


56. Ordentlicher Verbandstag 2020

Samstag, 31. Oktober 2020

Beginn: 9.30 Uhr

Saarlandhalle Saarbrücken
An der Saarlandhalle 1



66113 Saarbrücken

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Informationen zum organisatorischen Ablauf	1
Einladung, Tagesordnung	2
TOP 1: Begrüßung	4
TOP 2: Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer/innen und deren Stimmenzahl	5
TOP 3: Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge	7
TOP 4: Ehrungen	7
TOP 5: Rechenschaftsberichte der DBV Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung	8
TOP 6, 7, 8, 8a), 9: Haushaltsangelegenheiten - Bericht der Kassenprüfer - Etatbericht - Bilanz zum 31. Dezember 2019 - Vereinsrechnung DBV-Haushalt	46
TOP 10: Satzungsänderungen	132
TOP 11: Ordnungsänderungen	136
TOP 12: Wahl eines/r Wahlleiters/in und zweier Wahlhelfer/innen	158
TOP 13: Entlastung der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. bis 4. der Satzung	159
TOP 14: Wahl des Präsidiums (Präsident/in, Vizepräsident/in)	160
TOP 15: Wahl des Verbandsgerichts (Vorsitzende/r, Beisitzer/in, Ersatzbeisitzer/in)	160
TOP 16: Wahl eines/r Good Governance-Beauftragten	161
TOP 17: Wahl eines/r Kassenprüfers/in und eines/r Ersatzkassenprüfers/in	161
TOP 18: Bestätigung des/der anlässlich der DM O19 gewählten Referatsleiters/in Aktivenvertretung sowie des/der – ebenfalls gewählten – Referatsmitarbeiters/in Aktivenvertretung	161
TOP 19: Weitere Anträge	162
TOP 20: Vergabe von Meisterschaften für die Spielsaison 2021/2022	164
TOP 21: Bestimmung des ausrichtenden Landesverbandes für den 57. Ordentlichen Verbandstag 2021 und den 58. Ordentlichen Verbandstag 2022	165
TOP 22: Verschiedenes	166

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

Informationen zum organisatorischen Ablauf

1. Tagungsort

Saarlandhalle Saarbrücken

An der Saarlandhalle 1
66113 Saarbrücken



Der Zugang zum Sitzungsraum (78 + 6 Personen) ist separat; der Haupteingang zu den SaarLorLux Open kann nicht genutzt werden.



2. Unterkunft

Mercure Hotel Saarbrücken City

Hafenstraße 8
66111 Saarbrücken
Telefon: 0681/38900
Telefax: 0681/3890989
E-Mail: h1307@accor.com



Hotelgäste der BLV sind Selbstzahler; Rechnung ist vor Abreise zu begleichen.

Die Rechnung für Unterkunft/Frühstück der Angehörigen der DBV-Organen wird direkt von der DBV-Geschäftsstelle beglichen, vor Ort sind lediglich eventuell anfallende private Nebenkosten (z. B. Telefon, Minibar) zu begleichen.

3. Anreise

Mit dem Flugzeug

Flughafen Saarbrücken (15 km)
Flughafen Luxemburg (100 km)
Flughafen Frankfurt am Main (200 km)

Mit der Bahn

Hbf. Saarbrücken (0,30 km)

Mit dem Auto

von Mannheim auf der A6 (130 km)
von Koblenz auf der A1 (200 km)
von Stuttgart auf der A8 (250 km)
Autobahnabfahrten:
Luisenbrücke (0,30 km)
Westspange (0,50 km)
Wilhelm-Heinrich-Brücke (0,60 km)

4. Programmablauf

• Freitag, 30. Oktober 2020

13.00 Uhr	Konferenz des Präsidiums mit den Präsidenten/Vorsitzenden der BLV und des DBLV im Mercure Hotel Saarbrücken City
-----------	--

• Samstag, 31. Oktober 2020

9.30 Uhr	Sitzung des 56. Ordentlichen Verbandstages 2020 in der Saarlandhalle Saarbrücken
----------	--

12.30 Uhr	Mittagsimbiss für Tagungsteilnehmer
-----------	-------------------------------------

im Anschluss an den 56. OV 2020 (ab ca. 15.00 Uhr)	Sportwartetagung
---	------------------

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

Einladung, Tagesordnung

Aufgrund des DBV-Präsidiumsbeschlusses vom 28.6.2020 habe ich gemäß § 13 der Satzung in der zurzeit gültigen Fassung zur Ordentlichen Sitzung des Verbandstages zu Samstag, 31.10.2020, um 9.30 Uhr nach Saarbrücken eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer/innen und deren Stimmenzahl
 3. Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge
 4. Ehrungen
 5. Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung
 6. Bericht der Kassenprüfer
 7. Genehmigung des Rechnungsergebnisses für das abgelaufene Haushaltsjahr 2019
 8. Genehmigung des Nachtragshaushaltes für das laufende Haushaltsjahr 2020
 9. Genehmigung des Haushaltsplanes für das kommende Haushaltsjahr 2021
 10. Satzungsänderungen
 11. Ordnungsänderungen
 12. Wahl eines/r Wahlleiters/in und zweier Wahlhelfer/innen
 13. Entlastung der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. bis 4. der Satzung
 14. Wahl des Präsidiums (Präsident/in, Vizepräsident/in)
 15. Wahl des Verbandsgerichts (Vorsitzende/r, Beisitzer/in, Ersatzbeisitzer/in)
 16. Wahl eines/r Good Governance-Beauftragten
 17. Wahl eines/r Kassenprüfers/in und eines/r Ersatzkassenprüfers/in
 18. Bestätigung des/der anlässlich der DM O19 gewählten Referatsleiters/in Aktivenvertretung sowie des/der – ebenfalls gewählten – Referatsmitarbeiters/in Aktivenvertretung
 19. Weitere Anträge
 20. Vergabe von Meisterschaften für die Spielsaison 2021/2022
 21. Bestimmung des ausrichtenden Landesverbandes für den 57. Ordentlichen Verbandstag 2021 und den 58. Ordentlichen Verbandstag 2022
 22. Verschiedenes
-

gez. Thomas Born/Präsident

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Bericht des	<u>Seite</u>
• Präsidenten Born	9
- Referat Schiedsrichterwesen	12
- Präsidiumsbeauftragter für Ehrungen und Archiv	13
- Präsidiumsbeauftragter für Internationale Aufgaben und Kommunikation	14
• Vizepräsidenten Liedke	16
• Vizepräsidenten Michaelis	17
- Präsidiumsbeauftragter für Informationstechnik	18
• Vizepräsidenten Zwiebler	19
- Referat Frauensport	22
- Referat Breitensport	23
- Referat Schulsport	24
- Referat Behindertensport	28
- Präsidiumsbeauftragter für die Special Olympics World Games 2023	29
• Präsidiumsmitgliedes Poste	30
- Referat Leistungssport U19	33
- Referat Sportmedizin, Anti-Doping	35
- Referat Lehre und Ausbildung	36
• Good Governance-Beauftragten	40
• Verbandsausschusses für Jugend	41
• Verbandsausschusses für Bundesligaangelegenheiten (ab 1.7.2020 Deutscher Badminton Ligaverband e.V.)	43

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

PRÄSIDENT

Sehr geehrte Delegierte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die zurückliegenden 16 Monate seit dem 55. Ordentlichen DBV-Verbandstag 2019 waren für uns alle sicher nicht einfach. Die andauernde COVID-19-Pandemie hat auch für den Badminton sport in Deutschland beträchtliche Herausforderungen mit sich gebracht und die Auswirkungen werden noch über Jahre hinweg spürbar bleiben. Umso mehr ist es daher von Bedeutung, dass wir gemeinsam in enger und kontinuierlicher Zusammenarbeit die Aufgaben der Gegenwart und Zukunft in Angriff nehmen.

Mit Achim Riedel und Ulrich Schaaf sind in diesem Jahr nur kurz nacheinander zwei Persönlichkeiten verstorben, die unseren Sport in den letzten Jahrzehnten maßgeblich und in vielfältiger Weise mitgeprägt haben. Beide waren für mich insbesondere seit Beginn meiner Amtszeit als DBV-Präsident sehr enge Ratgeber, geschätzte Diskussionspartner und verlässliche Kollegen. Ihr Tod ist auch ein persönlicher Verlust und erfüllt mich noch immer mit tiefer Trauer.

Neben dem unverändert umfangreichen "Tagesgeschäft" ist meine Arbeit seit längerer Zeit geprägt von der Erstellung des DBV-Strategieplans 2021 - 2024. Gemeinsam mit dem Präsidium und dem Leistungssport-Führungspersonal (SD Martin Kranitz, BSP-Leiter Hannes Käsbauer und Matthias Hütten) sowie mit Unterstützung durch die Führungsakademie des DOSB wurde in drei Präsenz-Workshops und diversen Videokonferenzen ein erster Entwurf entwickelt, der anlässlich des 56. Ordentlichen DBV-Verbandstages 2020 in Saarbrücken vorgestellt und diskutiert werden kann. Im Anschluss soll in mehreren Projektgruppen unter Beteiligung der Badminton-Landesverbände und DBV-Fachgremien die finale Fassung entstehen. Die Veröffentlichung des DBV-Strategieplans 2021 - 2024 ist für das Frühjahr 2021 vorgesehen.

Ein wesentliches Ziel aller Strategie- und Strukturüberlegungen muss weiterhin sein, die Aufgabenbereiche für Ehren- und Hauptamtliche auf ein leistbares Maß zu reduzieren, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Dafür ist neben systematischer Gewinnung von Ehrenamtlichen auch die Schaffung von zusätzlichen hauptamtlichen Stellen unumgänglich. Zudem muss durch gezielte Konzepte und Strategien zur Personalentwicklung sowie zum Qualitätsmanagement mehr personelle und strukturelle Kontinuität erreicht werden.

Nachdem Roland Herres seine Tätigkeit als DBV-Geschäftsführer zum 31. Juli 2020 beendet hatte, konnte glücklicherweise sehr schnell ein geeigneter Nachfolger gefunden werden. Mit der Gewinnung von Heino Knuf als höchst erfahrenem und renommiertem Fachmann des olympischen Spitzensports wird die DBV-Führung um einen innovativen Gestalter zur Fortentwicklung des Badmintonsports in Deutschland ergänzt.

Der Ausfall der YONEX German Open 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie war nicht nur aus sportlicher Sicht höchst bedauerlich. Auch die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Vermarktungsgesellschaft Badminton Deutschland mbH (VBD) sind nicht zu unterschätzen. Aktuell ist aber davon auszugehen, dass die VBD mit einem "blauen Auge" davon kommen wird.

Louise Huber-Fennell hat sich in diesem überaus schwierigen ersten Jahr als Turnierdirektorin ausgezeichnet bewährt. Deshalb bin ich sehr froh, sie für diese Aufgabe auch künftig gewonnen zu haben.

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

PRÄSIDENT

Zudem freue ich mich, dass die VBD mit Niko Jockenhöfer einen jungen, qualifizierten Mitarbeiter für die Position des Geschäftsführers einstellen konnte. Ich bin überzeugt, dass er neue Impulse in der Vermarktung und Außendarstellung unserer Sportart setzen wird, die uns nicht nur finanziell, sondern auch in der öffentlichen Wahrnehmung weiterbringen.

In den Bereichen Marken- und Imagebildung sowie Sponsoren-Akquise sind leider weiterhin noch keine konkreten Ergebnisse erzielt worden. Die derzeitige Pandemie hat hierbei natürlich einen entscheidenden Anteil.

In der PotAS(Potenzialanalysesystem)-Strukturanalyse des BMI und DOSB konnte der DBV im November 2019 den 1. Platz der Olympischen Sommersportverbände belegen. Dies zeigt, dass wir in den entscheidenden Bereichen des Leistungssports überzeugende Konzepte und Strukturen vorweisen können, obwohl wir im Vergleich zu anderen Verbänden nur über relativ begrenzte Mittel verfügen. Daraus resultiert aber auch die Hoffnung/Erwartung, bei der Bewilligung der Bundesmittel für den kommenden Olympiazzyklus besser bedacht zu werden als in der Vergangenheit.

Als herausragender sportlicher Erfolg ist der Gewinn der Silbermedaille bei den "2020 European Women's Team Championships" in Frankreich im Februar des Jahres zu bewerten. Die Tatsache, dass sich das Team aus sehr vielen jungen Spielerinnen zusammensetzt, stimmt positiv für die Zukunft.

Die Aussetzung des Wettkampfbetriebs ab Mitte März 2020 und die Verschiebung der Olympischen Spiele und somit der Olympiaqualifikation um ein Jahr, hat die Planungen im Leistungssport - insbesondere der betroffenen Athletinnen und Athleten - natürlich deutlich erschwert. Nachzeitigem Stand der Olympiaqualifikation wäre der DBV in Tokio in vier Disziplinen vertreten.

Insgesamt ist festzuhalten, dass wir im Bereich Leistungssport trotz finanziell und personell knapper Ressourcen viel erreichen.

Im Herbst 2019 wurde die Para-Badminton Nationalmannschaft in den DBV integriert. Aus Bundesmitteln wurden ein Chef-Bundestrainer (Christopher Skrzeba) und eine Para-Leistungssportreferentin (Carolin Ruth) - zunächst befristet bis 31.12.2020 - angestellt. Für den Zeitraum ab 2021 wird derzeit mit dem Deutschen Behinderten-Sportverband neben den Stellen-Fortschreibungen auch die Übernahme und Verwaltung der übrigen Para-Bundesmittel verhandelt.

Im November 2016 haben die Vereine der Badminton-Bundesliga den Deutschen Badminton Ligaverband e.V. (DBLV) gegründet, dessen Ziel es ist, in weitgehender Eigenständigkeit unter dem Dach des DBV, die "Marke Bundesliga" zu entwickeln. Nach umfänglichen Verhandlungen wurden dann anlässlich des 55. Ordentlichen DBV-Verbandstages 2019 dahingehende Beschlüsse gefasst und der DBLV als Mitglied in den DBV aufgenommen.

Seither ist das eingesetzte Steuerungsgremium in enger Abstimmung mit allen Beteiligten intensiv mit der Umsetzung der "Vereinbarung über die Badminton-Bundesligen" befasst. Ein wichtiger erster Schritt ist die Realisation von Liveübertragungen aller Spiele der 1. Badminton-Bundesliga auf einer eigenen DBV-Plattform im Internet, eingebunden in die DBV-Website "badminton.de".

Nach umfangreichen Diskussionen und Vorarbeiten wurde Anfang 2019 ein gänzlich neues Jugendwettkampfsystem auf DBV- und Gruppenebene installiert, das ab 01.01.2020 um die Ebenen der Landesverbände ergänzt wurde. Auch wenn noch nicht alle Fragen - insbesondere in Bezug auf die kontinuierlich aktuelle Datenübermittlung, die automatisierte Datenverarbeitung und die Erstellung von Ranglisten sowie dem Online-Meldeportal - vollumfänglich gelöst sind, lässt sich derzeit eine eindeutig positive Zwischenbilanz ziehen.

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung**PRÄSIDENT**

Unter der Projektleitung von Ulrich Schaaf gab es hier eine stetige Fortentwicklung. Dem DBV-Jugendwart, Thomas Lohwieser, sowie Bernd Wessels, Wilfried Jörres und Andreas Schuch gebührt besonders großer Dank für die zuverlässige und engagierte Arbeit.

Auch aufgrund der Anzahl der internationalen Turniere im Bereich des DBV, die sich seit 2017 von drei auf acht erhöht hat, wurde es erforderlich, die Aus- und Weiterbildung der Technischen Offiziellen im DBV zu intensivieren. Dies ist mit Erfolg geschehen, bleibt aber auch als Aufgabe für die Zukunft bestehen. Hierzu verweise ich auf den Bericht von Jörg Hupertz für das RfSR, bei dem ich mich für die Unterstützung herzlich bedanke. Ich gehe davon aus, dass kurzfristig nach dem 56. Ordentlichen DBV-Verbandstag 2020 wieder ein Referatsleiter berufen werden wird.

Mein Dank richtet sich auch in diesem Jahr an diejenigen, die im DBV, in den Landesverbänden, in den Vereinen oder als anderweitige Partner unseren Sport unterstützen und voranbringen. Den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im DBV danke ich sehr herzlich für die engagierte und verlässliche Arbeit sowie für die allgemein gute bis sehr gute Zusammenarbeit.

Besonders hervorheben möchte ich bei meinem diesjährigen Dank den übermäßigen Einsatz von Detlef Poste, der insbesondere im Zeitraum der Geschäftsführer-Vakanz in erheblichem Umfang Zusatzarbeiten übernommen hat.

gez. Thomas Born

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organen nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat für Schiedsrichterwesen

Das Jahr 2019 war wahrscheinlich auf nicht absehbare Zeit das letzte „normale“ Jahr für den Bereich der Technischen Offiziellen des DBV, aber auch für uns alle, die wir dem Badminton-sport verbunden sind.

2019 war rückblickend ein sehr erfolgreiches Jahr für die Technischen Offiziellen des DBV; viele hochrangige Turniere in Europa, Asien und Amerika konnten mit TO des DBV besetzt werden.

Höhepunkt dabei war sicherlich der Einsatz von Carsten Koch (als Hauptreferee) und Cornelia Schröder (als Schiedsrichterin) bei den European Games 2019.

Auch die Benennungen von Carsten Koch (als Hauptreferee), Christof Osebold (als Schiedsrichter) und Jürgen Voss (als Linienrichter) zu den Olympischen Spielen 2020 und die Benennungen von Cornelia Schröder, Andrea Vlach (beide als Schiedsrichterinnen) sowie Lina Engl und Norbert Tekath (als Linienrichter*in) zu den Paralympics 2020 zeugen von dem Niveau unserer Technischen Offiziellen, aber auch von dem Ansehen, welches deutsche Technische Offizielle durch ihre guten Ausbildungen in der Welt genießen.

Um diesen Ausbildungsstand auch weiterhin halten zu können, aber auch, um neue Technische Offizielle auf allen Level zu gewinnen, hat das RfSR Anfang 2019 eine Aus- und Weiterbildungsoffensive gestartet, welche eine volle Zustimmung im Präsidium, und zudem auch eine Unterstützung durch den AfBL, erhalten hat.

Dieses wurde auch daher nötig, da sich die Anzahl der internationalen Turniere im Bereich des DBV von noch 3 im Jahr 2017 auf 8 im Jahr 2019 erhöht hat; auch hierfür müssen ausreichend Technische Offizielle des DBV aus- und weitergebildet werden, um diese neue Anzahl der Turniere mit hinreichenden TO abdecken zu können.

Im Rahmen dieser Aus- und Weiterbildungen wurden 5 Leistungsnachweise für Schiedsrichter für nationale Aufgaben und 3 Leistungsnachweise für Schiedsrichter für internationale Aufgaben durchgeführt. 7 Schiedsrichter*innen haben zudem die Prüfung zum Schiedsrichter für nationale Aufgaben sowie 3 Schiedsrichter die Prüfung zum Schiedsrichter für internationale Aufgaben erfolgreich abgelegt. Weiterhin wurden 2 Sichtungen mit der Perspektive der Teilnahme an der Ausbildung zum Schiedsrichter für internationale Aufgaben durchgeführt, welche von 8 Schiedsrichter*innen positiv abgeschlossen wurden.

Hier wäre besonders erwähnenswert, dass mit Benedikt Kestner (erfolgreiche Prüfung zum BEC accredited SR), Michael Pütz (erfolgreiche Prüfung zum BEC certificated SR) und Jörg Hupertz (erfolgreiche Prüfung zum BWF accredited SR) drei unserer Schiedsrichter*innen durch erfolgreiche Teilnahme an jeweiligen Prüfungslehrgängen einen höheren Level erreicht haben, wozu wir noch einmal herzlich gratulieren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitarbeitern im RfSR Björn Wüpping und Hans-Joachim Ontyd und zudem bei den Beauftragten des RfSR Cornelia Schröder, Manfred Giehl und Ulrich Grill bedanken, ohne die die gute Teamarbeit in 2019 nicht funktioniert hätte.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere 3 Damen der Geschäftsstelle Christa Schweichler, Sabine Pfeifer und Tanja Kruppa, die uns, dem RfSR, immer wieder helfend zur Seite gestanden haben.

Uns allen kann ich nur wünschen, dass wir gut durch diese Zeiten der Corona-Krise kommen, und vor allem: „Bleiben Sie gesund!“

gez. Jörg Hupertz

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Präsidiumsbeauftragter für Ehrungen und Archiv

Auch im Berichtsjahr 2019 konnten wieder alle relevanten Daten zeitnah erfasst werden. Die Bestände in der Bibliothek sind ebenfalls auf den aktuellen Stand gebracht.

Für ihre langjährigen Verdienste um den Badminton sport konnten wieder zahlreiche ehrenamtliche Verbandsmitglieder geehrt werden. Dieter Sichert (BLV Bayern) wurde mit dem Ehrenring nach § 4 der EO ausgezeichnet. Die Ehrenplakette wurde verliehen an Dr. Norbert Möllers und Günter Wagner (beide BLV Nordrhein-Westfalen). Mit der Ehrennadel wurden ausgezeichnet: Christophe Boutter, Volker Conrad, Thomas Dettweiler und Fritz Eissel (alle BLV Saarland).

Für sportliche Leistungen gab es wieder besondere Ehrungen; mit der Leistungs nadel in Gold, § 9, Ziffer 1 der EO, wurden ausgezeichnet: Marvin Seidel (BLV Saarland), Mark Lamsfuß, Jan Colin Völker und Jonas Ralfi Jansen (alle BLV Nordrhein-Westfalen) für den Gewinn der Silbermedaille bei der Team-Europameisterschaft für Gemischte Mannschaften in Kopenhagen (Dänemark). Die Leistungs nadel in Silber, § 9, Ziffer 2 der EO, erhielten Marie-Luise Schulta-Jansen, Hans Joachim Pothmann und Monika Regineri (alle BLV Nordrhein-Westfalen) sowie Gerd Pflug (BLV Hessen) für den jeweiligen Gewinn der Goldmedaille bei den 9. Senioren-Weltmeisterschaften in Katowice (Polen).

Im Berichtsjahr 2019 wurden 13 Länderspiele ausgetragen und in die Länderspielstatistik eingearbeitet. 4 Länderspiele gab es für unser Nationalteam bei der Mixed Team-Weltmeisterschaft dem „Sudirman Cup“ in Nanning (VR China), 5 Länderspiele bei der Mixed Team-Europameisterschaft in Kopenhagen (Dänemark), wo unsere Mannschaft die Silbermedaille gewann. Jeweils zwei Freundschaftsländerspiele gab es gegen Estland in Bensheim und Herxheim und die Niederlande in Bad Camberg und Straelen.

Der DBV hat in seiner Verbandsgeschichte bis zum Jahresende 2019 jetzt insgesamt 666 Länderspiele bestritten. 4 Spieler konnten im Jahr 2019 ihr Debüt im Nationalteam feiern. Hauke Graalmann und Annabella Jäger debütierten am 24. April im Freundschaftsländerspiel gegen Estland in Herxheim. Ann-Kathrin Spöri und Samuel Hsiao feierten ihr Debüt am 3. Dezember im Länderspiel in Straelen gegen die Niederlande.

Drei Länderspiel-Jubilare gab es im Berichtsjahr; Isabel Hertrich bestritt ihr 50. Länderspiel am 16. Februar im Spiel gegen Russland bei der Team-EM in Kopenhagen. Mark Lamsfuß machte am 17. Februar im Spiel gegen Dänemark sein 25. Länderspiel. Kai Schäfer stand am 22. Mai zum 25. Mal für Deutschland auf dem Spielfeld in der Partie gegen Kanada. Die entsprechenden Leistungs nadeln mit Ziffer nach § 11 der Ehrenordnung wurden verliehen.

Zum Schluss noch ein Tipp für die Landesverbände: Das Präsidium unseres Verbandes ehrt gerne verdienstvolle Mitarbeiter in ihren Reihen, welche besondere und langjährige Verdienste um den Badminton sport erbracht haben. Im aktuellen DBV-Druckwerk Satzung/Ordnungen/Spielregeln befindet sich innerhalb der Ehrenordnung auf Seite 148 ein entsprechendes Antragsformular. Die erforderlichen Bedingungen zu den Ehrungen finden Sie ebenfalls in der Ehrenordnung. Vielleicht sollten Sie einmal überprüfen, ob es in Ihrem Verband nicht langjährige Mitarbeiter gibt, welche eine Ehrung durch den DBV einmal verdient hätten.

gez. Horst Rosenstock

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Präsidiumsbeauftragter für Internationale Aufgaben und Kommunikation

In meiner Eigenschaft als Präsidiumsbeauftragter für Internationale Aufgaben und Kommunikation unterstütze und berate ich das Präsidium des Deutschen Badminton-Verbandes im Rahmen allgemeiner und spezieller Themen in der Zusammenarbeit sowie den Beziehungen mit/zu den internationalen Fachverbänden (vorrangig Badminton Europe und Badminton World Federation).

Dies beinhaltet nach Festlegung durch das Präsidium des Deutschen Badminton-Verbandes u.a. die Wahrnehmung nachfolgender Aufgaben:

- Sichtung von Schriftverkehr mit den internationalen Fachverbänden und Empfehlung zur weiteren Verfahrensweise bzw. Zuordnung der Zuständigkeit/Federführung im Deutschen Badminton-Verband oder
- Bewertung von Sachverhalten, welche durch die internationalen Fachverbände initiiert werden und Empfehlung für eine mögliche Vorgehensweise

Seit dem DBV-Verbandstag 2019 sind seitens des Präsidenten bzw. des Präsidiums keine Anfragen an mich gerichtet worden.

Auf Bitten der Ausrichter sowohl der SaarLorLux Open 2019 als auch der YONEX German Open 2020 habe ich für beide Veranstaltungen für Maßnahmen in Vorbereitung, Organisation, Durchführung sowie Nachbereitung zur Verfügung gestanden. Dies gestaltete sich, wie im Allgemeinen bekannt, sehr unterschiedlich und bedeutete herausfordernde Tätigkeiten.

Abschließend möchte ich auf den Umstand hinweisen, dass der Deutsche Badminton-Verband als ein großer Nationalverband weder bei BEC noch bei der BWF in wichtigen und entscheidungsrelevanten Gremien geeignet vertreten ist.

gez. Carsten Koch

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

VIZEPRÄSIDENT GREDNER

Außerordentliche Mitgliedschaft des DBLV im DBV

Der Deutsche Badminton Ligaverband e. V. (DBLV) ist mit Beginn dieses Jahres außerordentliches Mitglied im Deutschen Badminton-Verband. Der Weg dorthin wurde geebnet durch den letztjährigen Verbandstag, bei dem die formalen Voraussetzungen geschaffen wurden. Die Mitgliedschaft des DBLV im DBV ist zunächst bis zum 30.06.2023 befristet und kann um ein weiteres Jahr, abhängig von der Situation um die TV-Rechte, verlängert werden.

Vereinbarung geschlossen

Die außerordentliche Mitgliedschaft des DBLV steht unmittelbar im Zusammenhang mit einer Vereinbarung zwischen dem DBV, der VBD und dem DBLV. Hier sind die Details der Ausgestaltung der Mitgliedschaft des DBLV im DBV geregelt.

Anlässlich der SaarLorLux Open in Saarbrücken wurde die Vereinbarung zwischen DBLV, der VBD und DBV am 02.11.2019 unterschrieben.

In vielen Gesprächen und Verhandlungen ebneten die Beteiligten den Weg für die selbstständige Organisation des Spielbetriebs der Bundesligavereine. Nicht zuletzt durch die intensive Arbeit in der Arbeitsgruppe Bundesliga. In sehr kurzer Zeit befassten sich Wolfgang Wienefeld, Guido Schänzler, Andreas Kruse, Klaus Rotter, Detlef Poste und ich mit diesem Thema. Die Arbeit, die in der Ausarbeitung dieser Vereinbarung steckt, wurde von den Bundesligavereinen angenommen. Dies freut mich umso mehr, da wir ja ab Mitte 2018 zunächst einmal wieder ein gemeinsames Verständnis in der Sache erreichen mussten.

Arbeitsgruppe Bundesliga

Die Arbeitsgruppe Bundesliga trifft sich weiterhin in unregelmäßigen Abständen. Man tauscht sich aus, aktualisiert eine „To-do-Liste“ und begleitet die Schritte - wie beispielsweise das Thema „Bewegtbilder“. Offene Punkte aus der Vereinbarung, wie u. a. das Nachwuchskonzept, werden konkretisiert.

Mitarbeit im DBLV

Als Vizepräsident bin ich zuständig für die Bundesliga und somit gemäß Satzung des DBLV automatisch Mitglied im Vorstand des DBLV. Ich konnte hier die ersten Schritte der selbstständigen Organisation des Spielbetriebs mit begleiten. Vielfältige Sachthemen wurden im Vorstand behandelt und einvernehmlich auf den Weg gebracht.

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung**VIZEPRÄSIDENT GREDNER****Start der Bundesliga unter besonderen Umständen**

Die Bundesliga ist Anfang Oktober in ihre neue Saison gestartet, in eine Saison, von der man zurzeit noch nicht weiß, welche möglichen Einschränkungen die Vereine durch die Pandemie noch erfahren werden. Jeder Verein ist aufgefordert gewesen, Hygienekonzepte zu erarbeiten, dies mit den zuständigen Behörden abzustimmen, um dann einen einigermaßen reibungslosen Punktspieltag zu gewährleisten. Eine zusätzliche Aufgabe, die im Ehrenamt zu leisten war. An dieser Stelle von mir ein Dank an alle Vereine, nicht nur in der Bundesliga, für das ehrenamtliche Engagement.

Livestream geht zu dieser Saison an den Start in der 1. Bundesliga

Die Tests für den Livestream sind abgeschlossen und wir werden über unsere Plattform die Bundesliga live im Stream ab dieser Saison verfolgen können. Zunächst starten wir mit der 1. Bundesliga. Die technischen Voraussetzungen haben alle Vereine der 1. Bundesliga geschaffen. Die kleinen Schwierigkeiten, die während der Tests aufgetreten sind, konnten seitens des Streaming-Teams schnell behoben werden. Auch hier ein Dank an Janine Göbbel, Chris Schmidt, Yannick Konrad (Streaming-Team) für die geleistete Arbeit.

Allen im DBV, in den Landesverbänden und in den Vereinen, die sich inhaltlich mit dem Bereich Bundesliga beschäftigen, danke ich für ihr ehrenamtliches Engagement und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zudem möchte ich mich für die gute und harmonische Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bei meinen Präsidiumskollegen, den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und bei meinen Vorstandkollegen im DBLV bedanken.

gez. Uwe Gredner

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

VIZEPRÄSIDENT LIEDKE

Das Aufgabenfeld Marketing/Medien ist überaus komplex. Alle Teilfelder mit gleicher Intensität zu bearbeiten; ist unmöglich. Somit besteht im Ehrenamt nur die Möglichkeit; punktuell Projekte anzustoßen. Hinzu kommt die Knappheit der Finanzmittel. Mit der Anschaffung eines kompletten Live-Stream-Broadcast-Systems ist der DBV in der Lage, seine Veranstaltungen eigenständig auf eine Videoplattform aufzusetzen. Damit ist sichergestellt, dass auf hohem Niveau unsere Sportart einem größeren Publikum zugeführt wird. Leider hat uns Corona alle geplanten Produktionen zunichtegemacht. Zu welchem Zeitpunkt die Produktionen aufgenommen werden können, hängt von den Veranstaltungsmöglichkeiten ab. Gleichzeitig steht ein kleines Technik-Team unter Federführung von Wilfried Jörres zur Verfügung, um die Übertragungen zu planen und durchzuführen. Gerne erweitern wir diesen Pool aus interessierten, technisch affinen Wegbegleitern. Der zweite Punkt war die Umsetzung des Live-Streams in der Bundesliga. In zwei Testversuchen wurde mit den Vereinen die Datenübertragung getestet. Damit verbunden waren die Programmierung des Servers sowie die Einbindung der Seite auf badminton.de. Derzeit besteht noch Klärungsbedarf zur Nutzung der Live-Stream-Rechte. Die erste Saison wird als Erfahrungstransfer angesehen. Uns muss klar sein, dass an der einen oder anderen Stelle noch Störungen auftauchen. Hierzu steht im Hintergrund ein Team zur Unterstützung bereit. Aus den gesammelten Erfahrungen möchten wir dann die Verbesserungen abbilden, aber auch die nächsten Schritte einleiten. Ich bin doch sehr optimistisch, dass mit den Vereinen gemeinsam ein gutes Produkt abgeliefert wird. Weitere Projekte, z. B. Messestand oder Werbefilm, müssen aus Etatgründen verschoben werden.

Das Projekt „Badminton mit Toni“ unter der Federführung von Karl-Heinz Zwiebler hat in den Vereinen und Schulen einen großen Zuspruch erfahren. Die Fortführung des Projekts konnte nur sichergestellt werden durch die Einbindung eines neuen Sponsors. Somit darf ich mich für das Engagement der Firma Ursapharm an der Stelle recht herzlich bedanken. Die Aufgabenstellung Sponsoring in der sich abzeichnenden Wirtschaftskrise gestaltet sich überaus schwierig. Die Welt der Markenentwicklung und Kommunikation wird ganz neue Wege einschlagen. Hierzu werden ganz neue Konzepte notwendig sein, um Firmen für ein Engagement im Sport zu gewinnen. Der Rückzug aus der klassischen Sportwerbung der Unternehmen ist über alle Sportarten spürbar. Hier bleiben die Entwicklungen im Jahr 2021 abzuwarten.

gez. Frank Liedke

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

VIZEPRÄSIDENT MICHAELIS

Liebe Delegierte des DBV-Verbandstages, liebe Sportfreunde,

das persönliche Motto meiner ehrenamtlichen Amtszeit lautet wie folgt: „Ich will Teil einer Entwicklung sein“!

„Ein Problem zu lösen heißt, sich vom Problem zu lösen.“ An diesem Zitat des guten Johann Wolfgang von Goethe ist viel Wahres dran, oder?

Besonders wenn man sich diesem Zitat aus Sicht eines ehrenamtlichen Funktionärs nähert, der sich die eigene Verbandsentwicklung zum Thema gemacht hat.

Oft genug ist es doch so, dass man sich mit seinen mühsam (oder auch sehr schnell) aufgebauten Strukturen weiterentwickeln und neue Wege gehen will, es aber an den nötigen Ideen, Impulsen oder finanziellen Möglichkeiten fehlt.

Und im Ergebnis muss man sich eingestehen, dass noch viel Entwicklungsarbeit geleistet werden muss. Dies zeigte zuletzt die Teilnahme an einem Seminar mit der Führungsakademie des DOSB im August 2020 in Köln. Der Wille und die Motivation zur Weiterentwicklung im DBV ist bei allen Beteiligten weiterhin ungebrochen hoch und die Entwicklungsfelder sind vielseitig.

Haupttätigkeitsschwerpunkt meiner Tätigkeit bestand weiter in der Beratung des Präsidiums, der Geschäftsstelle des DBV und einzelner Referate. Ich beantworte rechtliche Fragen, gebe persönliche Einschätzungen zur Auslegung und Anwendung von Rechtsvorschriften, prüfe Verträge und unterstütze bei der Formulierung von rechtsrelevanten Schreiben etc. Dabei ist weiter eine besondere Herausforderung vor allem das gewachsene regulatorische Umfeld und auch die Bedeutung von Compliance. Die Arbeit scheint nie auszugehen und erfordert ein hohes zeitliches Engagement.

Mein Dank geht an Dominik Meyer (PSB für Informationstechnik im DBV), der abermals mit seinen Ideen und der sofortigen Umsetzung von IT-Projekten weiter eine wertvolle Bereicherung ist.

Ein weiterer großer Dank an meine Präsidiumskollegen für ihr Vertrauen und Wertschätzung.

Das Engagement aller Beteiligten im DBV sichert die sportliche Wettbewerbsfähigkeit, das wirtschaftliche Fortbestehen und die weitere kontinuierliche Entwicklung.

Dafür gebührt allen Handelnden mein Dank und mein Respekt.

gez. Ralf Michaelis

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Präsidiumsbeauftragter für Informationstechnik

Liebe Sportfreunde,

auch in diesem Jahr wurde wieder einiges im Bereich Informationstechnik bewegt und umgesetzt. So hat sich das als "DBV Intranet" gestartete Projekt erfolgreich zum Produkt "Racketmind" entwickelt (<https://racketmind.de>). Neben vielen inhaltlichen Änderungen wurde eine auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Video-Plattform integriert. Mit über 2000 Nutzern und über 200 Videos sicherlich ein Produkt, was auch in Zukunft eine große Rolle spielen wird.

Für das Jugendwettkampf-System wurden drei individuelle integrierbare Software-Lösungen entwickelt: der Turnier-Kalender (<https://turniere.badminton.de>), die Rangliste (<https://turniere.badminton.de/ranking>) sowie ein Auslands-Meldeportal (<http://meldung.badminton.de>). Ein Dank geht hier an Bernd Wessels und Matthias Hütten, die das Thema professionell angegangen sind und bei Nachfragen stets nach einer guten Antwort suchten.

Ein weiteres, sehr wichtiges Projekt ist unser Webinar/Konferenz-Tool (<https://meeting.badminton.de>). Die Strategie, dieses bereits im Vorjahr zu etablieren, hat sich als richtig herausgestellt. Allein in der Hochphase von Corona wurden über 30 Webinare an einem einzelnen Tag damit abgehalten. Um einen dauerhaften Betrieb zu gewährleisten, haben wir innerhalb des Jahres die Infrastruktur erweitert, um in keine Engpässe zu laufen.

Unsere Cloud (<https://cloud2.badminton.de>) hat sich als das Backbone vieler Gremien und Verbände etabliert. Im Moment nehmen 7 Verbände mit über 400 Funktionären teil. Auch hier entwickelten wir uns weiter und haben diese in eine sogenannte "Suite" umgewandelt. Durch diesen Schritt werden Insellösungen vermieden, da gängige Aufgaben nun auch voll integriert und synchronisiert über die Cloud abgefertigt werden können. Neben Datei-Sharing können also nun auch Aufgaben/Boards, Kalender, Kontakte, Telefonie, Chat verwendet werden. Selbst ein gleichzeitiges Online-Bearbeiten von Office-Dateien ist möglich.

An dieser Stelle möchte ich an alle Gremien als auch Verbände appellieren, Insellösungen abzuschaffen und auf gemeinsame, zentrale Plattformen zu gehen, um Synergieeffekte zu nutzen. Das macht Sinn bei Ergebnisdiensten/Verbandslösungen, aber auch ganz konkret bei Verwaltungs-Angeboten, wie unserer Cloud.

Besonderer Dank geht an Hannes Käsbauer, Lukas Dieckhoff bzgl. der engen Zusammenarbeit sowie dem entgegengebrachten Vertrauen im Präsidium von Ralf Michaelis und Thomas Born.

gez. Dominik Meyer

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

VIZEPRÄSIDENT ZWIEBLER

Sehr geehrte Delegierte, liebe Badmintonfreundinnen und -freunde,

dies ist mein letzter Rechenschaftsbericht und ich blicke gerne auf sehr viele positive Ereignisse im Laufe meiner zwölfjährigen Tätigkeit im DBV-Präsidium zurück.

Ich möchte zunächst Danke sagen für die zahlreichen herzlichen Bekanntschaften, die kollegiale Zusammenarbeit und vielfältige Unterstützung auf den verschiedensten Ebenen! Ein besonderes Dankeschön geht an meine Referatsleitenden/ -mitarbeiter; ohne deren Engagement wären die vielfältigen Aufgaben nicht zu bewältigen gewesen!

Ebenfalls danke ich herzlich den Damen der DBV-Geschäftsstelle, vor allem Frau Kruppa, und meiner Präsidiumskollegin/meinen -kollegen!

Referat Behindertensport (Para-Badminton und Special Olympics)

(siehe auch jeweiligen Rechenschaftsbericht von Wilhelm Seibert und Ulrich Grill)

Im Rahmen der 21. Deutschen Meisterschaft im Para-Badminton in Dortmund war es mir eine große Freude, Valeska Knoblauch (SCU 08 Lüdinghausen) und Pascal Wolter (OSC Düsseldorf) als "Para-Badminton Spielerin/Spieler des Jahres 2019" zu ehren.

Die Publikumswahl wird seit Jahren vom Fachmagazin BADMINTON SPORT in Zusammenarbeit mit dem DBV veranstaltet; die überreichten Pokale wurden vom Club der Deutschen Meister und der Freunde des Badmintonsports e.V. gestiftet.

Leider musste die Ehrung der diesjährig Gewählten (Valeska Knoblauch/SCU 08 Lüdinghausen, Rollstuhl, und Jan-Niklas Pott/VfL Grasdorf, Stehende) aufgrund des coronabedingten Ausfalls der DM Para-Badminton auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben werden.

Referat Breitensport

(siehe Rechenschaftsbericht von Petra Schröder)

Referat Frauensport

(siehe Rechenschaftsbericht von Carla Strauß)

Referat Schulsport

- Schulsportaktion „Mach mit - spiel Dich fit!“
(siehe Rechenschaftsbericht von Markus Kerst)
- Shuttletime
(siehe Rechenschaftsbericht von Heinz Kelzenberg)
- Hochschulsport (u. a. Lehreraus- und Lehrerfortbildung)
(siehe Rechenschaftsbericht von Daniel Hoffmann)
- Grundschulaktion „Badmintonabenteuer mit Toni“

Im Rahmen des 55. Ordentlichen DBV-Verbandstages in Neuburg a. d. Donau konnte ich der Präsidentenrunde die Grundschulaktion „Badmintonabenteuer mit Toni“ des Deutschen Badminton-Verbandes e.V. vorstellen.

Mit dem Aktionspaket „Badmintonabenteuer mit Toni“, das mit freundlicher Unterstützung der Firma YONEX erstellt wurde, sollen Grundschülerinnen und -schüler in den Badminton sport eingeführt und für dieses beliebte Rückschlagspiel begeistert werden.

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

VIZEPRÄSIDENT ZWIEBLER

Bis Ende November 2019 wurden alle 500 Aktionspakete an die Landesverbände zur Weiterleitung an Vereine/Grundschulen verschickt.

Aufgrund der sehr positiven Resonanz und vieler Anfragen ist eine weitere Auflage des Gesamtpakets sowie der „Verbrauchsmaterialien“ (Broschüren und Urkunden) geplant.

- Jugend trainiert für Olympia und Paralympics
(siehe auch Rechenschaftsbericht von Christian Neumann)

Am 23. September 2019 besuchte ich mit DBV-Jugendwart Thomas Lohwieser sowie den Jubiläumsbotschaftern Nicole Grether und Lukas Resch eine Feier im Olympiastadion Berlin zum 50-jährigen Jubiläum des Wettbewerbs.

Leider waren einige von mir Eingeladene, die als Verantwortliche des Deutschen Badminton-Verbandes e.V. über sehr viele Jahre diesen weltweit größten Schulsportwettbewerb mitgeprägt haben, verhindert.

Der Haushalt der für den Wettbewerb verantwortlichen Deutschen Schulsportstiftung (DSSS) ist nach wie vor angespannt; die letzten beiden Haushaltsjahre schlossen mit einem Defizit (ca. 300.000 € pro Jahr) ab. Dies ist zum einen auf deutlich gestiegene Kosten im Veranstaltungsbereich, zum anderen auf die Einrichtung einer Geschäftsstelle zurückzuführen.

Daher beschloss der DSSS-Vorstand eine Erhöhung der Teilnahmegebühr pro Schüler*in ab 2020 von 55 auf 75 €.

Das 50-jährige Jubiläum „Jugend trainiert für Olympia“ stellt eine Zäsur dar und bietet die Gelegenheit, auf Wunsch der Sportverbände und der Sportkommission der KMK die Wettbewerbe inhaltlich zu modernisieren.

Eine wesentliche Änderung besteht darin, dass ab dem Schuljahr 2021/2022 nicht mehr die Wettkampfklasse WK (Wettkampfklasse) II (14- bis 17-Jährige), sondern die WK IV (10-bis 13-Jährige) zum Bundesfinale führt.

Hierbei sollen im Rahmen eines Mannschaftswettkampfes auch badmintonspezifische Vielseitigkeitswettbewerbe ausgetragen werden.

Von Christian Neumann wurde in Zusammenarbeit mit einigen Trainern ein Vorschlag zur Implementierung der WK IV erarbeitet.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden von der DSSS alle Finalveranstaltungen abgesagt.

Um den besonderen Stellenwert des Sportunterrichtes und des Wettbewerbes nochmals zu verdeutlichen, wurde von der DSSS gemeinsam mit den Kultusministerien der Länder und den am Wettbewerb beteiligten Sportverbänden für Mittwoch, den 30. September 2020, ein deutschlandweiter dezentraler Aktionstag unter dem Motto "Jugend trainiert – gemeinsam bewegen" ausgerufen.

Des Weiteren wurde beschlossen, in Anlehnung an eine in Baden-Württemberg vor Jahren entstandene Broschüre für die Durchführung von Wettkämpfen in Grundschulen (1.-4. Klasse) einen neuen Wettbewerb unter dem Dach von „Jugend trainiert“ zu entwickeln.

Die Idee eines sportartübergreifenden Grundschulwettbewerbs wird von der DSSS positiv bewertet, da hierüber erhöhte Teilnehmerzahlen für den Wettbewerb „Jugend trainiert“ erreicht werden können. Von besonderer Bedeutung ist, dass neben den motorischen Anforderungen die Persönlichkeitsentwicklung, das gemeinsame Erleben und der Teamgedanke im Mittelpunkt stehen.

TOP 5**Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung****VIZEPRÄSIDENT ZWIEBLER**

Mit den Verantwortlichen des Kultusministeriums Baden-Württemberg soll die gemeinsame Erarbeitung dieser Broschüre abgestimmt werden.

Von Roland Maywald und mir wurden zwei an Badminton angelehnte Arbeitskarten für den Bereich „Rückschlagspiele“ erstellt.

Auf Wunsch der Sportverbände sollen individuelle Vereinbarungen zwischen der DSSS und den Verbänden geschlossen werden.

Eine von der DSSS erstellte Statistik von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics für die Schuljahre 2016/17 – 2018/19 ist unter

[https://www.jugendtrainiert.com/fileadmin/Downloads/Statistik/Statistik Bundeswettbewerb Jugend trainiert 2016 - 2019.pdf](https://www.jugendtrainiert.com/fileadmin/Downloads/Statistik/Statistik_Bundeswettbewerb_Jugend_trainiert_2016_-_2019.pdf)

abrufbar.

Ich wünsche dem DBV und unserem Badmintonsport eine weiterhin positive Entwicklung und würde mich freuen, Sie/Euch bei der einen oder anderen Veranstaltung wiederzusehen!

gez. Karl-Heinz Zwiebler

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat Frauensport

Ziele des Referats Frauensport:

- Badminton-Events für Mädchen im Nachwuchsbereich etablieren
- Badminton-Events und Fortbildung für Frauen und speziell Trainerinnen etablieren
- Sichtbarkeit und Einfluss von engagierten Frauen in Badminton-Deutschland erhöhen

Frauenförderung als Teil des „DBV-Coach Excellence“-Projektes

Ende des Jahres 2019 konnte unter Federführung von Hannes Käsbauer die Förderung des Projektes „DBV-Coach Excellence – mit Strategie entwickeln“ erfolgreich beantragt werden. Unter anderem sieht dieses Projekt eine gezielte und begleitete Auseinandersetzung des Präsidiums mit dem Thema der Frauenförderung vor.

Eine spezifische Fortbildung im Rahmen eines größeren Symposiums in 2021 ist angedacht. Durch die Einbettung in einen solchen, größeren Rahmen soll die Attraktivität der Fortbildung gesteigert werden. Das bietet gleichzeitig einen zugänglicheren Rahmen für die Gestaltung von Netzwerken.

DBV-Leitfaden für gendersensible Sprache

Um geschlechtersensible Sprache für alle einfacher und handhabbarer zu machen, hat Claudia Pauli einen hervorragenden Leitfaden mit konkreten Tipps und Hilfestellungen erstellt. Anders als Leitfäden aus anderen Quellen ist dieser Leitfaden speziell für den Sportbereich erstellt worden. Er kann somit schneller und einfacher zur Umsetzung einer wertschätzenden Sprache in allen üblichen Medien des Badmintonsports genutzt werden. So finden sich auch konkrete Beispiele für die alltägliche Kommunikation und Schriftstücke abseits der Presse, wie Vereinbarungen mit Trainierenden. Der Leitfaden ist für alle auf der Homepage des DBV zugänglich und als PDF herunterladbar.

Auf Initiative des DBV startet ein Teilprojekt innerhalb der Projektinitiative TrainerInSportdeutschland. In einer Interviewserie stellt der DBV hier Trainer*innen aus den unterschiedlichsten Bereichen Badminton-Deutschlands vor. Diese Interviewserie soll zur Stärkung des Trainer*innen-Bildes beitragen und verdeutlichen, wie vielfältig ein Engagement, wie unterschiedlich die Geschichten der Beteiligten sein können und wieviel eine Tätigkeit in diesem Bereich des Badminton bewirken kann. Drei von Michael Clemens geführte Interviews sind bereits veröffentlicht worden.

Obwohl die Initiative inhaltlich nicht ausschließlich auf Frauen abzielt, ist sie ein großartiges Projekt, um die Menschen, die hinter den Badmintonspielenden stehen, in den Vordergrund zu stellen. Schwellen, die vor allem Frauen von einem eigenen Engagement abhalten könnten, werden durch Berichte dieser Art, die aufklärend und inspirierend wirken, erniedrigt.

Alle beschriebenen Projekte wurden durch mich unterstützt, jedoch wurde keines direkt durch mich angeschoben. Dies bedeutet, dass sich unterschiedliche Instanzen des DBV selbstständig auf den Weg machen, um Frauen nach vorne zu bringen.

Praktische Maßnahmen im Sinne einer Coaching-Fortbildung oder eines Girls Camps konnten bisher in 2020 Covid-19-bedingt nicht stattfinden und werden auch in der zweiten Jahreshälfte nicht mehr nachgeholt werden können.

gez. Carla Strauß

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat Breitensport

Ich schreibe diesen Bericht zu einer Zeit, wo das sportliche Leben fast vollständig zum Erliegen gekommen ist. Ich hoffe, dass alles wieder so gestartet werden kann, wie es aufgehört hat und vor allem, dass es bald passiert. An dieser Stelle wünsche ich allen „bleibt gesund“ und für die, die sich mit Krankheit auseinandersetzen müssen, baldige Genesung.

Im Jahr 2019 haben wir den Versuch gestartet, uns mit den Breitensportverantwortlichen der Landesverbände zu treffen. Dieses ist nicht so gut angenommen worden wie erhofft, aber die, die da waren, haben sich sehr positiv geäußert und nach einer Wiederholung gefragt. Daran wird gedacht, einen konkreten Termin gibt es aber noch nicht.

Immer noch ist der Aufruf aktuell, Berichte von gelungenen Veranstaltungen an mich zu schicken, damit sie auf die Homepage kommen und für alle eine Anregung sein können. Genauso offen bin ich gegenüber Anregungen und Wünschen im Bereich Breitensport. Gerne diskutieren wir auf den nächsten Treffen der Breitensportverantwortlichen darüber und suchen Wege, möglichst viel davon umzusetzen.

Informatives Treffen im Rahmen der Deutschen Meisterschaften U15-U19

Im Januar war es dann soweit. Karl-Heinz Zwiebler und ich standen für Informationen und Fragen zur Verfügung. Ein kleiner Stand wurde aufgebaut und Flyer, Prospekte sowie Broschüren mit unterschiedlichen Themen lagen bereit, um von Interessierten mitgenommen zu werden. Gleichzeitig sollte die Möglichkeit für Fragen und Austausch entstehen. Leider kamen nur sehr wenige Breitensportreferenten überhaupt dorthin und nutzten die Gelegenheit. Trotzdem gab es einige Gespräche und Flyer wurden verteilt beziehungsweise mitgenommen.

Kurztagung im Rahmen der YONEX German Open

Hier waren 12 Teilnehmer aus 6 Landesverbänden anwesend und mit Karl-Heinz Zwiebler und mir wurde das Teilnehmerfeld komplettiert. In Stichpunkten liste ich jetzt die angesprochenen Themen nach der üblichen Begrüßung auf.

Einstiegsreferat „Moderne Beitragsstrukturen für innovative, zukunftsorientierte Badmintonvereine“ (Videovortrag von Roluf Schröder)

Gruppe 1: Vereinsmanagement und Breitensport

Gruppe 2: Schulsport

Vorstellen der Ergebnisse, Ausblicke und weiteres Vorgehen

Das Protokoll ist allen Landesverbänden zugegangen. Gerne versende ich es aber auch an Interessierte, die sich noch Gedanken dazu machen möchten. Bitte meldet euch dann bei mir.

Spiel- und Sportabzeichen

Auch im vergangenen Jahr gab es wieder viele Anfragen für die beiden beliebten Abzeichen. Zusammen waren es rund 800 Abzeichen, die angefordert wurden.

Vielen Dank auch hier an die BARMER, die uns durch die kostenlose Bereitstellung von Postern, Ausschreibungen und Urkunden unterstützt.

Ein Dankeschön von mir an dieser Stelle an Karl-Heinz Zwiebler für die gute Zusammenarbeit.

gez. Petra Schröder

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat Schulsport

Die erfolgreiche Schulsportaktion des DBV („Mach mit – spiel dich fit“), die in Zusammenarbeit mit den Badminton-Landesverbänden seit dem Schuljahr 2009/2010 durchgeführt wird, richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 – 13 der allgemeinbildenden Schulen sowie Berufskollegs. Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schüler in den Badminton sport einzuführen und sie für dieses beliebte Rückschlagspiel zu begeistern. Im Schuljahr 2018/19 konnte nun das 10-jährige Jubiläum der Schulsportaktion gefeiert werden.

An den teilnehmenden Schulen wurden dazu im Rahmen des Sportunterrichts Trainingseinheiten und Badminton-Turniere ausgerichtet. Dabei nahmen im vergangenen Schuljahr über 9.000 Schülerinnen und Schüler an der Aktion teil. Nach vielen spannenden und interessanten Spielen wurden am Ende die Klassen- und Schulsieger gekürt. Über je ein Schulsportset der Firma VICTOR durften sich freuen:

- Freie Evangelische Bekenntnisschule Bremen (BRE)
- Lessing Gymnasium Lampertheim (HES)
- Kaufmännische Schulen Marburg (HES)
- Gymnasium Martinum Emsdetten (NRW)
- Theodor Fleitmann Gesamtschule Schwerte (NRW)
- St. Antonius Gymnasium Lüdinghausen (NRW)
- Feudenheim Gymnasium Mannheim (BAW)
- Hauptschule Wilnsdorf (NRW)
- DBS Weinheim (BAW)
- Janus Korczak Gesamtschule (NRW)

gez. Markus Kerst

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat Schulsport

DBV-Koordinator „Shuttle Time“

Fünf Jahre Shuttle Time in Deutschland – eine Zwischenbilanz

Das weltweite Badminton-Schulsportprojekt ist Ende 2014 in Deutschland angekommen und seit gut fünf Jahren sind wir als eine der führenden Badmintonnationen in Europa „mit dabei“. Weltweit gibt es inzwischen bereits 132 Länder, in denen Shuttle Time umgesetzt wird.

Seit dem Start in Deutschland sind inzwischen bundesweit 266 Tutoren lizenziert, die als potenzielle Multiplikatoren in Richtung der Schulen anzusehen sind und die Lehrerfortbildungen durchführen könnten.

Bisher haben es jedoch noch nicht einmal 25 Tutoren geschafft, eine oder mehrere Lehrerfortbildungen durchzuführen. Dieses Ergebnis ist nicht befriedigend!

Jeder fortgebildete „Shuttle Time Teacher“, egal ob Student, Referendar oder Lehrer ist ein potenzieller Multiplikator für unsere Sportart. Bisher wurden in 54 Lehrerfortbildungen ca. 1000 Lehrerinnen und Lehrer fortgebildet. Doch nur 8 Lehrerfortbildungen im Jahr 2019 bei nur 5 Tutoren in ganz Deutschland ist einfach kein zufriedenstellendes Ergebnis für das vergangene Jahr!!

Ich weiß aber von vielen Kollegen, dass es einige Fortbildungen gibt, in denen Shuttle Inhalte vermittelt werden, jedoch ohne die für die Lizensierungen erforderlichen 8 Unterrichtseinheiten. Dies ist durchaus erfreulich, jedoch nicht sinnvoll im Hinblick auf unsere Zahlen im internationalen Vergleich. Die Idee und die Inhalte von Shuttle Time fließen auch in einige Traineraus- und Fortbildungen mit ein, was auch durchaus erfreulich ist.

Dennoch. Shuttle Time ist ein Projekt für und in Kooperation mit Schulen!

In der Tat bestehen für unsere Arbeit in Deutschland im europäischen Vergleich erhebliche strukturelle Nachteile, da sich das Projekt bei uns quasi selbst finanzieren muss. Das heißt, während in Skandinavien, Italien oder Österreich vom Verband bezahlte Mitarbeiter die Lehrer in Shuttle Time fortbilden, müssen bei uns die Lehrer diese Fortbildungen selbst bezahlen, da sonst der Leiter/Referent leer ausgehen würde. Können an diesem Punkt die Landesverbände unterstützen?

Zum Jahresende hin haben wir ein Projekt ausgeschrieben und suchen 25 Vereine, die eine Lehrerfortbildung organisieren und durchführen. Diese Vereine werden mit 250,- für den leitenden Tutor sowie einem Schulsportset unterstützt. Das Projekt kam ganz gut in Schwung, ist jedoch durch die Corona-Krise aktuell ins Stocken geraten.

Zu gegebenem Zeitpunkt könnten die Landesverbände für dieses Projekt noch ein weiteres Mal Werbung in allen Vereinen machen.

Seit Januar 2017 gibt es die Aktion „Schule des Monats“, bei der die Schule mit den meisten fortgebildeten Lehrern ein kostenloses Schulsportset bekommt. Diese Aktion wird weiterhin recht gut angenommen.

Selbstverständlich existiert auch eine aktuelle Webpräsenz des Projektes unter www.shuttletime-germany.de sowie ein Facebook-Auftritt.

gez. Heinz Kelzenberg

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat Schulsport

Badminton in der Lehreraus- und Lehrerfortbildung Kontakt zu Hochschulen Entwicklung und Organisation von Schulsportaktionen

Ich bin als Referatsmitarbeiter im Referat Schulsport tätig und dort aktuell zuständig für die Bereiche „Badminton in der Lehreraus- und Lehrerfortbildung“, „Kontakt zu Hochschulen“ und „Entwicklung und Organisation von Schulsportaktionen“.

Nach einem, im Rahmen des „Final Four“ in Willich, erfolgten Austausch mit Vizepräsident Karl-Heinz Zwiebler über Erweiterungsmöglichkeiten, erfolgte am 26. Juni 2019 die vierte Teilnahme des Deutschen Badminton-Verbandes mit einem Aktions- und Informationsstand beim Olympic Day im und rund ums Deutsche Sport- und Olympiamuseum in Köln. Betreut wurde der Badmintonaktionsstand erneut durch zwei Studierende, die zahlreichen der insgesamt über 3.200 Schülerinnen und Schüler aktive, z.T. erste Erfahrungen mit der Sportart Badminton ermöglichten.

Nach mehreren kleinen Anpassungen und finalen Korrekturen, erfolgte im Sommer 2019 die Veröffentlichung der von uns erstellten Grundschulaktion „Badmintonabenteuer mit Toni“.

gez. Daniel Hoffmann

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat Schulsport

Organisationsleiter „Jugend trainiert für Olympia“ – Badminton-Bundesfinale 2019

Das Badminton-Bundesfinale 2019 wurde wieder in der Max-Schmeling-Halle ausgetragen, auf bis zu 14 Feldern wurden die Spiele ausgetragen.

Entsprechend den guten Erfahrungen aus den letzten Jahren wurden am Finaltag erneut die Plätze 5 bis 8 mit ausgespielt und nicht, wie in der Vergangenheit, nur Halbfinale und die Endspiele. Durch die doppelte Anzahl an Spielern und Zuschauern entstand auch wieder eine den Finals würdige Stimmung in der Halle.

In Vorbereitung auf das Turnier wurden wieder Sitzplatzvorschläge von beteiligten Trainern und Betreuern erstellt, anhand derer die Auslosungen für die beiden Wettkampfklassen erstellt wurden. Für die Mitarbeit hierbei danke ich Lukas Gunzelmann (Bayern) und Arnd Vettters (Hessen) für die Vorschläge zur WK II sowie Fabian Gruß (Hamburg) und Mathias Jauk (Thüringen) für die Eingaben zur WK III.

Das Bundesfinale konnte wieder problemlos durchgeführt werden, hauptsächlich bedingt durch das hervorragende Helferteam, das bereits seit mehreren Jahren in ähnlicher Besetzung auftritt und gut aufeinander eingespielt ist. Diesen Helfern gebührt besonderer Dank, dass sie teilweise sogar Urlaub nehmen, um den Spielerinnen und Spielern eine so gut organisierte Veranstaltung darzubieten.

Nach den guten Erfahrungen aus dem Vorjahr wurden alle Spielergebnisse wieder bei turnier.de veröffentlicht, ein zusätzlicher Service, der von allen beteiligten Mannschaften gerne angenommen wurde.

Mein Glückwunsch geht an die Stadtteilschule Alter Teichweg aus Hamburg und die Luisenschule Mülheim, die in diesem Jahr in beiden Wettkampfklassen im Finale standen. In der WK III ging der Titel mit einem klaren 6:1-Erfolg nach Mülheim, in der WK II setzten sich die Hamburger mit 5:2 durch und sicherten sich neben dem Erfolg beim Bundesfinale auch das Ticket für die ISF-Schulweltmeisterschaften 2020 in Jinjiang (CHN).

Und ein letzter Dank geht an alle beteiligten Spielerinnen, Spieler und Betreuer für ihr faires Verhalten auf den Feldern; es musste kein einziges Mal ein Schiedsrichter eingesetzt werden.

Sämtliche Ergebnisse und Platzierungen können unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://www.turnier.de/sport/tournament.aspx?id=806B47A7-F925-4FC9-8941-E16D981D6CB4>

Das Bundesfinale 2020 fiel, wie viele andere Sportarten, der anhaltenden Corona-Krise zum Opfer und musste daher abgesagt werden.

Künftig stehen weitere Neuerungen an: Die WK II wird in naher Zukunft nicht mehr zum Bundesfinale führen, stattdessen wird die WK IV integriert. Neben dem eigentlichen Wettkampf ist vonseiten der Deutschen Schulsportstiftung auch ein sportartbezogener Vielseitigkeitswettbewerb gefordert. Derzeit wird ein entsprechendes Konzept erstellt. Vorschläge hierfür kamen insbesondere von den regelmäßig am Bundesfinale beteiligten Trainer/innen.

gez. Christian Neumann

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat Behindertensport

Das Jahr 2019 stand im Para-Badminton ganz im Zeichen der „Road to Tokyo 2020“. Von März 2019 bis Februar 2020 fanden insgesamt zwölf internationale Qualifikationsturniere für die Paralympischen Spiele statt, bei denen jeweils auch immer deutsche Sportler an den Start gingen.

Als Höhepunkt im Turnierkalender ist hierbei zweifelsfrei die Weltmeisterschaft in Basel (SUI) zu nennen. Zum einen war dies rein sportlich das bedeutendste Turnier im Jahr. Zum anderen wurde es durch die außergewöhnliche Gelegenheit, dass erstmalig die Weltmeisterschaft der Nicht-Behinderten zeitgleich und am selben Ort wie die Weltmeisterschaft der Sportler mit einer körperlichen Einschränkung stattfand, zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten. Die internationale Aufmerksamkeit für Para-Badminton erreichte in der Schweiz einen vorläufigen Höhepunkt. „Vorläufig“ deshalb, weil die Para-Badminton-Gemeinde sich von den Paralympischen Spielen in Tokio einen weiteren Schub verspricht.

Aus deutscher Sicht war auch das sportliche Abschneiden in Basel mehr als zufriedenstellend. Mit einer Silbermedaille für das Mixed SL3-SU5 Jan-Niklas Pott (VfL Grasdorf)/Katrin Seibert (1.BC Dortmund) und einer Bronzemedaille für das Mixed WH1-2 Young-Chin Mi (VfL Grasdorf)/Valeska Knoblauch (SCU Lüdinghausen) wurde die Ausbeute gegenüber der letzten Weltmeisterschaft 2017 in Südkorea sogar leicht verbessert.

Durch die coronabedingte Verschiebung des letzten Paralympischen Qualifikationsturniers in das Jahr 2021 lässt sich die Qualifikation noch nicht abschließend beurteilen. Stand heute wären aber sechs deutsche Sportler bei dem erstmalig stattfindenden paralympischen Badmintonturnier in Japan startberechtigt.

Auch national ging es 2019 mit Para-Badminton in Deutschland weiter voran. Die Zuständigkeit der Para-Badminton-Nationalmannschaft wechselte vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) zum Deutschen Badminton-Verband. Einhergehend mit der Übernahme in den DBV wurde eine Vollzeitstelle für den Para-Badminton Cheftrainer Christopher Skrzeba und eine Teilzeitstelle für die Leistungssportreferentin Para-Badminton Carolin Ruth geschaffen. Dies stellt eine deutliche Aufwertung des Para-Badminton in Deutschland dar und verankert Para-Badminton endlich dort, wo es hingehört: im Deutschen Badminton-Verband.

Darüber hinaus finden zurzeit intensive Bemühungen statt, in Hannover den ersten deutschen Bundesstützpunkt im Para-Badminton einzurichten. Auch dies ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Professionalisierung von Para-Badminton in Deutschland.

Im Spitzenbereich zeigt sich das deutsche Para-Badminton also weiterhin gut aufgestellt. Nun gilt es, vermehrt die Aufmerksamkeit in Richtung Nachwuchsförderung und Talentsichtung zu lenken, damit auch in Hinblick auf zukünftige internationale Großveranstaltungen das deutsche Para-Badminton konkurrenzfähig bleibt.

gez. Wilhelm Seibert

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Präsidiumsbeauftragter für die Special Olympics World Games 2023

Nachdem die Bundesregierung 2009 die UN-Behindertenrechtskonvention unterzeichnete, rückte in den letzten Jahren das hiermit verbundene Thema der Inklusion gesellschaftlich mehr und mehr in den Vordergrund. Leider stehen sich hierbei die zahlreichen fachspezifischen Behindertenorganisationen mit ihren individuellen Sportangeboten in vielen Fällen selbst im Wege. Bis auf den DBV mit seiner Kooperation mit Special Olympics, ist festzustellen, dass es hier – will man die Entwicklung nicht seitens der Politik und der Gesellschaft „verschlafen“ – deutlichen Nachholbedarf gibt.

Auch im Bereich der Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. Sowohl in Mannschafts- als auch Individualsportarten bietet Special Olympics in verschiedenen Sportarten mit dem Programm des „Unified Sports®“ die Möglichkeit, dass Menschen mit und ohne geistige Behinderung gemeinsam Sport erleben. Dieses Programm richtet sich ausdrücklich auch an Sportvereine. Die Regeln und Richtlinien zu Alters- und Leistungseinteilung stellen sicher, dass alle Sportler eine wichtige, sinnvolle und geschätzte Rolle in ihrer Mannschaft spielen können. Im Vordergrund steht dabei – unabhängig von der individuellen bzw. spielerischen Stärke – der Gedanke der gemeinsamen Teamleistung. Höhepunkte sportlicher Wettbewerbe sind dabei die jeweiligen nationalen und europäischen Spiele sowie die Weltspiele

Mit der Vergabe der nächsten Special Olympics World Summer Games 2023 nach Berlin werden nun auch aus dem Bereich des Breitensports zahlreiche Aufgabenstellungen an uns herangetragen. Hierzu zählen seitens des Ausrichters zahlreiche ehrenamtliche Helfer, darunter insbesondere Technische Offizielle, die für die Badmintonwettbewerbe benötigt werden.

Diesem Anspruch geschuldet, haben wir nunmehr die eingegangene Kooperation mit Special Olympics im Hinblick auf dieses Großereignis sowie die ein Jahr davor geschalteten Nationalen Spiele in einer Zusatzvereinbarung ergänzt und präzisiert.

Darüber hinaus wurden im letzten bzw. in diesem Jahr bisher zahlreiche Meetings online zur Weiterentwicklung unserer Kooperation abgehalten. Ich habe den DBV sowohl in diversen SOD-Gremien als auch in internationalen Special Olympics-Gremien vertreten.

gez. Ulrich Grill

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

PRÄSIDIUMSMITGLIED POSTE

Als Erstes möchte ich meine tiefe Betroffenheit über den plötzlichen Tod von Achim Riedel und Ulrich Schaaf zum Ausdruck bringen. Beide waren über Jahrzehnte hoch engagierte Badminton-Persönlichkeiten, und ihre Arbeit war von großer fachlicher und sozialer Kompetenz geprägt. Sie hinterlassen eine große Lücke im deutschen Badminton sport, und ich hoffe, dass wir ihr Wirken auch dadurch würdigen können, indem in den nächsten Jahren im DBV wesentliche Strukturen geändert/weiterentwickelt und wichtige Aufgaben konsequent erledigt werden – das wäre sicherlich auch im Sinne von Achim und Ulrich gewesen!

Nachfolgend zu den wichtigsten Themen und Ereignissen des abgelaufenen Jahres (Juli 2019 bis Berichterstellung im August 2020) im Bereich Leistungssport:

Entwicklungen im Bundeskader/Ergebnisse

Ende August 2019 stand mit der WM in Basel der Saisonhöhepunkt an. Mit einer sehr starken Leistung und dem Sieg gegen die Nr. 5 der Weltrangliste aus Japan zogen Marvin Seidel und Mark Lamsfuß ins Achtelfinale ein und verpassten dort nach einer erneut guten Leistung knapp den Einzug ins Viertelfinale. Ansonsten wurden die angestrebten Ergebnisse leider verfehlt, da in keinem der Spiele gegen höher eingestufte Gegner*innen eine positive Überraschung gelang.

Auf den Weltranglistenturnieren, die ab dem 1.5.2019 für die Olympiaqualifikation zählten, gab es vereinzelt gute Ergebnisse, aber auch schwankende Leistungen. Bis zur coronabedingten Aussetzung des Wettkampfbetriebs Mitte März 2020 und der Verschiebung der bis 30.4.2020 geplanten Olympiaqualifikation um ein Jahr, ist es somit noch spannend, welche deutschen Spieler*innen sich für die hoffentlich 2021 stattfindenden Olympischen Spiele qualifizieren können. Derzeit qualifiziert wären Yvonne Li im Dameneinzel, Kai Schäfer im Herreneinzel sowie Marvin Seidel/Mark Lamsfuß im Herrendoppel und Mark Lamsfuß/Isabel Herttrich im Mixed. Hoffen wir, dass dies auch nach der für Anfang 2021 geplanten Fortsetzung der Qualifikation so bleibt, ggf. noch das Damendoppel Linda Efler/Isabel Herttrich seine kleine Chance nutzen kann.

Wie schon 2019, so konnte auch bei den Team-Europameisterschaften 2020 gegläntzt werden. Das mit vielen jungen Spielerinnen bestückte Frauenteam holte die Silbermedaille, das stärker eingeschätzte Männerteam wurde für Setzplatz 5 „bestraft“ und bereits im Viertelfinale Dänemark zugelost. Somit wurde die mögliche Medaille bei den Männern verfehlt. Hier sind die Herreneinzel in der Pflicht, mit besseren Weltranglistenplatzierungen für einen Setzplatz unter den TOP 4 zu sorgen.

Bei den U17-Europameisterschaften wurden die Medaillenziele ebenfalls nicht erreicht. U. a. war auch sicherlich die nicht komplett auskurierte Verletzung der Topspielerin Thuc Ngyuen dafür ausschlaggebend.

Insgesamt haben das 2. Halbjahr 2019 und die ersten zwei Monate des Jahres 2020 nochmals bestätigt, dass wir die Qualität und das Tempo der Entwicklung unserer Top-Athlet*innen in allen Altersklassen deutlich forcieren müssen!

PotAS

Im November 2019 gab es die erfreuliche, motivierende Nachricht, dass der DBV bei der PotAS-Strukturanalyse Platz 1 der Olympischen Sommersportverbände belegt hat. Eine Würdigung dafür, dass in vielen relevanten Bereichen sinnvolle Konzepte vorliegen und - trotz vielfach fehlender Ressourcen und Finanzmittel - gute Strukturen geschaffen wurden.

Das Ergebnis gibt Hoffnung, bei der Zuteilung der Bundesmittel für den kommenden Olympiazzyklus besser bedacht zu werden als in den Jahren zuvor und damit ein klares, effizientes Konstrukt mit einer größeren Chance auf Top-Platzierungen bei EM, WM und OS aufbauen zu können. Es gibt noch viele Bereiche, die weiterentwickelt werden können und auch müssen, um im starken internationalen Konkurrenzkampf bestehen zu können.

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

PRÄSIDIUMSMITGLIED POSTE

Nachwuchsleistungssportstrategie 2021-2024

Mitte März 2020 wurde zunächst nur den BSP/NSP-Landesverbänden ein erster Entwurf des NWLS-Strategieplans 2021-2024 vorgelegt. In mehreren Diskussionsrunden im Zeitraum März bis Juni 2020 - aufgrund der Corona-Pandemie alle in Form von Videokonferenzen - wurde dieser intensiv diskutiert und tlw. sehr kritisch bewertet und hinterfragt. Im Nachgang kam es zur Erstellung zahlreicher Analysen und zu Gesprächen mit einzelnen BLV bzgl. ihrer Sichtweisen und Hauptanliegen. Zuletzt tagte am 4.8.2020 in Frankfurt eine kleinere Arbeitsgruppe, die weitere Ergebnisse bis Anfang September vorlegen wird.

Grundsätzliche Einigkeit besteht in der Sichtweise, dass die internationale Konkurrenzfähigkeit und die Ausbildungsqualität im deutschen Badminton-Nachwuchsleistungssport derzeit nicht ausreichend sind. Hinsichtlich der geeigneten Strukturen und Maßnahmen zur Optimierung gibt es u.a. aufgrund tlw. gegensätzlicher Interessen zwischen BLV und DBV, aber auch innerhalb der BLV selbst, noch viel Klärungsbedarf, bevor das Ergebnis im Oktober 2020 (noch vor dem 56. OV 2020) allen Landesverbänden vorgestellt werden kann.

Leistungssportpersonal

Für das Jahr 2021 war vorgesehen, eine deutlich optimierte DBV-Leistungssportpersonalstruktur umzusetzen, basierend auf dem sehr guten Strukturgespräch mit u.a. BMI und DOSB vom November 2019 und mit der damit verbundenen Hoffnung auf zusätzliche Bundesmittel für strategisch wichtige Personalstellen wie z. B. BT Bildung/Wissenschaft und BT Nachwuchs. Doch mit der Corona-Pandemie und der Verschiebung der Olympischen Spiele sollen die Bundesmittel zunächst fortgeschrieben werden und eine Neuverteilung erst ab dem 1.1.2022 erfolgen. Im DBV muss aber aus Sicht der Leistungssportverantwortlichen bereits zum 1.1.2021 eine zumindest teilweise Umstrukturierung vorgenommen werden, um erfolgreicher arbeiten zu können. Insbesondere auch inhaltlich sind viele Stellenprofile „glatt zu ziehen“, d.h. im Aufgabenvolumen zu reduzieren.

Auswirkungen der Corona-Pandemie im Leistungssport

Seit Mitte März 2020 wurde aufgrund der notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen kein internationales Turnier mehr gespielt und auch der Spielbetrieb in Deutschland ruhte bis jetzt. Der Trainingsbetrieb musste auch für einige Zeit ausgesetzt werden, bevor - in den Bundesländern sehr unterschiedlich - wieder vorsichtig begonnen werden konnte. Eine belastende Zeit für uns alle, die aber m.E. vom DBV vorbildlich im Sinne der Umsetzung der Corona-Auflagen bewältigt wurde und wird.

Mitte August 2020 wurden erste Turniere unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben, Sicherheitsbestimmungen sowie sportartspezifischer Hygienekonzepte ausgetragen. Uns allen sollte aber bewusst sein, dass uns das Virus noch länger begleiten und einschränken wird – wir alle müssen aufmerksam bleiben!

Bedanken möchte ich mich bei allen, die an der Erstellung der DBV-Empfehlungen für den Wiedereinstieg in den Trainings- und Wettkampfbetrieb mitgewirkt haben. Mit gutem Teamwork sind praxistaugliche Leitlinien entstanden.

Ebenfalls herzlichen Dank an alle, die daran mitgearbeitet haben, die Wochen ohne Training und Wettkämpfe kreativ und sinnvoll zu nutzen, z. B. für Online-Trainingsangebote, Online-Talkrunden u. v. m. - u.a. DBV-WEBminton ist aus dieser Krise hervorgegangen.

Para-Badminton

Ende 2019 wurde die Para-Badminton-Nationalmannschaft teilweise in den DBV eingegliedert, d.h., ein Para Chef-Bundestrainer und eine Para-Leistungssportreferentin wurden aus Bundesmitteln beim DBV angestellt. Ab 2021 sind im Rahmen einer neuen Vereinbarung mit dem Deutschen Behindertensportverband auch die Übernahme und Verwaltung der sonstigen Para-Bundesmittel geplant. Details, z. B. die zusätzliche Arbeitsbelastung für die DBV-Buchhaltung, sind noch zu klären.

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung**PRÄSIDIUMSMITGLIED POSTE****Blick nach vorn**

Trotz vieler Unwägbarkeiten habe ich die Hoffnung, dass wir aus den vorstehend genannten Themen „*NWLS-Strategie*“, „*Leistungssportpersonal ab 2021*“, „*Entwicklung und Erfolge unserer Bundeskaderspieler*innen*“ sowie „*Badminton & Corona*“ mit guten Ergebnissen herausgehen werden. Wir müssen konsequent und professionell handeln, um international erfolgreich sein zu können. Dazu müssen wir gemeinsam überlegen, wie und wo wir unsere Ressourcen gezielt einsetzen.

Mitarbeit im Präsidium

Die vorstehend geforderte größere Konsequenz und Optimierung von Strukturen benötigen wir m.E. u. a. ebenfalls für die Arbeit im Präsidium und in der Geschäftsstelle. Das Thema wurde auch in Workshops mit der Führungsakademie Köln zur Verbandsentwicklung und Fortschreibung des Strategieplans aufgegriffen (*mehr Informationen siehe Bericht P Born*). Einige der angestoßenen Entwicklungen, z. B. auch die Anstellung des neuen DBV-Geschäftsführers, stimmen mich positiv.

Meine Mitarbeit in der AG Bundesliga werde ich stark reduzieren, nachdem die Umsetzung der Vereinbarung zwischen DBV/VBD und DBLV angelaufen ist und hoffentlich der Livestream von den Spielen der 1. Badminton-Bundesliga ab dem Saisonstart Mitte Oktober zuverlässig und ohne größere technische Probleme funktioniert.

Auch in diesem Jahr gilt es „Danke“ zu sagen all denen, die sich im DBV und den Landesverbänden für den Leistungssport einsetzen und ihn fördern!

Zudem möchte ich mich bei meinen Präsidiumskollegen, den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und insbesondere beim DBV-Trainerteam für die gute Zusammenarbeit bedanken.

gez. Detlef Poste

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat Leistungssport U19

Durch die Satzungsänderung, die beim letztjährigen Verbandstag am 22.06.2019 in Neuburg beschlossen worden ist, wurde die Position des Referatsleiters Leistungssport U19 an die Stelle des Bundesstützpunktleiters Mülheim angebunden. An dieser Stelle möchte ich Thomas Lohwieser ein großes Dankeschön aussprechen, der dieses Amt bis zum Verbandstag 2019 ehrenamtlich bekleidet hat.

Nachfolgend möchte ich einen Überblick, insbesondere über vier Aufgabenbereiche, meiner Arbeit geben:

1) Maßnahmen-Organisation und -Kommunikation

Ein Hauptziel war und ist es, die administrative Arbeit zu bündeln und die Trainer in diesem Bereich zu entlasten. Dieses wurde in der Form umgesetzt, dass der Hauptteil der gesamten Maßnahmen-Organisation im DBV-Jugend-/Schülerbereich (PET U19-U16, TTD U15/14, TTD U13) inklusive Versand aller Einladungen und Nominierungen seit Frühjahr 2019 von mir übernommen worden ist. Seit dem 01.07.2019 handelt es sich dabei um insgesamt 18 Turnier- oder Lehrgangsmaßnahmen (Stand: 01.03.2020). Dabei hat im Frühjahr 2020 das Coronavirus die Planung stark beeinflusst. Bereits organisierte Maßnahmen (z. B. Polish International U17, 6-Nations U17, Asien Camp Top-Team Nachwuchs, 2. PET-LG) mussten abgesagt werden und eigentlich geplante Maßnahmen (z. B. Dutch Open) konnten nicht stattfinden.

Die U19-Großmaßnahmen (Jugend EM, Jugend WM) werden bis zum Ende seiner Amtszeit als Vorsitzender im Ausschuss für Jugend durch Thomas Lohwieser leitend organisiert. In meinem Aufgabenbereich liegt zudem die Veröffentlichung der Nominierungsrichtlinien für alle Saisonhöhepunkte in den Altersklassen U15 (8-Nations U15, U15 Europameisterschaften), U17 (6-Nations U17, U17 Europameisterschaften) und U19 (Jugend-Europameisterschaften, Jugend-Weltmeisterschaften).

Seit dem 01.03.2020 unterstützt Frau Janet Bourakkadi den Bereich „Organisation & Reiseplanung“. Somit ist es möglich, dass dieser Bereich sehr gut abgedeckt sein wird und ich damit meine Arbeitszeit mehr in die anderen Arbeitsfelder verschieben kann.

2) Erstellung und Umsetzung der Leitlinien im Nachwuchsleistungssport

Beim Leistungssport-Workshop 2019 am 28.06.2019 in Ruit wurde die DBV-Ausbildungsphilosophie „Unser Weg“ vorgestellt. Als dynamische Struktur wird sie stetig überprüft, erweitert und vorgelebt. Anfang 2020 wurde der Bereich Gesundheit/Athletik („gesund leben – Physis entwickeln“) ergänzt. Die aufbereiteten Poster wurden zudem genutzt, um die Ausbildungsinhalte an die Basis zu vermitteln (Bereitstellen von Aufstellern bei Maßnahmen, z. B. JDM U19, 1. TTD/PET-LG, Trainerfortbildungen, Weitergabe der Poster-Serie an die Nachwuchsstützpunkte etc.). Die Ausbildungsphilosophie ist eine der Grundlagen bei der aktuellen Aufbereitung einer Online-Rahmentrainingskonzeption, welche 2021 veröffentlicht wird. In meinem Arbeitsfeld zählt aktuell die Aufbereitung der Online-RTK zu den wichtigsten Säulen, um die Leitlinien im Nachwuchsleistungssport zu erstellen und umzusetzen.

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat Leistungssport U19

3) Koordination und Umsetzung Jugend-Wettkampfsystem

An dieser Stelle möchte ich als Erstes denen danken, die dazu beigetragen haben, dass das neue Jugend-Wettkampfsystem auch auf der Landesverbandsebene zum 01.01.2020 starten konnte. Namentlich möchte ich dabei insbesondere Bernd Wessels, Wilfried Jörres, Thomas Lohwieser, Ulrich Schaaf als zuständigen Vizepräsidenten, Andreas Schuch, Hans-Bernd Ahlke, Edi Klein und Dominik Meyer nennen. Darüber hinaus geht mein Dank an alle Beteiligten in den Gruppen und Landesverbänden, die an der Umsetzung des Jugend-Wettkampfsystems maßgeblich beteiligt sind.

In meiner Funktion als „Projektleiter Jugend-Wettkampfsystem“ gab es u. a. folgende Tätigkeitsbereiche im vergangenen Jahr:

- Pflege der E-Mailadresse jws@badminton.de: Diese Mailadresse fungiert als Bindeglied zu den Mitarbeitern der Arbeitsgruppe. E-Mails werden von mir beantwortet bzw. an die entsprechenden Mitarbeiter der Arbeitsgruppe weitergeleitet.
- Öffentlichkeitsarbeit auf www.badminton.de: Es war ein Anliegen, dass Inhalte des Jugend-Wettkampfsystems auf badminton.de verständlich aufbereitet zur Verfügung gestellt werden (u. a. Aufbau eines FAQ-Bereiches, Veröffentlichung der nutzbaren Spielsysteme). Dieser Bereich wird auch zukünftig weiter ausgebaut (z. B. Veröffentlichung von BTP-Lernvideos).
- Initiierung und inhaltliche Miterstellung eines Jugend-Wettkampfkaltenders: Es konnte im vergangenen Jahr ein Jugend-Wettkampfkaltender erstellt werden, im dem alle nationalen und internationalen Turniere einsehbar sind. Die Pflege der DBV-, Gruppen- und Landesverbandszugänge zum Log-In-Bereich liegt in meiner Verantwortung.
- Erstellung einer Checkliste für Ausrichter: Nach Durchführung der ersten Turniere 2020 wurden alle Informationen und Erfahrungen aus den verschiedenen Bereichen der Arbeitsgruppe in einer Checkliste zusammengetragen und aufbereitet, um zukünftig Fehler bei der Turnierrdurchführung zu vermeiden.
- Leitung der Arbeitsgruppe „Punktetabelle“: Aufgabe dieser AG ist es, auf Grundlage der praktischen Erfahrungen seit Einführung des Jugend-Wettkampfsystems am 01.01.2019 einen Entwurf für eine überarbeitete Punktetabelle zu erstellen.

4) Optimierung von Arbeitsprozessen

Neben dem Tagesgeschäft ist eine Optimierung/Digitalisierung von Arbeitsprozessen unter Beachtung der bestehenden Datenschutzgesetze zunehmend wichtig, um sich für die Zukunft aufzustellen.

Beim 1. TTD/PET-LG 2020 wurde beispielhaft die Plattform Racketmind in der Vorbereitung (Veröffentlichung des LG-Plans, Präsentation der LG-Inhalte in einem Vorab-Video), Durchführung (Aktualisierung der LG-Inhalte, tägliche Bilder-Dokumentation) und Nachbereitung (Upload der Präsentationen, Feedback-Fragebogen an alle Teilnehmer, individuelle Auswertung der Leistungsdiagnostik) genutzt. Dieses soll auch zukünftig bei zentralen Jugend-Maßnahmen genutzt und weiter ausgebaut werden. Darüber hinaus sind weitere Optimierungen geplant (z. B. eine Online-Teilnahmebestätigung für Lehrgänge und Turniere).

gez. Matthias Hütten

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat Sportmedizin, Anti-Doping

In meinem Bericht zum 56. Ordentlichen DBV-Verbandstag möchte ich über folgende Tätigkeiten seit Juli 2019 berichten:

- Teilnahme am DBV Perspektivteam-/Talentteam-Lehrgang für den Bereich Sportmedizin im Januar 2020

Im Rahmen der o.g. Maßnahme habe ich eine Screening-Untersuchung der männlichen Athleten bzgl. der Hüftgelenke sowie den umgebenden Strukturen (ISG, LWS, Kniegelenk orientierend) vor allem hinsichtlich einer Hyper-/Hypomobilität sowie eines bestehenden oder drohenden Impingementsyndroms der Hüfte durchgeführt.

Die Ergebnisse waren insgesamt erfreulich, es konnten aber einige „Risikopatienten“ herausgefiltert werden, bei denen weiterführende diagnostische oder physiotherapeutische Maßnahmen empfohlen wurden.

Zudem stehe ich bzgl. des Hüftimpingements in Kontakt zu Hannes Käsbauer und Frau Dr. aus der Fünfen aus Saarbrücken, welche eine ähnliche Untersuchung im Juni 2019 durchgeführt hat.

- Tätigkeit als Turnierarzt bei der DM Bielefeld 2020 im Februar 2020, die geplante Tätigkeit bei den German Open (März 2020) konnte wegen der coronabedingten Absage nicht erfolgen.

Ich habe die Deutsche Meisterschaft dieses Jahr komplett betreut und stand währenddessen im regen Austausch mit Spielern, Trainern und DBV-Mitgliedern und konnte mich so bereits vielen Aktiven und Betreuern persönlich vorstellen.

Im Rahmen der Planung und Vorbereitung der German Open stand ich im intensiven täglichen Kontakt zu Turnierdirektorin Louise Huber-Fennell und habe, solange die Ausrichtung des Turniers noch geplant war, die Planung des Hygienekonzeptes sowie die Kommunikation mit den zuständigen Stellen (RKI, DOSB, Gesundheitsamt) übernommen. Des Weiteren habe ich im Vorfeld die medizinische Betreuung des Turniers koordiniert/geplant.

- Mitarbeit bei der Erstellung der DBV-Empfehlungen für den Wiedereinstieg in das Training nach dem coronabedingten Sportverbot im April 2020.

Hier haben wir meiner Meinung nach in kurzer Zeit ein sehr gutes, sowohl medizinisch vernünftiges als auch praktisch umsetzbares Konzept erstellt.

Des Weiteren habe ich auf Anfrage des VP Zwiebler eine Stellungnahme zu Outdoor-Badminton erstellt.

- Teilnahme an der verpflichtenden DOSB-Weiterbildung Anti-Doping für Verbandsärzte im November 2019 sowie im August 2020

In 2019 war dies eine Präsenzveranstaltung in Frankfurt am Main. Dieses Jahr fand die Tagung coronabedingt online als Webinar statt, in dem die wichtigen aktuellen Infos sowie Neuerungen kompakt dargestellt wurden.

- Zusätzlich stehe ich für spezielle Anfragen von einzelnen Spielern oder Trainern bzgl. Verletzungen/Zweitmeinung/bestimmter Literatur u. ä. zur Verfügung.

gez. Thomas Allroggen

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organen nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat Lehre und Ausbildung

2019 und 2020 konnten viele in den vergangenen Jahren angestoßene Themen und Projekte im Bereich Lehre & Ausbildung fortgesetzt und weiterentwickelt werden. Und das ist auch notwendig: Der Bildungsbereich im Badminton sport in Deutschland hat eine sehr hohe Bedeutung für die Zukunft unseres Sports. Dies spiegelt sich auch in den Erwartungen von innen (Badminton-Landesverbände/BLV, Aus- und Fortbildungsteilnehmer*innen) wie außen (z. B. DOSB, "Öffentlichkeit").

Viele Veranstaltungen und Formate im DBV, seinen BLV sowie die Rückmeldungen von den zentralen Personen (Spieler*innen wie Trainer*innen) verdeutlichen die positive Entwicklung. Verschiedene Projekte beschäftigten und durchliefen den Bildungsbereich und sein Team im DBV, welche in der Evaluation einen differenzierten Grad an Erfolg mit sich brachten. Der regelmäßige Austausch mit Anke Bednarzik, Lukas Dieckhoff, Holger Hasse, Daniel Pacheco und Tobias Wadenka sowie den BLV-Lehrwarten ist geprägt von einer hohen Ziel- und Lösungsorientierung, aber auch von der ständig notwendigen Priorisierung von Aufgaben. Michael Clemens als Projektmitarbeiter "TrainerInSportdeutschland" stieß im Juni 2020 hinzu. Es zeigte sich jedoch auch, dass die personellen Ressourcen sehr knapp sind, um alle Aufgaben kontinuierlich mit hoher Qualität erledigen zu können. Dies ist durch hohes Engagement teilweise ausgeglichen worden.

Eine Zusammenfassung der Bereiche im Überblick:

Aus- und Weiterbildung (für Trainer*innen)

Ein – weiterhin schwer messbares – Ziel im Rahmen der vielen Angebote ist die Stärkung der Hauptmotivation von Trainer*innen (und Spieler*innen), sich weiterbilden zu wollen, damit stetig (neues) Wissen, Diskussion und Innovation in die Praxis einfließen können. Diese Kultur der Kompetenzorientierung versuchen wir von DBV-Seite vorzuleben. Lizenzen und Zertifikate sowie deren Verlängerung gehören dazu, sind aber nicht alles und sollten schon gar nicht die alleinige Hauptmotivation sein.

A-Trainerausbildung 2019/20

17 Anmeldungen gab es 2019, alle sind noch im Boot für das Ausbildungsfinale mit dem Prüfungswochenende im Oktober 2020. Inzwischen gab es vier Präsenzlehrgänge, ein fünfter wurde aufgrund der Corona-Pandemie online durchgeführt. Es zeigt sich eine hohe Motivation zur eigenen Weiterentwicklung und zur nachhaltigen Verbesserung des gesellschaftlichen Bildes von Badmintontrainer*innen in der Gruppe. Ausbildungsablauf und -organisation beinhalteten alle Bereiche des Badminton sports, neben der intensiven Betrachtung des Elitebereichs (Weltstandsanalyse, Training im Hochleistungsbereich) auch die so wichtigen Themen der Talent- und Persönlichkeitsentwicklung.

B-Trainerausbildungen 2019/20

Im November 2019 wurde im Rahmen einer sehr guten Kooperation mit den BLV Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, eine B-Trainerausbildung Leistungssport „Nord“ beendet. 2020 startete und läuft eine B-Trainerausbildung im BLV NRW, die Planungen für eine weitere Ausbildung „Mitte“ laufen mit dem Ziel eines Starts noch in 2020.

Für die B-Trainerausbildung Breitensport soll und muss weiterhin die „Werbetrommel gerührt“ werden. Konzept und Zielstellung dahinter dienen der so wichtigen Sportentwicklung im Allgemeinen, z. B. Mitgliedergewinnung in den Vereinen und erfolgreiches "Basistraining". Trotz Corona konnten einige Anwärter*innen fleißig Wahlmodule sammeln und sich so auf die noch ausstehenden und verschobenen Pflichtmaßnahmen vorbereiten. Dies ist ein zentraler Vorteil des Ausbildungskonzepts.

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat Lehre und Ausbildung

C-Trainerausbildungen (Breitensport/BS und Leistungssport/LS)

Auf der Lehrwartetagung 2020 wurde ein Entwurf eines einheitlichen Ausbildungscurriculums vorgestellt, der vor allem auch einen strukturellen Rahmen setzt. Einige BLV setzen dies bereits um; es wartet weiterhin noch Arbeit im Sinne von Austausch und gemeinsamem Verständnis. Die wiederholte Durchführung des DBV-Referentenworkshops war und ist ein wichtiger Schritt, um neben den strukturellen Themen auch inhaltlichen und methodisch-didaktischen Austausch zu bewirken. Erfreulich sind weiterhin viele Entwicklungen der Ausbildungsformate mit modernen Strukturen. So bildet die Ausbildung zum DBV-Trainerassistent in immer mehr BLV eine willkommene, niederschwellige Einstiegshürde zur C-Trainerlizenz, welche sich als einheitliche Ausbildungsstruktur anbietet.

DBV-Talentscout

Die Ausbildung samt Zertifikat zum DBV-Talentscout wurde Anfang 2019 „wiederbelebt“. Mit einem schlüssigen Konzept konnten schnell interessierte BLV gefunden werden; die Planungen und Durchführung wurden leider durch die Corona-Pandemie unterbrochen. Neben zwei Präsenzmodulen (je 15 LE) gibt es einen großen eLearning-Bereich, der auch anderen Ausbildungen zur Verfügung steht. Im Spätsommer ist die Durchführung von drei Ausbildungen erfreulicherweise vorgesehen.

Fort- und Weiterbildungen

Das Angebot an lizenzverlängernden Fortbildungen und vor allem interessanten Weiterbildungen ist stetig auf der DBV-Homepage aktuell einsehbar.

2019 gab es insgesamt 11 Angebote zur A- und 14 zur B-Lizenzverlängerung. Auch 2020 gibt es trotz Corona aktuell fünf Angebote, acht Fortbildungen waren ausgeschrieben und mussten abgesagt werden. Mit einem großen DBV-Bildungs-/Badminton-symposium im Frühjahr 2021 wollen wir die Ausfälle kompensieren und das Angebot ausbauen.

Interessant wird sein, wie die aktuellen Angebote von Tagespräsenzveranstaltungen mit Onlinebegleitung angenommen werden, die wir bzgl. Aufwand und Kosten als sehr attraktiv einschätzen.

Weitere Veranstaltungen

Die jährliche DBV-Lehrwartetagung mit den BLV hat sich inzwischen im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Bielefeld als Präsenztreffen etabliert.

2019 fand ein mit dem BLV BAW sehr gut organisierter DBV-Leistungssportworkshop in der Landessportschule Ruit bei Stuttgart statt. 2020 ist dieser aufgrund des Olympiajahres und anschließend durch die Corona-Pandemie nicht durchführbar gewesen. Ab 2021 steht eine Fortführung im Raum.

Im Dezember 2019 fand ein großes, erfolgreiches Bildungswochenende mit einem A-Trainerausbildungslehrgang sowie der zweiten Durchführung des DBV-Referentenworkshops statt. Neben inhaltlichen Highlights ist hier vor allem die praktische Ein- und Hinführung zum Para-Badminton hervorzuheben, was den Austausch und die inhaltliche Verknüpfung mit diesem Bereich erleichtert hat.

Die **Verwaltung der Trainerlizenzen** mit dem DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) hilft, um eine Gesamtübersicht zu haben, bringt jedoch nach wie vor auch seine Herausforderungen mit sich. So gibt es beispielsweise im Bereich des Berechtigungssystems, der Schnittstellen und insbesondere mit der Integration von Zertifikaten (z. B. DBV-Trainerassistent, DBV-Talentscout) noch „Baustellen“.

Aktuelle Zahlen (Stand August 2020):

- 178 A-Trainer*innen (davon 34 weiblich) – ungültig: 35
- 469 B-Trainer*innen (davon 74 weiblich) – ungültig: 137
- Zu beachten: jede A-Lizenz erhält im LiMS eine verknüpfte B-Lizenz, so dass diese Statistik erhöht wurde
- 3170 C-Leistungssport-Lizenzen (davon 773 weiblich) – ungültig: 1219
- 1661 C-Breitensport-Lizenzen (davon 523 weiblich) – ungültig: 735

Für Ende 2020 ist eine standardisierte Bestands- und Bedarfsabfrage mit allen BLV geplant.

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Referat Lehre und Ausbildung

Corona und Digitalisierung im Ressort Bildung

Die DBV Lehr-/Lernplattform RACKETMIND ist auch über den Badmintonsport hinaus zu einem festen Instrument im Bildungsbereich des Sports geworden. Angeschoben durch das Projekt "digital.engagiert" in Zusammenarbeit mit dem BLV NRW konnten viele Weiterentwicklungsschritte gegangen werden. Dies führte sogar zum Gewinn des 1. Preises (ausgestattet mit zusätzlichen 10.000 €) im o.g. Projekt. Der Dank geht hier an erster Stelle an Daniel Stark (BLV NRW) und Tobias Wadenka sowie Dominik Meyer und Lukas Dieckhoff als Hauptadministratoren. RACKETMIND hat inzwischen über 2000 registrierte Nutzer*innen. Der DBV-Newsletter aus dem Bereich Bildung & Wissenschaft findet regelmäßig Fortsetzung mit aktuellen Themen rund um den Badmintonsport und darüber hinaus.

Das zentrale Anliegen ist weiterhin, mit gut aufbereitetem Content und Bewegtbildmaterial das Angebot für die Aus- und Fortbildungen weiter zu verbessern. Durch regelmäßig stattfindende Schulungen können Neuigkeiten eingeführt und Bedarfe ausgetauscht werden.

Daneben wird gerade an einer überarbeiteten, online aufbereiteten und attraktiven DBV-Online Rahmentrainingskonzeption gearbeitet, die 2021 zugänglich gemacht werden soll.

Zu Beginn der Corona-Pandemie zeigte sich, wie positiv sich der IT-Bereich bereits entwickelt hatte. So konnte beispielsweise direkt auf das bereits vorhandene Meeting-Tool des DBV zugegriffen werden, auch Ausbildungen konnten online beginnen. Mit DBV-WEBminton ist eine neue Plattform des direkten Austauschs „für jedermann“ zu vielfältigen Themen installiert worden, welche sich langfristig etablieren soll.

Für eine langfristige Sicherung und zukunftsfähige Ausrichtung ist dem Bereich Digitalisierung eine hohe personelle, aber auch eine steigende finanzielle Aufmerksamkeit einzuräumen.

Personalentwicklung im DBV – Bereich Leistungssport und Bildung

Aktuell laufen zwei DOSB-unterstützte Projekte im DBV:

- DOSB Innovationsfonds 2019/20 "Personalentwicklung"
- DOSB TrainerInSportdeutschland 2020/21

Beide Projekte zielen darauf ab, Trainer*innen strategisch, strukturell, inhaltlich und persönlich weiterzuentwickeln. Neben einigen Maßnahmen, wie der Hospitation bei einem dänischen TOP-Verein, geht es dabei auch um die langfristige Ausrichtung und die Verankerung des Themas „Personalentwicklung“ im DBV-Präsidium und im DBV-Strategieplan ab 2021. Dafür laufen aktuell Workshops mit der DOSB-Führungsakademie.

Im Juli 2020 startete eine Reihe von Berichten auf badminton.de, mit welchen Badmintontrainer*innen in Deutschland und ihre Geschichten vorgestellt, Erfahrungen, Tipps und Hinweise zur Trainertätigkeit verbreitet werden. Aus meiner Sicht ist dies ein wertvoller und notwendiger Beitrag zur Stärkung und Würdigung des Engagements im Trainerbereich.

Der Bereich des Mentorings muss ebenfalls nochmals intensiviert werden, um die sogenannte "Trainer*innen-Pipeline", d. h. den Pool qualifizierter deutscher Badminton-trainer*innen weiter und intensiv zu befüllen.

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung**Referat Lehre und Ausbildung****Wissenschaft im DBV**

Die Schwerpunkte im Olympiazzyklus 2017-2020 lagen in der Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Projektpartnern im so elementar wichtigen Praxistransfer. Auch hierfür werden viele neue Wege (z. B. Videotrailer) genutzt. Auch für die nächsten Jahre wurden Schwerpunkte definiert, die wiederum in mehrere Projektanträge (aktuell in Begutachtung) mündeten. Die Abhängigkeit von Drittmitteln ist im Rahmen des wissenschaftlichen Netzwerks aus Praxissicht nicht immer hilfreich. Das Thema "Hüftverletzungen" muss und wird Schwerpunkt bleiben, der Bereich Spielanalyse (Stichwort „Künstliche Intelligenz“ soll dazu kommen. Auch 2020 fand der DBV-Wissenschaftstag Anfang März mit allen Partnern statt.

Im Bereich des Nachwuchsleistungssports unterstützt uns das IAT Leipzig aktuell in einem Nachwuchsprojekt bei der Erstellung und Evaluation eines standardisierten Leistungsdiagnostikverfahrens, um zukünftig einfach, aber spezifisch den Bereich der Talentsichtung und -förderung weiterzuentwickeln.

Mein Dank für Unterstützung, Zusammenarbeit und vor allem Engagement geht an alle Kolleg*innen im DBV-Bildungsbereich sowie im DBV-Leistungssport. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Landesverbandsvertreter*innen für das gute Miteinander sowie für ihren Einsatz in diesem Bereich.

Ich möchte abschließend meine Zeilen aus dem Rechenschaftsbericht 2019 wiederholen:
"Das Ressort Bildung ist ein wichtiger und elementar notwendiger Hebel zur Weiterentwicklung unserer Sportart mit all ihren aktuellen, gesellschaftlichen Herausforderungen. Themen und Bereiche wie der Schulsport oder die Inklusion sind bis heute noch nicht richtig angekommen, gehören aber genau in die Vernetzung dieser Bereiche mit hinein. **Das Potenzial ist riesig!** Wir haben den langen Hebel angefasst, lasst ihn uns gemeinsam in die Zukunft ziehen!"

gez. Hannes Käsbauer

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Good Governance-Beauftragter

Das Präsidium des DBV berief mich im schriftlichen Beschlussfassungsverfahren am 25.10.2019 zum Good Governance-Beauftragten, zunächst für den Zeitraum bis zum 56. Ordentlichen DBV-Verbandstag 2020.

Im Vorfeld besuchte ich am 16.10.2019 eine Veranstaltung des DOSB zum Austausch der Good Governance-Beauftragten (GGB) in Frankfurt a.M.. Schwerpunktthemen waren u. a. die Rolle des GGB im Verband allgemein und das Aufgabenprofil des GGB.

Bei der Sitzung der Landesvorsitzenden im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Bielefeld am 02.02.2020 stellte mich DBV-Präsident Thomas Born den Vorsitzenden der Landesverbände vor.

Am Rande der DM kam es bereits zu einigen Gesprächen, in denen mir Probleme geschildert wurden, die sich aber fast ausschließlich auf Themen in den Landesverbänden bezogen. In diesem Zusammenhang möchte ich an die Landesverbände appellieren, die z. Zt. noch keinen GG-Beauftragten haben, ihre Bemühungen zu intensivieren, dieses Amt zu besetzen.

In der Folgezeit wurde ich bisher einmal vom DBV-Präsidium um Stellungnahme bei einer Entscheidung gebeten.

Im Nachgang habe ich dann die Protokolle des DBV-Präsidiums der Jahre 2019 und 2020 (bis einschl. 17.04.2020) hinsichtlich der GG-Thematik gesichtet, ohne dass ich hier problematische Beschlüsse o.ä. ausmachen konnte.

Mein bisheriger Eindruck ist der, dass das Präsidium das Thema und die Aspekte der „guten Verbandsführung“ bei seinen Überlegungen und Entscheidungen durchaus im Blick hat und auch versucht, diesen gerecht zu werden.

gez. Eike Jörn Boldt

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Verbandsausschuss für Jugend

Das Jahr 2019 war ein gutes Jahr, konnte man doch noch das vollständige Wettkampfprogramm wie geplant absolvieren. Das gelang uns - dem DBV-Ausschuss für Jugend zusammen mit den Landesverbänden, seinen Vereinen und den - wie immer - fleißigen und zuverlässigen Ausrichtern der verschiedenen Veranstaltungen.

Frohen Mutes starteten alle ins Jahr 2020, um dann nach anfänglich erfolgreichen Wochen jäh ausgebremst zu werden. Bis heute ruht auf DBV-Ebene ein sehr großer Teil des nationalen Spielgeschehens. Bedauerlich aber war, dass wir fast ausschließlich mit Turnierabsagen beschäftigt waren. Wer das allerdings alleine als Maßstab nimmt, irrt. Der Arbeitsaufwand für mich verminderte sich nur gering. Denn diese traurige Zeit forderte uns aber auch, um das Notwendige zu tun, die DBV-Ranglistenwertung, die gerade mal ein Jahr existiert, durch notwendige und geeignete Maßnahmen irgendwie am Leben zu halten. „Notbeschlüsse“ wurden gefasst, die immer noch gelten. Alle warten auf die Wiederaufnahme des „regulären“ Spielbetriebs. Wann es tatsächlich eine Rückkehr in die sportliche Normalität geben wird, steht - wie wir alle wissen - in den Sternen.

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen im DBV-Ausschuss für Jugend für ihre Arbeit. Ohne die Unterstützung und vielen Ratschläge von Andreas Kuhaupt, Horst Böttger und André Haßlocher wäre vieles nicht möglich gewesen. Wie schon in vielen Jahren zuvor, haben sie mir damit den Rücken freigehalten. Mein Dank geht auch an Matthias Hütten und Dirk Nötzel, die in der zurückliegenden Zeit unverändert ihren Anteil daran hatten, das neue Wettkampfsystem voranzubringen. Insgesamt geht eine z. T. jahrzehntelange, freundschaftliche Zusammenarbeit zu Ende.

Mein Dank geht auch an die Landesverbände und deren Vereine, die mit viel Verständnis und Vertrauen den DBV-AfJ in dieser unruhigen Zeit unterstützt und Entscheidungen mit einem realistischen Blick für die tatsächliche Lage akzeptiert haben.

Neben der Bewältigung der Probleme rund um die Corona-Pandemie ging der Blick stets auch nach vorne. Die Ausschreibungen der verschiedenen, inzwischen zahlreichen DBV-Veranstaltungen zur Bewerbung durch die Mitgliedsvereine zeigten erneut ein seit Jahren wiederkehrendes Problem: Es fehlt an Ausrichtern. Nach der Ausschreibung blieben zunächst vier von zehn auszutragenden DBV-A-RLT U15 und U17/U19 im Jahr 2021 ohne Ausrichter. Auch für die zuvor noch stark nachgefragten DBV-A-RLT U11/U13 2021 gab es deutlich weniger Bewerbungen als noch im vergangenen Jahr.

Kurz vor Beginn der Corona-Krise in Deutschland konnte in Berlin mit den YONEX German Junior 2020 wieder einmal eines der größten und besten Jugendturniere der Welt ausgetragen werden. Erneut freuten sich Ausrichter und DBV über ein herausragendes Teilnehmerfeld. Erstmals wurde dieses Turnier über 5 Tage ausgetragen. Viele Gedanken zum Für und Wider dieser Änderung im Vorfeld des Turniers wurden von den meldenden Nationen weggewischt. Die Änderung wurde angenommen und durchweg begrüßt. Alle Beteiligten profitierten von dieser positiven Änderung. Die ausrichtende SG Empor Brandenburger Tor Berlin hatte einen Tag weniger zur Vorbereitung und meisterte diese Herausforderung auf gewohnt routinierte und professionelle Art und Weise. Es war mir immer eine Freude, in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten für den DBV diese wunderbare Veranstaltung verantwortlich begleiten und führen zu dürfen, zunächst an verschiedenen Orten, dann 18 Jahre lang in Bottrop und nun schon 11 Jahre in Berlin. Auch wenn es sich merkwürdig anhören mag: Das war richtig anstrengend, aber bereicherte mein Leben.

TOP 5**Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung****Verbandsausschuss für Jugend**

Mit der DBV-Jugendvollversammlung 2020 endet meine 11. Amtszeit als Jugendwart des DBV. Bereits im Dezember 2015 machte ich darauf aufmerksam, im Februar 2018 nicht mehr kandidieren zu wollen. Das umzusetzen, gelang mir dann doch nicht so ganz. Und es gab keinen Mitbewerber um diesen zeitaufwändigen, z. T. nervenraubenden, dann aber doch wieder positiv aufregenden und ans Herz gewachsenen Job. Ich hatte mich innerlich verpflichtet, den DBV in das neue Wettkampfsystem zusammen mit meinem AfJ sowie Matthias Hütten und Dirk Nötzel zu führen. Wir sind ein großes Stück weitergekommen, haben vieles auf den Weg gebracht. Nun wird es Aufgabe des neuen DBV-AfJ sein, den Weg weiterzugehen. Ich ziehe mich zurück und betrachte das Geschehen von außen. Ich wünsche dem neuen DBV-AfJ dabei gutes Gelingen und vor allem ein gutes Händchen.

Abschließend bedanke ich mich - nunmehr an dieser Stelle zum letzten Mal - bei allen Mitsreitern im DBV, sei es hauptamtlich in der Geschäftsstelle oder im Trainerstab sowie bei den unzähligen Ehrenamtlichen für das gemeinsame Wirken im Interesse aller Jugendlichen des Deutschen Badminton-Verbandes und seiner Landesverbände. Ein persönlicher Dank geht an Christa Schweichler, Sabine Pfeifer und Tanja Kruppa für die jahrelange, stets zuverlässige und vertrauensvolle Zusammenarbeit, an Carolin Ruth, die den AfJ seit knapp einem Jahr erheblich unterstützt hat sowie an Wilfried Jörres, Bernd Wessels und Edi Klein, ohne die es die wöchentlich neuen Ranglistentabellen und den steten technischen Fortschritt so nicht gegeben hätte. Und natürlich auch an das DBV-Präsidium, das mich in all den Jahren, mit einem großen Vertrauensvorschuss versehen, in Ruhe hat arbeiten lassen.

gez. Thomas Lohwieser

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 5

Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung

Verbandsausschuss für Bundesligaangelegenheiten

Nach den „Turbulenzen“ des DBV-Verbandstages 2018, wurden beim Verbandstag 2019 historische Entscheidungen getroffen: Der Deutsche Badminton Ligaverband e.V. (DBLV) soll mit Wirkung zum 01.01.2020 als außerordentliches Mitglied dem DBV angehören, sofern eine entsprechende Vereinbarung zwischen DBV, DBLV und VBD zustande kommt. Diese Vereinbarung wird am 2. November 2019 in Saarbrücken unterschrieben, von Karl-Heinz Zwiebler und Uwe Gredner für den DBV, Arno Schley und Manfred Kehrberg für den DBLV und Thomas Born für die VBD. Gemäß dieser Vereinbarung endet die Zuständigkeit des DBV für den Spielbetrieb der Bundesliga nach Ablauf der Saison 2019/20, und der DBLV, als juristisch selbständige Organisation der Vereine der 1. und 2. Bundesliga, übernimmt ab Saison 2020/21 die Organisation des BL-Spielbetriebs. Mein besonderer Dank für das Zustandekommen dieser Vereinbarung gilt der sog. „AG-Bundesliga“: Uwe Gredner und Detlef Poste für den DBV, Guido Schänzler und Wolfgang Wienefeld für die Landesverbände sowie Andreas Kruse und Klaus Rotter für den DBLV. Die Saison 2020/21, die 50. Bundesligasaison, findet also unter dem Dach des DBLV statt. Mit Wirkung zum 01.07.2020 tritt nicht nur die BLO mit allen Anlagen außer Kraft, auch der DBV-Ausschuss für Bundesligaangelegenheiten ist nicht mehr im Amt.



Somit ist dies mein letzter Bericht für den AfBL, dessen Vorsitz ich mehr als 20 Jahre, seit 20. Februar 1997 - mit einer kurzen Unterbrechung vom 09. Juni bis 03. Oktober 2018 - innehatte. Die letzten Monate waren geprägt von der Übergangssituation vom AfBL zum DBLV, und genau in diese ohnehin arbeitsintensive Phase kam dann auch noch die „Corona-Krise“.

Am Freitag, den 13. März 2020, hatte ich in Abstimmung mit dem AfBL das DBV-Präsidium um Absage der letzten BL-Spieltage am darauffolgenden Wochenende gebeten. Dieser dringenden Bitte ist das Präsidium - nach heutiger Sicht eine absolut notwendige und richtige Entscheidung und trotz auch gegenteiliger Meinungen - dankenswerterweise gefolgt. Die Zeit danach stand unter folgenden Fragestellungen:

- Können die abgesagten Spieltage noch nachgeholt werden?
- Falls nein, was bedeutet dies für Meisterschaft und Abstieg?
- Wie sieht somit die Zusammensetzung der DBLV-Bundesligen in 2020/21 aus?

Für die 2. Bundesligen konnten wir uns mit Zustimmung der Verantwortlichen der Gruppen und nach Anhörung aller Mannschaften darauf einigen, dass es keinen Absteiger gibt und alle aufstiegswilligen Mannschaften der Regionalligen auch aufsteigen können. Damit spielen ausnahmsweise beide zweiten Bundesligen in 2020/21 jetzt mit je 11 Teams, was nach der Saison zu einem leicht vermehrten Abstieg führt. Ein Nachteil, der angesichts der Ausnahmesituation in Kauf genommen werden kann.

In der 1. Bundesliga bleibt es in 2020/21 bei 10 Mannschaften.

Schwieriger war die Frage nach der Ermittlung des Deutschen Mannschaftsmeisters 2019/20. Auch hier wurden alle Erstligisten angehört und letztlich blieb keine Wahl, als erstmals seit der Einführung des (Dr. Hans) „Riegel-Pokals“ in 1956/57 keinen Deutschen Meister zu ermitteln, da ein für die Meisterschaftsentscheidung notwendiges Final Four nicht mehr durchführbar war. Ich danke allen an den Entscheidungsprozessen Beteiligten für ihr Verständnis und die Kooperationsbereitschaft.

TOP 5**Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung****Verbandsausschuss für Bundesligaangelegenheiten**

Ein solcher, letzter Rechenschaftsbericht ist auch Anlass zur Erinnerung und zum Rückblick. Erinnerung an all die Weggefährten in 23 Jahren meiner Tätigkeit als AVAfBL, welchen ich Dank sagen möchte für ihr Engagement und die Zusammenarbeit. An die AfBL-Beisitzer Rainer Behnisch und Jörg Kraft (beide sind leider viel zu früh verstorben), Paul Reinhard, Hubert Hauber, Michael Pütz, Roland Maywald sowie zuletzt an Helmut Ruppert, Manfred Kehrberg, Heinz Kelzenberg und Andreas Kruse. An die DBV-Präsidenten Dieter Kespohl, Karl-Heinz Kerst und Thomas Born sowie die für uns zuständigen Vizepräsidenten Martin Knupp, Robert Neumann, Gerd Pigola, Dietrich Heppner und zuletzt Uwe Gredner. An Lutz Sotta (RfS O19), Horst Rosenstock (BL-SpL) und aktuell Bernd Mohaupt (RfS O19 und BL-SpL). An Klaus-Michael Becker, Carsten Koch, Jan Striewski und Björn Wüpping vom DBV-Schiedsrichterwesen. An Martin Kranitz vom DBV-Leistungssport, Thomas Lohwieser für die DBV-Jugend, Hannes Käsbauer als engagiertem DBV-Aktivensprecher und an Detlef Poste in mehreren Funktionen.

Danke sage ich insbesondere den Damen unserer Geschäftsstelle Sabine Pfeifer, Christa Schweichler und Tanja Kruppa.

Es liegt in der Natur der Sache, dass man bei einer solchen Aufzählung jemand vergessen hat. Dafür bitte ich um Nachsicht.

gez. Arno Schley

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 6, 7, 8, 9

Haushaltsangelegenheiten

	<u>Seite</u>
6. Bericht der Kassenprüfer	47
Etatbericht	48
<u>Bilanz zum 31.12.2019</u>	57
- Aktiva / Passiva	
- Gewinn- und Verlustrechnung	
- Kontennachweis Aktiva / Passiva	
- Anlagenspiegel	
<u>Vereinsrechnung (DBV-Haushalt)</u>	65
- Inhaltsverzeichnis	
7. Genehmigung des Rechnungsergebnisses für das abgelaufene Haushaltsjahr 2019	129
8. Genehmigung des Nachtragshaushaltsplanes für das laufende Haushaltsjahr 2020	129
8a) Finanzantrag BLV NRW	130
9. Genehmigung des Haushaltsplanes für das kommende Haushaltsjahr 2021	131

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 6

Bericht der Kassenprüfer

Für das Geschäftsjahr 2019 des Deutschen Badmintonverbandes wurde die Kassenprüfung am 26. Juni 2020 durch die Kassenprüfer Tobias Oertel und Werner Orth durchgeführt.

Da die Prüfung der Unterlagen durch die zuständigen Stellen im Bundesinnenministerium für den Haushalt Leistungssport erfolgt, wurde im Rahmen der Kassenprüfungen auf eine detaillierte Prüfung dieses Bereichs verzichtet.

Folgende Unterlagen wurden für die Prüfungen vorgelegt:

- Bilanz zum 31.12.2019 nebst Anlagen
- DBV-Vereinsrechnung und aktuelle BWA
- Summen- und Saldenliste, OPOS-Listen
- Rücklagen- und Rückstellungsnachweis zum 31.12.2019
- Vollständige Belege, Buchungskonten und Kontoauszüge für das Jahr 2019

Auskünfte wurden durch den Geschäftsführer Herrn Roland Herres sowie Frau Pfeifer erteilt. Fragen zur Buchhaltung und zu den Belegen konnten zu unserer vollsten Zufriedenheit beantwortet werden. Bei der Prüfung wurden die vorgelegten Unterlagen stichprobenartig geprüft. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Wir bestätigen daher eine ordnungsgemäße Buchführung.

Die Möglichkeiten der Digitalisierung sollten auch in der Verwaltung und Buchhaltung konsequent weiter verfolgt werden.

Der DBV schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Verlust in Höhe von 9.651,90 €.

Die Rücklagen und Rückstellungen zum 31.12.2019 sind nachvollziehbar und begründet. Die Erhöhung der Rücklagen resultiert vor allem aus der neu eingestellten Rücklage für die A-Trainerausbildung in Höhe von 50.000,- €.

Die Haushaltsansätze für 2020 wurden unter Beachtung der kaufmännischen Vorsicht aufgestellt und stellen daher eine realistische Planung dar. Aufgrund der aktuellen Pandemie ist der Haushaltsplan mit starken Unsicherheiten behaftet. Eine realistische Einschätzung der Auswirkungen auf den Haushalt ist kaum möglich.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse schlagen wir dem Verbandstag vor das Präsidium zu entlasten.

Mülheim an der Ruhr, 26. Juni 2020

Tobias Oertel
Kassenprüfer DBV

Werner Orth
Kassenprüfer DBV

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 6

Etatbericht

Rückblick 2019

Das Rechnungsergebnis 2019 weist in der vom Präsidium am 11.07.2020 beschlossenen Fassung, die dem 56. OV 2020 zur Genehmigung vorliegt, in der Vereinsrechnung einen Fehlbetrag in Höhe von 9.651,90€ aus und ist identisch mit dem in der Bilanz ausgewiesenen Verlust. Aufgrund von Zuwendungen aus Bundesmitteln in Höhe von rund 974.165€ betrug der Anteil der Bundesmittel an den tatsächlichen Gesamtausgaben 51,75%. Somit fällt der DBV auch im KJ 2019 unter das Besserstellungsverbot.

Bei einer getrennten Betrachtung der Einnahmen und Ausgaben in den Haushalten - Allgemeiner Haushalt (AH) und Haushalt Leistungssport (HL) - zeigt sich folgendes Bild:

- Der Fehlbedarf in der Vereinsrechnung des AH beträgt - 9.730,44€.
- Der Überschuss in der Vereinsrechnung des HL beträgt 78,54€.

Der Nachweis über die Rücklagen per 31.12.2019 (siehe Seite 63 der Haushaltsunterlagen) weist eine Summe von 157.710,29€ aus. Der Rücklagenbestand wurde damit um rund 15.238€ erhöht. Dem DBV steht unverändert die Freie Rücklage in Höhe von 51.630,00€ zur Verfügung.

Fazit:

Die Einnahmen aus Vermarktung konnten im Jahr 2019 nicht in erwarteter Höhe erzielt werden. Der Fehlbedarf in der Vereinsrechnung im AH entspricht in etwa den Mindereinnahmen bei der Vermarktung. Dem gegenüber steht die erwartete Punktlandung in der Vereinsrechnung des HL. Deutliche Mehreinnahmen/Minderausgaben im Bereich Lehre und Ausbildung konnten der zweckgebundenen Rücklage des Referats zugeführt werden.

Überblick 2020

Das Haushaltsvolumen im Nachtragshaushalt (NPL) 2020 neu weist eine Erhöhung gegenüber dem NPL 2019 von rund 236.000€ auf. Dies liegt zum einen an der erfolgreichen Weiterführung der Aus- und Fortbildungskonzepte im Bereich Leistungssport, hier im Referat Lehre und Ausbildung. Zudem sind die BMI-Mittel für das Leistungssportpersonal (u.a. BSP-Leitung) aber auch für Projekt- und EM/WM-Mittel deutlich erhöht worden.

Hinzu kommt, dass ab KJ 2020 erstmalig der Bereich Parabadminton mit einem Maßnahmenvolumen von 198.300€ über den DBV abgewickelt wird.

Durch den coronabedingten Ausfall der German Open 2020 sind die Vermarktungseinnahmen für 2020 um 40.000€ niedriger angesetzt als in den Vorjahren. Dies entspricht in etwa dem ausgewiesenen Fehlbedarf des AH für 2020.

In diesem Zusammenhang wird auf die Anlage „Erläuterungen zum Haushalt 2020“ weiter hinten in diesem Bericht verwiesen. Da das Jahr bereits so weit fortgeschritten ist, konnte bereits jetzt eine Prognose für das erwartete Rechnungsergebnis zum 31.12.2020 erstellt werden.

Etatbericht

Aufgeteilt in AH und HL ergibt sich für den NPL 2020 im Vergleich zum Ansatz aus dem Vorjahr folgendes Bild:

	<u>Ansatz 2020 neu</u>	<u>%</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>%</u>	<u>Differenz</u>
AH Ausgaben	643.120 €	26,37	657.860 €	32,81	- 14.740 €
HL Ausgaben	1.597.290 €	65,50	1.347.000 €	67,19	250.290 €
<i>Parabadminton</i>	<i>198.300 €</i>	<i>8,13</i>	<i>- €</i>		<i>198.300 €</i>
Summe Aus	2.438.710 €		2.004.860 €		433.850 €
AH Einnahmen	601.480 €	25,06	638.700 €	32,16	- 37.220 €
HL Einnahmen	1.600.450 €	66,68	1.347.000 €	67,84	253.450 €
<i>Parabadminton</i>	<i>198.300 €</i>	<i>8,26</i>	<i>- €</i>		<i>198.300 €</i>
Summe Ein	2.400.230 €		1.985.700 €		414.530 €
Ansatz 2020 Überschuss/Verlust (-)			- 38.480 €		

Die Einnahmen und Ausgaben Bereich Parabadminton sind in den Gesamtsummen des HL nicht aufgeführt, daher in der obenstehenden Übersicht nur nachrichtlich (*in kursiver Schrift*) aufgeführt.

Fazit:

Die mit der Leistungssportreform einhergehende Erhöhung der Bundesmittel hat im KJ 2020 zu wesentlichen Mehreinnahmen geführt, die für die Zielerreichung auch dringend notwendig sind. Da aufgrund der Corona Pandemie viele internationale Wettkampfveranstaltungen abgesagt wurden, muss allerdings ein Großteil der Bundesmittel zurückgezahlt werden.

Die finanziellen Folgen für den AH, u.a. durch die Absage der YONEX German Open 2020 durch die Stadt Mülheim, sind noch nicht zu beziffern.

Ausblick 2021

Abzuwarten bleibt, wie sich die pandemiebedingte Situation entwickeln wird, ob z.B. im ersten Quartal 2021 wieder nationale und internationale Veranstaltungen mit Zuschauern im üblichen Rahmen stattfinden können. Ansonsten muss aufgrund von fehlenden Vermarktungseinnahmen seitens der VBD mit weiteren finanziellen Einbußen gerechnet werden. Unklar ist leider auch, ob in der aktuellen wirtschaftlichen Situation kurzfristig zusätzliche Marketingeinnahmen akquiriert werden können. Bedingt durch Personalveränderungen in der Hauptverwaltung des DBV müssen zusätzliche Mehrausgaben bei den Personalkosten im AH eingeplant werden.

Für den Spitzensport werden die Fördermittel des Bundes von 2020 für 2021 fortgeschrieben. Damit ist für 2021 scheinbar Planungssicherheit geschaffen. Es bleibt aber unklar, wie sich der Wechsel zur potentialorientierten Förderung der Spitzenverbände auswirkt, die nun erst ab 2022 umgesetzt werden kann. Daraus ergeben sich Probleme im Bereich des Leistungssportpersonals für 2021-2024, da die geplanten neuen Personalstrukturen sowie die Gewinnung neuer Trainer für Paris 2024 nur eingeschränkt möglich sind. Obwohl noch keine höheren Bundesmittel in Aussicht gestellt wurden, sind erste Entscheidungen für eine optimierte Leistungssport-Personalstruktur getroffen worden, die einen Großteil des ausgewiesenen Defizits im Plan für den HL 2021 ausmachen.

Aus den o.g. Punkten resultiert, dass der Nachtragshaushalt 2021 zurzeit einen Fehlbedarf von 74.805€ ausweist (AH 31.340€, HL 43.465€).

Etatbericht

Handlungsbedarf gibt es auch für die Festsetzung der DBV Mitgliedsbeiträge ab 2022, die satzungsgemäß im Jahr nach den Olympischen Sommerspielen für vier Jahre festgelegt werden. Durch die Verschiebung der Olympischen Sommerspiele muss hier eine Übergangslösung gefunden werden.

Die **Terminplanung** zur Vorlage des NPL 2021 sowie zum Haushaltsplan 2022 sieht folgendermaßen aus:

- a) Letzte Präsidiumssitzung des Jahres 2020 (voraussichtlich November/Dezember):
Erste Besprechung des NPL 2021;
- b) Mitte Januar 2021:
Versand vorläufiges Ergebnis der Vereinsrechnung zum 31.12.2020 sowie NPL 2021 an die BLV-Schatzmeister und Präsidenten/Vorsitzende;
- c) Erste Präsidiumssitzung des Jahres 2021 (voraussichtlich Januar):
Weitere Besprechung des NPL 2021, Diskussion Haushaltsplan 2022;
- d) Potentielle Zusammenkunft PS-BLV am Samstag, 06.02.2021 in Bielefeld:
Aktuelle Berichterstattung über den NPL 2021;
- e) Letzte Präsidiumssitzung vor dem 57. OVT 2021 (voraussichtlich April):
Beschlussfassung des Rechnungsergebnisses 2020, des NPL 2021 sowie des Haushaltsplanes 2022 zur Vorlage an den 57. OVT 2021 zur dortigen Besprechung/Beschlussfassung.

gez. Sabine Pfeifer

Haushalt 2020

Personal Bund/Land +11.500, Personal Eigenmittel +7.800, Verwaltung/ Verschiedene LS +2.100, NK1/NK2 Eigenmittel +4.400, U15/U13 -1.700 (inkl. Rückzahlung an BLV -20.000), Lehre +5.750, Maßnahmen Bund/Para +/-0, VV/WGB -10.900.

Etatbericht

Anlage 1:

Entwicklung des DBV-Kapitalvermögens vom 1.1.2005 bis 1.1.2020

Die nachstehende Übersicht zeigt die Weiterentwicklung des Eigenkapitals seit 2005. Die Entwicklung des Eigenkapitals seit dem 29. OV 1988 in Schwäbisch-Gmünd wurde letztmals im Berichtsheft zum 43. OV 2007 in Saarbrücken abgelichtet.

Bestand Kapital per 1.1.2005 laut Bilanz		52.471,27 €
Überschuss in 2005	(Gewinn)	28.900,16 €
Bestand Kapital per 1.1.2006		81.371,43 €
Überschuss in 2006	(Gewinn)	304,68 €
Bestand Kapital per 1.1.2007		81.676,11 €
Überschuss in 2007	(Gewinn)	34.987,09 €
Bestand Kapital per 1.1.2008		116.663,20 €
Überschuss in 2008	(Gewinn)	28.616,98 €
Bestand Kapital per 1.1.2009		145.280,18 €
Überschuss in 2009	(Gewinn)	5.126,53 €
Bestand Kapital per 1.1.2010		150.406,71 €
Überschuss in 2010	(Gewinn)	2.754,01 €
Bestand Kapital per 1.1.2011		153.160,72 €
Überschuss in 2011	(Gewinn)	501,69 €
Bestand Kapital per 1.1.2012		153.662,41 €
Fehlbedarf in 2012	(Verlust)	- 14.003,11 €
Bestand Kapital per 1.1.2013		139.659,30 €
Fehlbedarf in 2013	(Verlust)	- 5.912,89 €
Bestand Kapital per 1.1.2014		133.746,41 €
Fehlbedarf in 2014	(Verlust)	- 2.029,22 €
Bestand Kapital per 1.1.2015		131.717,19 €
Überschuss in 2015	(Gewinn)	16.794,76 €
Bestand Kapital per 1.1.2016		148.511,95 €
Überschuss in 2016	(Gewinn)	22.578,00 €
Bestand Kapital per 1.1.2017		171.089,95 €
Überschuss in 2017	(Gewinn)	30.430,57 €
Bestand Kapital per 1.1.2018		201.520,52 €
Überschuss in 2018	(Gewinn)	15.714,31 €
Bestand Kapital per 1.1.2019		217.234,83 €
Fehlbedarf in 2019	(Verlust)	- 9.651,90 €
<u>Bestand Kapital per 1.1.2020</u>		207.582,93 €

Etatbericht

Anlage 2:

Jahresplanungsmaßnahmen 2009 bis 2020

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahmen	2009 (€)	2010 (€)	2011 (€)	2012 (€)	2013 (€)	2014 (€)	2015 (€)	2016 (€)	2017 (€)	2018 (€)	2019 (€)	2020 (€)
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	Sportveranstaltungen Ausland (alle Kader)	74.100	68.350	67.100	55.200	67.800	63.450	62.700	56.400	49.300	46.900	73.000	65.000
2	Sportveranstaltungen Inland (alle Kader)	0	1.350	0	8.100	750	0	0	0	0	0	0	0
3	Lehrgänge In- und Ausland (alle Kader)	16.500	19.500	16.000	17.400	14.200	12.400	13.000	18.000	9.000	11.000	6.700	12.500
4	Trainerfortbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Schiedsrichterfortbildung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6	Trainerhonorare für Bundeshonorartrainer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Reisekosten für Leistungssportpersonal	0	0	0	0	1.500	7.000	6.300	6.300	7.000	8.000	9.800	12.500
8	Stützpunkttraining OSP, BSP	23.500	32.000	31.300	34.000	37.700	39.000	40.000	44.000	24.000	24.000	0	0
9	Sichtungsveranstaltungen	1.500	1.200	1.000	800	1.750	1.350	1.500	0	0	0	0	0
10	Mitwirkung in internationalen Sportfachverbänden (BWF, BEC)	1.500	2.700	2.700	2.600	1.000	1.500	1.200	0	1.200	600	1.000	500
	Zwischensumme A. Sockel	118.600	126.600	119.600	119.600	126.200	126.200	126.200	126.200	92.000	92.000	92.000	92.000
11	Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften	79.800	131.000	92.430	79.575	102.960	105.204	139.255	79.800	110.250	154.950	114.750	159.000
	Zwischensumme B. WM/EM	79.800	131.000	92.430	79.575	102.960	105.204	139.255	79.800	110.250	154.950	114.750	159.000
12	Zusatzprojekte	160.000	175.000	165.000	193.900	168.100	191.500	202.095	204.520	235.360	194.860	263.000	348.000
13	Olympiasonderförderprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zwischensumme C. Projekte	160.000	175.000	165.000	193.900	168.100	191.500	202.095	204.520	235.360	194.860	263.000	348.000
	Gesamtausgaben A+B+C	358.400	432.600	377.030	393.075	397.260	422.904	467.550	410.520	437.610	441.810	469.750	599.000
I.	Eigenmittel DBV	21.000	21.000	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
II.	Eigenanteile SportlerInnen	3.600	3.600	2.000	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400	1.560	1.560	1.560	1.560
III.	Sockelbetrag Bundeszuwendung	94.000	102.000	105.000	105.000	111.200	111.200	111.200	111.200	77.840	77.840	77.840	77.840
	Zwischensumme Jahresplanung	118.600	126.600	119.600	119.600	126.200	126.200	126.200	126.200	92.000	92.000	92.000	92.000
IV.	Sonderfinanzierung WM, EM, Projekte	239.800	306.000	257.430	273.475	271.060	296.704	341.350	284.320	345.610	349.810	377.750	507.000
	Gesamtsumme Jahresplanung	358.400	432.600	377.030	393.075	397.260	422.904	467.550	410.520	437.610	441.810	469.750	599.000

TOP 6

Etatbericht

Anlage 3:

Vereine und Mannschaften 2011 bis 2020

Landes- verband	Vereine										O19-Mannschaften *)									
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Baden- Württemberg	311	303	298	292	301	302	303	300	297	299	385	381	374	382	378	369	364	365	357	348
Bayern	297	302	296	301	308	305	296	297	291	295	386	380	388	368	366	355	349	357	345	348
Berlin- Brandenburg	68	70	70	69	68	69	68	71	72	71	144	149	158	151	156	149	145	141	139	133
Bremen	32	31	31	31	31	31	29	27	26	26	64	64	64	62	63	58	59	55	49	53
Hamburg	54	55	53	52	53	54	55	56	54	52	97	92	84	94	91	87	86	88	83	83
Hessen	300	286	285	278	278	277	276	272	276	271	258	259	255	261	248	239	245	251	249	244
Mecklenburg- Vorpommern	23	23	22	22	23	22	23	23	22	23	13	14	12	12	14	14	14	24	12	11
Niedersachsen	442	436	432	424	417	409	403	411	414	405	518	494	469	462	436	436	416	402	394	431
Nordrhein- Westfalen	605	605	599	587	582	568	557	554	542	537	1.138	1.120	1.079	1.046	1.025	1.022	961	924	898	897
Rheinhausen- Pfalz	104	104	99	103	104	106	104	100	99	90	127	115	121	119	110	107	100	96	97	94
Rheinland	52	52	53	52	52	45	50	49	51	50	59	57	53	57	56	52	52	50	46	41
Saarland	56	58	59	58	54	50	49	46	44	44	100	99	93	87	87	84	84	80	67	69
Sachsen	73	72	73	71	75	76	76	73	76	75	128	125	124	120	113	111	116	109	122	122
Sachsen-Anhalt	37	34	64	64	63	63	62	62	61	74	13	12	12	11	10	13	12	12	14	13
Schleswig- Holstein	132	128	127	129	125	122	121	120	118	114	160	160	154	148	152	141	143	136	133	124
Thüringen	41	41	43	42	43	44	48	48	48	49	48	47	44	48	47	47	49	44	46	45
Summe	2.627	2.600	2.604	2.575	2.577	2.543	2.520	2.509	2.491	2.475	3.638	3.568	3.484	3.428	3.352	3.284	3.195	3.134	3.051	3.056

*) Nur die Anzahl der O19-Mannschaften dient zur Berechnung der Beiträge der BLV.

TOP 6

Etatbericht

Anlage 4:

DBV-Beiträge 2004 bis 2020

Mitglieder	2004 (€)	2005 (€)	2006- 2007 (€)	2008 (€)	2009- 2013 (€)	2014 (€)	2015 (€)	2016 (€)	2017 (€)	2018 (€)	2019 (€)	2020 (€)
BLV BAW	44.660	45.954	44.285	46.180	48.180,30	48.406,00	50.069,40	50.623,90	51.178,40	54.007,00	54.007,00	54.007,00
BLV BAY	46.429	46.624	45.282	43.880	47.477,70	49.108,10	50.795,90	51.358,50	51.921,10	52.299,50	52.299,50	52.299,50
BLV BBB	10.661	11.226	13.974	12.476	14.084,20	16.102,10	16.643,90	16.824,40	17.005,00	17.036,00	17.036,00	17.036,00
BLV BR	3.623	3.570										
BLV BRE	6.478	6.370	6.054	6.280	6.711,90	7.039,30	7.266,30	7.342,10	7.417,70	7.349,20	7.349,20	7.349,20
BLV HAM	11.510	10.504	9.920	9.547	10.895,70	10.104,10	10.437,60	10.548,70	10.659,90	11.637,60	11.637,60	11.637,60
BLV HES	36.889	36.467	36.086	35.794	38.274,30	39.950,00	41.319,80	41.776,30	42.232,90	43.048,10	43.048,10	43.048,10
BLV MVP	3.387	3.849	3.743	3.080	3.334,40	3.068,90	3.158,00	3.187,80	3.217,50	3.586,80	3.586,80	3.586,80
BLV NIS	68.509	64.648	65.586	66.838	71.159,50	65.411,00	67.664,80	68.416,20	69.167,40	66.793,40	66.793,40	66.793,40
BLV NRW	108.281	105.831	104.224	106.697	117.402,70	117.082,10	121.130,20	122.479,60	123.828,80	119.734,60	119.734,60	119.734,60
BLV RHP	14.193	15.007	16.998	16.158	16.434,30	16.213,70	16.759,30	16.941,20	17.123,00	17.082,00	17.082,00	17.082,00
BLV RHL	9.643	8.963	8.768	8.536	8.210,30	8.182,20	8.449,00	8.537,80	8.626,70	8.752,60	8.752,60	8.752,60
BLV SAA	9.694	9.598	10.157	10.391	10.057,40	11.159,80	11.529,90	11.653,30	11.776,70	10.950,60	10.950,60	10.950,60
BLV SAC	14.745	14.475	14.292	13.508	15.170,10	14.243,00	14.720,20	14.879,20	15.038,30	15.687,40	15.687,40	15.687,40
BLV SAH	5.642	5.430	5.237	4.419	4.242,00	6.552,80	6.762,90	6.832,90	6.903,00	6.980,00	6.980,00	6.980,00
BLV SLH	20.517	20.247	20.309	21.423	21.437,80	20.582,20	21.279,50	21.512,00	21.744,40	21.698,70	21.698,70	21.698,70
BLV THÜ	5.630	6.004	5.788	5.401	6.927,40	6.794,70	7.013,30	7.086,20	7.159,00	8.356,80	8.356,80	8.356,80
DBLV												24.000,00
Summe	432.426	420.491	414.767	410.703	410.608	440.000	440.000	455.000	460.000	465.000	465.000	489.000

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Bodo Prinz
vereid. Buchprüfer/StB

Auf dem Dudel 9
45468 Mülheim

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2019

Deutscher Badminton-Verband e.V.
Sportverband

Südstraße 25
45470 Mülheim an der Ruhr

Finanzamt: Mülheim an der Ruhr

Steuer-Nr: 12057010011

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Bescheinigung

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung - der Deutscher Badminton-Verband e.V., Sportverband für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Auftraggebers.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Mülheim, den 07. Mai 2020



Bodo Prinz
vereid. Buchprüfer/StB

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2019

BILANZ zum 31. Dezember 2019

Deutscher Badminton-Verband e.V. Sportverband, Mülheim an der Ruhr

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		11.614,00	7.617,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		12.782,30	12.782,30
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Materialbestand		7.445,35	7.402,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.708,67		117.255,33
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>284,07</u>	85.992,74	244,20
III. Flüssige Mittel			
1. Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben	5,77		5,77
2. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>348.320,00</u>	348.325,77	313.453,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.950,33	6.421,41
		<u>469.111,49</u>	<u>465.183,32</u>

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Kapital			
1. Anfangskapital	217.234,83		201.520,52
2. Verlust	<u>9.651,90-</u>	207.582,93	15.714,31
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		9.910,00	9.650,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.128,91		79.526,26
2. sonstige Verbindlichkeiten	16.004,15		12.409,82
3. Umsatzsteuerverbindlichkeit	<u>4.975,21</u>	93.108,27	3.890,59
D. Rücklagen		157.710,29	142.471,82
E. Rechnungsabgrenzungsposten		800,00	0,00
		<u>469.111,49</u>	<u>465.183,32</u>

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2019

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Deutscher Badminton-Verband e.V. Sportverband, Mülheim an der Ruhr

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Ideeller Tätigkeitsbereich			
a) Einnahmen	1.992.414,74		1.753.729,29
b) Ausgaben	<u>2.121.440,00-</u>	129.025,26-	1.859.741,56-
2. Vermögensverwaltung		112.415,91	115.830,30
3. Zweckbetrieb (steuerunschädliche wirtschaftliche Geschäftsbetriebe)			
a) Einnahmen	0,00		262,25
b) Ausgaben	<u>0,02</u>	0,02	1.177,57-
4. Steuerschädliche wirtschaftliche Geschäftsbetriebe			
a) Einnahmen	7.344,20		7.190,02
b) Ausgaben	<u>386,77-</u>	6.957,43	378,42-
5. Verlust		9.651,90	15.714,31-

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2019

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2019

Deutscher Badminton-Verband e.V. Sportverband, Mülheim an der Ruhr

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
27	EDV-Software		1,00	1,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
410	Geschäftsausstattung		11.614,00	7.617,00
	Anteile an verbundenen Unternehmen			
500	Finanzanlage		12.782,30	12.782,30
	Materialbestand			
3900	Materialbestand		7.445,35	7.402,83
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1400	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung		85.708,67	117.255,33
	sonstige Vermögensgegenstände			
1500	Sonstige Vermögensgegenstände	264,07		0,00
1600	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	<u>20,00</u>	284,07	244,20
	Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben			
1000	Kasse		5,77	5,77
	Guthaben bei Kreditinstituten			
1200	Sparkasse Mülheim Konto 300029663	299.477,54		264.611,02
1210	Sparkasse Mülheim Renditekonto	<u>48.842,46</u>	348.320,00	48.842,46
	Rechnungsabgrenzungsposten			
980	Aktive Rechnungsabgrenzung		2.950,33	6.421,41
	Summe Aktiva		<u>469.111,49</u>	<u>465.183,32</u>

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2019

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2019

Deutscher Badminton-Verband e.V. Sportverband, Mülheim an der Ruhr

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Anfangskapital			
880	Variables Kapital (EK)		217.234,83	201.520,52
	Verlust			
	Verlust		9.651,90-	15.714,31
	sonstige Rückstellungen			
970	Rückstellungen	5.510,00		5.050,00
977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>4.400,00</u>	9.910,00	4.600,00
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
1600	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		72.128,91	79.526,26
	sonstige Verbindlichkeiten			
1400	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	1.070,00		800,00
1740	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	549,48		1.451,76
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	14.378,16		9.436,24
1742	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	<u>6,51</u>	16.004,15	721,82
	Umsatzsteuerverbindlichkeit			
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	159,52-		163,27-
1771	Umsatzsteuer 7%	6.599,06		6.837,37
1776	Umsatzsteuer 19%	4.432,77		4.455,19
1780	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	9.874,69-		10.547,80-
1781	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen 1/11	1.067,00-		1.196,00-
1787	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	0,00		541,50
1790	Umsatzsteuer Vorjahr	<u>5.044,59</u>	4.975,21	3.963,60
	Rücklagen			
854	Zweckgebundene Rücklagen		157.710,29	142.471,82
	Rechnungsabgrenzungsposten			
990	Passive Rechnungsabgrenzung		800,00	0,00
	Summe Passiva		<u>469.111,49</u>	<u>465.183,32</u>

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Deutscher Badminton-Verband e.V.
Mülheim an der Ruhr

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2019 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2019 EUR
0027	EDV-Software	Ansch-/Herst-K	2.080,00				2.080,00
		Abschreibung	2.079,00				2.079,00
		Buchwerte	1,00				1,00
0410	Geschäftsaus- stattung	Ansch-/Herst-K	42.779,19	8.352,41			47.399,76
				3.731,84-			
		Abschreibung	35.162,19	4.354,41			35.785,76
				3.730,84-			
		Buchwerte	7.617,00	8.352,41		4.354,41	11.614,00
				1,00-			
0480	Geringwertige Wirt- schaftsgüter	Ansch-/Herst-K	6.686,59	615,71			7.302,30
		Abschreibung	6.686,59	615,71			7.302,30
		Buchwerte	0,00	615,71		615,71	0,00
0500	Finanzanlage	Ansch-/Herst-K	12.782,30				12.782,30
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	12.782,30				12.782,30
Summe		Ansch-/Herst-K	64.328,08	8.968,12			69.564,36
				3.731,84-			
		Abschreibung	43.927,78	4.970,12			45.167,06
				3.730,84-			
		Buchwerte	20.400,30	8.968,12		4.970,12	24.397,30
				1,00-			

Inhaltsverzeichnis DBV-Haushalt

I.	<u>Zusammenfassung Gesamthaushalt</u>	S. 1
II.	<u>Übersicht Allgemeiner Haushalt (AH)</u>	S. 3
III.	<u>Übersicht Haushalt Leistungssport (HL)</u>	S. 5
IV.	<u>Erläuterungen Allgemeiner Haushalt (AH)</u>	S. 7
a.	Hauptverwaltung	S. 7
b.	Präsidium	S. 11
c.	Verbandsausschüsse	
1.	Ausschuss für Jugend	S. 17
2.	Ausschuss für Wettkampfsport	S. 19
3.	Ausschuss für Breitensport	S. 23
4.	Ausschuss für Bundesligaangelegenheiten	S. 27
d.	Vermögensverwaltung/Wirtschaftlicher Zweck- und Geschäftsbetrieb	S. 29
V.	<u>Erläuterungen Haushalt Leistungssport (HL)</u>	S. 31
a.	Leistungssportpersonal	S. 31
b.	Eigenmittel	
c.	Sportfördermittel des Bundes (Jahresplanung)	S. 43
A.	Grundförderung	S. 45
B.	Projekte aufgrund Zielvereinbarung	S. 51
1.	EM/WM	S. 51
2.	Ballbeschaffung	S. 51
3.	Wettkämpfe Olympia-/Perspektivkader (Top-Team Tokio)	S. 53
3a.	Wettkämpfe Nachwuchskader (Top-Team Future)	S. 55
4.-6.	Lehrgänge/Athletenservice	S. 55
d.	Para-Badminton	S. 57
e.	Vermögensverwaltung/Wirtschaftlicher Zweck- und Geschäftsbetrieb	S. 61
VI.	<u>Nachrichtliche Anhänge</u>	
1.	Rücklagennachweis per 31.12.2019	S. 63
2.	Rückstellungen zum 31.12.2019	S. 64

KSt.	Bezeichnung Einnahme	Ansatz 2021 (€)	Ansatz 2020 neu (€)	Ansatz 2020 bisher (€)	Ansatz 2019 (€)	Rechnungs- ergebnis 2019 (€)
A	B	C	D	E	F	G
	<u>Zusammenfassung Gesamthaushalt</u>					
	<u>I. Allgemeiner Haushalt (AH)</u>	614.500	601.480	608.410	638.700	635.917,03
	<u>II. Haushalt Leistungssport (HL)</u>	967.600	1.600.450	761.150	1.347.000	1.476.257,82
	Einnahmen Gesamthaushalt	1.582.100	2.201.930	1.369.560	1.985.700	2.112.174,85
A	IDEELLER BEREICH	1.458.250	2.119.080	1.249.110	1.859.750	1.992.414,74
B	VERMÖGENSVERWALTUNG	117.600	76.600	114.200	119.700	112.415,91
C	WIRTSCH. ZWECKBETRIEB	500	500	500	500	0,00
D	WIRTSCH. GESCHÄFTSBETR.	5.750	5.750	5.750	5.750	7.344,20

KSt.	Bezeichnung Ausgabe	Ansatz 2021 (€)	Ansatz 2020 neu (€)	Ansatz 2020 bisher (€)	Ansatz 2019 (€)	Rechnungs- ergebnis 2019 (€)
A	B	C	D	E	F	G
	<u>Zusammenfassung Gesamthaushalt</u>					
	<u>I. Allgemeiner Haushalt (AH)</u>	645.840	643.120	627.610	657.860	645.647,47
	<u>II. Haushalt Leistungssport (HL)</u>	1.011.065	1.597.290	807.455	1.347.000	1.476.179,28
	Ausgaben Gesamthaushalt	1.656.905	2.240.410	1.435.065	2.004.860	2.121.826,75
	Summe der Einnahmen	1.582.100	2.201.930	1.369.560	1.985.700	2.112.174,85
	Summe der Ausgaben	1.656.905	2.240.410	1.435.065	2.004.860	2.121.826,75
	Überschuss/Fehlbetrag (-)	-74.805	-38.480	-65.505	-19.160	-9.651,90
	<u>Zusammenstellung</u>					
A	IDEELLER BEREICH	1.656.405	2.239.910	1.434.565	2.004.360	2.121.440,00
B	VERMÖGENSVERWALTUNG	0	0	0	0	0,00
C	WIRTSCH. ZWECKBETRIEB	500	500	500	500	-0,02
D	WIRTSCH. GESCHÄFTSBETR.	0	0	0	0	386,77
	<u>Überschuss/Fehlbetrag (-) aufgeteilt auf die 4 Bereiche:</u>					
A	IDEELLER BEREICH	-198.155	-120.830	-185.455	-144.610	-129.025,26
B	VERMÖGENSVERWALTUNG	117.600	76.600	114.200	119.700	112.415,91
C	WIRTSCH. ZWECKBETRIEB	0	0	0	0	0,02
D	WIRTSCH. GESCHÄFTSBETR.	5.750	5.750	5.750	5.750	6.957,43
	SUMME	-74.805	-38.480	-65.505	-19.160	-9.651,90
	<u>Rechnungsergebnis Stand 12.05.2020 gem. Bilanz v. 7.5.2020</u>					

KSt.	Bezeichnung Einnahme	Ansatz 2021 (€)	Ansatz 2020 neu (€)	Ansatz 2020 bisher (€)	Ansatz 2019 (€)	Rechnungs- ergebnis 2019 (€)
A	B	C	D	E	F	G
	<u>I. Allgemeiner Haushalt (AH)</u>	614.500	601.480	608.410	638.700	635.917,03
A	IDEELLER BEREICH	524.950	553.630	519.360	549.650	554.675,31
	<u>a. Hauptverwaltung</u>					
	1. Personalkostenzuschüsse	0	0	0	0	0,00
	2. Sachkosten	0	0	0	0	1.422,06
	3. Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	6,17
	4. Beiträge der Landesverbände	489.000	489.000	465.000	465.000	465.000,36
	5. Verbandstag	0	0	0	0	0,00
	6. Anteilsfinanzierung HL	0	0	0	0	0,00
	<u>Summe Hauptverwaltung</u>	489.000	489.000	465.000	465.000	466.428,59
	<u>b. Präsidium</u>					
	1. Sach- und Reisekosten	400	400	960	800	0,00
	2. Präsidiumsbeauftragte	0	0	0	0	0,00
	3. Repräsentation Präsidium	0	0	0	0	0,00
	4. Verbandsgericht	100	100	100	100	0,00
	5. Good Governance	0	0	0	0	0,00
	6. Kassenprüfungen	0	0	0	0	0,00
	7. Funktionsbereich Medien/Marketing	0	0	0	0	0,00
	<u>Summe Präsidium</u>	500	500	1.060	900	0,00
	<u>c. Verbandsausschüsse</u>					
	1. Jugend (AfJ)	31.250	31.100	20.000	39.050	39.749,90
	2. Wettkampfsport (AfW)	1.200	2.000	3.300	3.300	4.525,00
	3. Breitensport (AfB)	3.000	8.100	3.000	7.500	7.305,00
	4. Bundesligaangelegenheiten (AfBL)	0	22.930	27.000	33.900	36.666,82
	<u>Summe Verbandsausschüsse</u>	35.450	64.130	53.300	83.750	88.246,72
B	VERMÖGENSVERWALTUNG	88.800	47.100	88.300	88.300	79.397,52
C	WIRTSCH. ZWECKBETRIEB	500	500	500	500	0,00
D	WIRTSCH. GESCHÄFTSBETR.	250	250	250	250	1.844,20

KSt.	Bezeichnung Ausgabe	Ansatz 2021 (€)	Ansatz 2020 neu (€)	Ansatz 2020 bisher (€)	Ansatz 2019 (€)	Rechnungs- ergebnis 2019 (€)
A	B	C	D	E	F	G
A	<u>I. Allgemeiner Haushalt (AH)</u>	645.840	643.120	627.610	657.860	645.647,47
	IDEELLER BEREICH	645.340	642.620	627.110	657.360	645.260,72
	<u>a. Hauptverwaltung</u>					
	1. Personalkosten	294.600	270.600	266.600	266.600	267.246,22
	2. Sachkosten	31.280	27.180	27.250	27.250	23.924,10
	3. Sonstige Kosten	36.110	33.110	31.810	31.810	31.266,07
	4. Beiträge der Landesverbände	0	0	0	0	0,00
	5. Verbandstag	3.800	3.800	3.600	3.600	3.494,48
	6. Anteilsfinanzierung HL	143.500	143.500	143.500	143.500	143.500,00
	<u>Summe Hauptverwaltung</u>	509.290	478.190	472.760	472.760	469.430,87
	<u>b. Präsidium</u>					
	1. Sach- und Reisekosten	24.400	24.400	28.200	28.000	20.902,84
	2. Präsidiumsbeauftragte	2.300	2.300	2.600	2.600	1.651,84
	3. Repräsentation Präsidium	7.050	7.050	6.050	6.050	7.038,62
	4. Verbandsgericht	500	500	500	500	308,94
	5. Good Governance	800	800	0	0	520,20
	6. Kassenprüfungen	1.000	1.000	1.000	1.000	625,40
	7. Funktionsbereich Medien/Marketing	15.000	15.000	15.000	15.000	12.827,92
	<u>Summe Präsidium</u>	51.050	51.050	53.350	53.150	43.875,76
	<u>c. Verbandsausschüsse</u>					
	1. Jugend (AfJ)	42.750	42.600	31.500	50.550	49.931,64
	2. Wettkampfsport (AfW)	30.950	31.950	31.700	31.700	33.456,69
	3. Breitensport (AfB)	11.300	15.900	10.800	15.300	11.898,94
	4. Bundesligaangelegenheiten (AfBL)	0	22.930	27.000	33.900	36.666,82
	<u>Summe Verbandsausschüsse</u>	85.000	113.380	101.000	131.450	131.954,09
B	VERMÖGENSVERWALTUNG	0	0	0	0	0,00
C	WIRTSCH. ZWECKBETRIEB	500	500	500	500	-0,02
D	WIRTSCH. GESCHÄFTSBETR.	0	0	0	0	386,77
	Überschuss/Fehlbetrag (-) AH	-31.340	-41.640	-19.200	-19.160	-9.730,44

KSt.	Bezeichnung Einnahme	Ansatz 2021 (€)	Ansatz 2020 neu (€)	Ansatz 2020 bisher (€)	Ansatz 2019 (€)	Rechnungs- ergebnis 2019 (€)
A	B	C	D	E	F	G
	<u>II. Haushalt Leistungssport (HL)</u>	967.600	1.600.450	761.150	1.347.000	1.476.257,82
A	IDEELLER BEREICH	933.300	1.565.450	729.750	1.310.100	1.437.739,43
	<u>a. Leistungssportpersonal (BMI)</u>	700.650	686.850	561.650	592.650	612.225,46
	<u>b. Eigenmittel</u>					
	1. Personalkostenzuschüsse	94.200	95.000	15.000	30.000	46.841,42
	2. Verwaltung	400	13.700	0	0	2.200,00
	3. Eigenfinanzierte Maßnahmen	138.050	172.500	153.100	219.700	295.552,55
	<i>Nachrichtlich:</i>					
	Verschiedene	94.250	103.000	100.000	133.350	133.350,00
	NK1 Kader (O19)	1.800	3.500	0	6.000	26.695,00
	NK1/NK2 Kader (U19-17, TT U16 und NSP)	2.500	0	0	0	4.135,03
	Talentteam U15-14	0	3.500	21.000	27.120	15.870,00
	Talentprojekt U13	0	6.500	17.000	25.030	18.785,00
	Sportmedizin, Antidoping	0	0	0	0	0,00
	Aktivenvertretung	0	0	0	0	0,00
	Lehre und Ausbildung	39.500	56.000	15.100	28.200	96.717,52
	<u>Summe Eigenmittel</u>	232.650	281.200	168.100	249.700	344.593,97
	<u>c. Sportfördermittel des Bundes</u>					
	1. Grundförderung	0	76.240	0	75.840	76.640,00
	2. EM/WM	0	159.000	0	114.750	114.750,00
	3. Projektmittel	0	348.000	0	263.000	263.000,00
	4. Zuschüsse	0	14.160	0	14.160	26.530,00
	5. Sondermittel Folgejahr	0	0	0	0	0,00
	<u>Summe Jahresplanung</u>	0	597.400	0	467.750	480.920,00
	<u>d. Para-Badminton</u>					
B	VERMÖGENSVERWALTUNG	28.800	29.500	25.900	31.400	33.018,39
C	WIRTSCH. ZWECKBETRIEB	0	0	0	0	0,00
D	WIRTSCH. GESCHÄFTSBETR.	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500,00

KSt.	Bezeichnung Ausgabe	Ansatz 2021 (€)	Ansatz 2020 neu (€)	Ansatz 2020 bisher (€)	Ansatz 2019 (€)	Rechnungs- ergebnis 2019 (€)
A	B	C	D	E	F	G
	<u>II. Haushalt Leistungssport (HL)</u>	1.011.065	1.597.290	807.455	1.347.000	1.476.179,28
A	IDEELLER BEREICH	1.011.065	1.597.290	807.455	1.347.000	1.476.179,28
	<u>a. Leistungssportpersonal (BMI)</u>	741.100	698.400	569.800	592.600	631.023,14
	<u>b. Eigenmittel</u>					
	1. Personalkosten	132.500	146.400	89.200	89.200	91.853,07
	2. Verwaltung	35.710	40.090	34.100	37.500	40.472,23
	3. Eigenfinanzierte Maßnahmen	101.755	115.400	114.355	160.450	221.104,90
	<i>Nachrichtlich:</i>					
	Verschiedene	800	1.500	800	800	7.931,20
	NK1 Kader (O19)	7.855	8.000	7.855	13.500	31.765,92
	NK1/NK2 Kader (U19-17, TT U16 und NSP)	16.400	10.700	16.600	23.500	11.991,65
	Talentteam U15-14	30.000	16.500	40.000	49.200	37.423,86
	Talentprojekt U13	0	14.500	25.000	30.150	22.679,19
	Sportmedizin, Antidoping	700	700	7.600	7.600	7.381,93
	Aktivenvertretung	500	500	500	500	103,00
	Lehre und Ausbildung	45.500	63.000	16.000	35.200	101.828,15
	<u>Summe Eigenmittel</u>	269.965	301.890	237.655	287.150	353.430,20
	<u>c. Sportfördermittel des Bundes</u>					
	1. Grundförderung	0	90.000	0	89.500	85.804,66
	2. EM/WM	0	159.000	0	114.750	116.515,96
	3. Projektmittel	0	348.000	0	263.000	289.405,32
	4. Zuschüsse	0	0	0	0	0,00
	5. Sondermittel Folgejahr	0	0	0	0	0,00
	<u>Summe Jahresplanung</u>	0	597.000	0	467.250	491.725,94
	<u>d. Para-Badminton</u>					
B	VERMÖGENSVERWALTUNG	0	0	0	0	0,00
C	WIRTSCH. ZWECKBETRIEB	0	0	0	0	0,00
D	WIRTSCH. GESCHÄFTSBETR.	0	0	0	0	0,00
	Überschuss/Fehlbetrag (-) HL	-43.465	3.160	-46.305	0	78,54

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 8a neu

Reduzierung des Beitrags der BLV um 30.000 € pro Jahr ab dem 01.01.2021

Antrag-Nr.		Antragsteller	Seite
<i>A</i>	<i>B</i>	<i>C</i>	<i>D</i>
1		Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	

Der DBV plant in Abstimmung mit den NSP-betreibenden BLV die Umstrukturierung des Nachwuchsleistungssports ab dem 1.1.2021.

Diese Umstrukturierung beinhaltet unter anderem die Auflösung des Talentteam Deutschlands für die Altersklassen U15/14/13 (TTD) sowie die Verlagerung der Zuständigkeit für diese Altersklassen in den Bereich der Badminton-Landesverbände.

Im Jahr 2009 beschloss der DBV-Verbandstag die Summe von 30.000,-€ pro Jahr zu dem Zweck der Finanzierung des TTD bzw. der Maßnahmen in den Altersklassen U15/14/13 auf die Badminton-Landesverbände umzulegen. Vor dem Jahr 2009 wurde die Summe von 30.000,-€ von den BLV für den Zweck der TTD/U15-13-Finanzierung als jährliche Sonderumlage erhoben. Ab dem Jahr 2009 wurde der von den LV zu leistende Gesamtbeitrag (damals 410.608 EUR) um den Betrag von 30.000,-€ erhöht. Diese Mittel der BLV wurden im Rahmen der Beitragsumlage zweckgebunden zur Finanzierung des TTD U15-13 bewilligt.

Durch die geplanten Umstrukturierungen (siehe Strategieplan Nachwuchsleistungssport 2021-2024, Entwurf) und die Verlagerung der Aufgaben der Spielerausbildung (U15) in den Bereich der BLV entfällt dieser Zweck. Zudem benötigen die BLV die Mittel ab 2021 selbst für die Spielerausbildung der Altersklassen U15-13.

Daher wird beantragt, die Gesamtsumme der Beiträge der Badminton-Landesverbände um 30.000,- EURO ab dem 1.1.2021 nach dem üblichen Beitragsermittlungsverfahren (siehe DBV-Finanzordnung, Anlage III) zu reduzieren.

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 10

Satzungsänderungen (Anträge auf Satzungsänderungen)

Die bei den Anträgen selbst genannten Normen und Antragsteller beziehen sich jeweils auf DBV-Bestimmungen bzw. DBV-Organe, soweit nichts anderes genannt ist.

Antrag-Nr.	§§ DBV-Satzung	Antragsteller	Seite	Inkraft-treten
<i>A</i>	<i>B</i>	<i>C</i>	<i>D</i>	<i>E</i>
S1	Präambel Satzung	DBV-Präsidium	133	
S2	§ 17 Abs. 1 Satzung	DBV-Präsidium	134	
S3	neu: § 23a Satzung	DBV-Präsidium	135	

Notizen

Antrag-Nr.:	S1	Antragsteller:	Präsidium
Präambel Satzung NEU Genderklausel			
Bisherige Fassung		Vorgeschlagene NEUE Fassung	
		<i>Seite 17 im Druckwerk 2020/2021 (vor Abschnitt 1, § 1 Satzung)</i> Präambel Gender-Hinweis Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. <u>Begründung:</u> Umsetzung zum Bundesverfassungsgerichtsurteil vom November 2017.	

Antrag-Nr.:	S2	Antragsteller:	Präsidium
§ 17 Abs. 1 Satzung Verbandstag, Aufgaben			
Bisherige Fassung		Vorgeschlagene NEUE Fassung	
Seite 25 im Druckwerk 2019/2020 Der Beschlussfassung des Verbandstages unterliegen insbesondere: 1. die Wahl des Präsidiums, zweier Kassenprüfer, eines Ersatzkassenprüfers, der Mitglieder des Verbandsgerichts und des Good-Governance-Beauftragten sowie die Bestätigung des nach der Maßgabe der JO gewählten Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend und des von der Bundesligavollversammlung gewählten Vorsitzenden des Ausschusses für Bundesligaangelegenheiten und des anlässlich der Deutschen Meisterschaften O19 gewählten Referatsleiters Aktivenvertretung (Aktivensprechers) sowie des ebenfalls gewählten Referatsmitarbeiters Aktivenvertretung (Stellvertretenden Aktivensprechers),		Der Beschlussfassung des Verbandstages unterliegen insbesondere: 1. die Wahl des Präsidiums, zweier Kassenprüfer, eines Ersatzkassenprüfers, der Mitglieder des Verbandsgerichts und des Good-Governance-Beauftragten sowie die Bestätigung des nach der Maßgabe der JO gewählten Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend und des von der Bundesligavollversammlung gewählten Vorsitzenden des Ausschusses für Bundesligaangelegenheiten, <u>Begründung:</u> Akzeptanz der gewählten Athletenvertreter ohne nochmalige Zustimmung des Verbandstages.	

Antrag-Nr.:	S3	Antragsteller:	Präsidium
§ 23a Satzung Neu Präsidium, Beschlussfassung des Präsidiums			
Vorgeschlagene NEUE Fassung			
§ 23a (neu) Beschlussfassung des Präsidiums (1) Das Präsidium entscheidet im Rahmen der ihm zugewiesenen Aufgaben durch Beschluss. Beschlüsse werden grundsätzlich in Präsenzsitzungen gefasst, die der Präsident leitet. Bei dessen Abwesenheit beschließen die Präsidiumsmitglieder mehrheitlich, wer die Sitzung leitet. (2) Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn an der Beschlussfassung mindestens die Hälfte seiner Mitglieder teilnimmt. (3) Auch schriftliche, fernmündliche oder elektronische Formen der Beschlussfassung des Präsidiums sind zulässig. Ein in diesem Verfahren gefasster Beschluss ist wirksam, wenn ein Präsidiumsmitglied nicht innerhalb einer den Umständen angemessenen Frist von mindestens 3 Werktagen nach Zugang des Protokolls oder der Beschlussvorlage dem Beschluss schriftlich widerspricht. (4) Mit der Einberufung der Präsidiumssitzung wird die vorläufige Tagesordnung mitgeteilt. Über danach – auch während der Sitzung – hinzukommende, weitere Tagesordnungspunkte kann wirksam nur beschlossen werden, wenn alle anwesenden Präsidiumsmitglieder einstimmig zugestimmt haben. (5) Soweit sich aus dieser Satzung im Einzelfall nichts anderes ergibt, werden Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. (6) Sitzungen des Präsidiums sind mindestens eine Woche vorher unter Angabe der Tagesordnung einschließlich vorliegender Anträge und Antragsunterlagen einzuberufen. Die Präsidiumsmitglieder können einstimmig auf die Einhaltung der Ladungsvoraussetzungen verzichten. Für andere Formen der Beschlussfassung kann der Präsident kürzere Fristen bestimmen. Jede Beschlussfassung ist zu protokollieren. (7) Das Stimmverbot des § 34 BGB gilt für Präsidiumsmitglieder auch bei Rechtsgeschäften, die seinen Ehepartner oder Verwandte bis zum 2. Grad betreffen. <u>Begründung:</u> <i>Der Gesetzgeber hat vorgesehen, dass Beschlüsse eines Präsidiums nur in einer Versammlung gefasst werden können (§ 28, 32 Abs. 1 Satz 1 BGB). Die Satzung kann aber Abweichungen davon erlauben und wird als Entscheidungsgrundlage relevant, wenn Beschlüsse außerhalb von Versammlungen gefasst werden sollen.</i>			

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 11

Ordnungsänderungen (Anträge auf Ordnungsänderungen)

Die bei den Anträgen selbst genannten Normen und Antragsteller beziehen sich jeweils auf DBV-Bestimmungen bzw. DBV-Organen, soweit nichts anderes genannt ist.

Antrag-Nr.	§§ DBV-Ordnungen	Antragsteller	Seite	Inkraft-treten
<i>A</i>	<i>B</i>	<i>C</i>	<i>D</i>	<i>E</i>
O1	Ziffer 6.3 Richtlinien der Verbandsführung	Präsidium	137	
O2	§ 21 Geschäftsordnung	Präsidium	138	
O3	§ 22 Geschäftsordnung	Präsidium	139	
O4	§ 4 Abs. 8 Schiedsrichterordnung, Anlage I	BLV NIS	140	

Notizen

Antrag-Nr.:	O1	Antragsteller:	Präsidium
Ziffer 6.3 Richtlinien der Verbandsführung Good-Governance-Beauftragter des DBV			
Bisherige Fassung		Vorgeschlagene NEUE Fassung	
<i>Seite 96 im Druckwerk 2019/2020</i> 6.3 Der Beauftragte übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus. Ein Auslagenersatz erfolgt gemäß den Bestimmungen der Finanzordnung des DBV.		6.3 Der Beauftragte soll seine Tätigkeit ehrenamtlich ausüben. Nur im Ausnahmefall, zur Vermeidung einer Vakanz, kann die Beauftragung gewerblich erfolgen. Ein Auslagenersatz erfolgt gemäß den Bestimmungen der Finanzordnung des DBV. <u>Begründung:</u> <i>Aufnahme einer Ausnahmeregelung zur Vermeidung einer längeren Vakanz.</i>	

Antrag-Nr.:	O2	Antragsteller:	Präsidium
§ 21, Geschäftsordnung Schriftliche Abstimmung			
Bisherige Fassung		Vorgeschlagene NEUE Fassung	
Seite 102 im Druckwerk 2019/2020 (1) Alle Gremien können ihre Entscheidungen im schriftlichen Verfahren treffen. (2) Ein zur schriftlichen Beschlussfassung gestellter Antrag ist nur dann angenommen, wenn innerhalb der vom Vorsitzenden nach den Umständen zu bestimmenden angemessenen Frist kein zur Abstimmung Berechtigter widerspricht, dass schriftlich abgestimmt wird und mehrheitlich dem Antrag zugestimmt wird. (3) Erhält ein Antrag auf Entscheidung im schriftlichen Verfahren nicht die erforderliche Zustimmung, kann der Antragsteller den Antrag, über den im schriftlichen Verfahren entschieden werden sollte, bei der nächsten Sitzung des Gremiums zur Beschlussfassung stellen. Das Gleiche gilt, wenn der Antrag im schriftlichen Verfahren keine Mehrheit gefunden hat. Das Verfehlen der Mehrheit ist allen zur Abstimmung Berechtigten schriftlich mitzuteilen.		Alle Gremien können ihre Entscheidungen im schriftlichen Verfahren treffen. Für schriftliche Abstimmungen gelten die Regelungen für Präsidiums-Beschlussfassungen (§ 23a Satzung) entsprechend. <u>Begründung:</u> Folge von S3	

Antrag-Nr.:	O3	Antragsteller:	Präsidium
§ 22, Geschäftsordnung Fernmündliche Abstimmung			
Bisherige Fassung		Vorgeschlagene NEUE Fassung	
Seite 102 im Druckwerk 2019/2020			
(1) Alle Gremien können ihre Entscheidungen fernmündlich treffen. (2) Ein zur fernmündlichen Beschlussfassung gestellter Antrag ist nur dann angenommen, wenn kein zur Abstimmung Berechtigter widerspricht, dass fernmündlich abgestimmt wird und mehrheitlich dem Antrag zugestimmt wird. (3) Widerspricht ein zur Abstimmung Berechtigter, dass fernmündlich abgestimmt wird, so ist der Antrag schriftlich zu stellen und zu begründen. (4) Findet ein fernmündlich gestellter Antrag keine Mehrheit, kann dieser Antrag vom Antragsteller in der nächsten Sitzung des Gremiums zur Beschlussfassung gestellt werden. Das Abstimmungsergebnis ist allen zur Abstimmung Berechtigten unverzüglich schriftlich mitzuteilen.		Alle Gremien können ihre Entscheidungen fernmündlich treffen. Für fernmündliche Abstimmungen gelten die Regelungen für Präsidiums-Beschlussfassungen (§ 23a Satzung) entsprechend. Begründung: Folge von S3	

Antrag-Nr.:	O4	Antragsteller:	BLV Niedersachsen
§ 4 Abs. 8 Schiedsrichterordnung, Anlage I Richtlinien für die Ausbildung zum Schiedsrichter für nationale Aufgaben			
Bisherige Fassung		Vorgeschlagene NEUE Fassung	
Seite 306 im Druckwerk 2019/2020 (8) Der Schiedsrichter für nationale Aufgaben auf DBV-Ebene soll grundsätzlich bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres eingesetzt werden. Ein weiterer Einsatz ist nach Antrag bei jährlicher, erfolgreicher Teilnahme an einem Leistungsnachweis nach § 5 dieser Anlage möglich. Der Antrag ist an das Referat für Schiedsrichterwesen zu richten, welches hierüber entscheidet. Die Einsatzmöglichkeit als nationaler Schiedsrichter endet mit Ablauf der Saison, in welcher das 70. Lebensjahr vollendet wird.		(8) Der Schiedsrichter für nationale Aufgaben auf DBV-Ebene soll grundsätzlich bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres eingesetzt werden. Ein weiterer Einsatz ist nach Antrag bei jährlicher, erfolgreicher Teilnahme an einem Leistungsnachweis nach § 5 dieser Anlage möglich. Der Antrag ist an das Referat für Schiedsrichterwesen zu richten, welches hierüber entscheidet. <u>Begründung:</u> Nationale Schiedsrichter, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und darüber hinaus als nationale Schiedsrichter eingesetzt werden möchten, müssen fortan den Leistungsnachweis jährlich erbringen. Die Einsatzmöglichkeit als nationaler Schiedsrichter endet mit Ablauf der Saison, in welcher das 70. Lebensjahr vollendet wird. Es erschließt sich nicht, warum ein nSR, welcher älter als 70 Jahre ist, keinen Leistungsnachweis mehr absolvieren soll/darf. Die nSR, die gewillt und bereit sind, auch über das 70. Lebensjahr hinaus einen Leistungsnachweis zu erbringen, werden dann ohnehin über das Bestehen/Nicht-Bestehen ausgewählt.	

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 11

Ordnungsänderungen (Bestätigung von Ordnungsänderungen)

Die bei den Anträgen selbst genannten Normen und Antragsteller beziehen sich jeweils auf DBV-Bestimmungen bzw. DBV-Organen, soweit nichts anderes genannt ist.

Antrag-Nr.	§§ DBV-Ordnungen	Antragsteller	Seite	Inkraft-treten
<i>A</i>	<i>B</i>	<i>C</i>	<i>D</i>	<i>E</i>
B1	§ 3 Abs. 5 DBV-Spielordnung DB Deutsche Badmintonmeisterschaften	Präsidium	143	

Notizen

Antrag-Nr.:	B1	Antragsteller:	Präsidium
§ 3 Abs. 5 DBV-Spielordnung DB Deutsche Badmintonmeisterschaften			
Bisherige Fassung		Vorgeschlagene NEUE Fassung	
<i>Seite 192 im Druckwerk 2019/2020</i> (5) Spieler der Altersklasse O19, die an der Deutschen Meisterschaft ohne vorherige Qualifikation teilnahmeberechtigt sind und daran teilnehmen, wählen in den Jahren mit gerader Endzahl anlässlich dieser Meisterschaft den Referatsleiter Aktivenvertretung (Aktivensprecher) und einen Referatsmitarbeiter (Stellvertretenden Aktivensprecher). Die Gewählten bedürfen der Bestätigung vom nachfolgenden Verbandstag gemäß § 17 Nr. 1 der Satzung. Die Wahl ist durch den AfL zu veranlassen. [...]		(5) Spieler der Altersklasse O19, die an der Deutschen Meisterschaft ohne vorherige Qualifikation teilnahmeberechtigt sind und daran teilnehmen, wählen in den Jahren mit gerader Endzahl anlässlich dieser Meisterschaft den Referatsleiter Aktivenvertretung (Aktivensprecher) und einen Referatsmitarbeiter (Stellvertretenden Aktivensprecher). Die Wahl ist durch den AfL zu veranlassen. [...] <u>Begründung:</u> <i>Folge von S2</i>	

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 11

Ordnungsänderungen (Bekanntgabe von Ordnungsänderungen)

Die bei den Bekanntgaben selbst genannten Normen und Beschlussorgane beziehen sich jeweils auf DBV-Bestimmungen bzw. DBV-Organen, soweit nichts anderes genannt ist.

Lfd. Nr.	DBV-Ordnungen	Beschluss durch	Seite	Inkraft-treten
<i>A</i>	<i>B</i>	<i>C</i>	<i>D</i>	<i>E</i>
1	DBV Spielordnung – DB § 3.3 Ziff. 3	DBV-Ausschuss für Wettkampfsport	145	
2	DBV Spielordnung – DB § 4.	DBV-Ausschuss für Wettkampfsport	146	
3	Anweisungen für Technische Offizielle Pkt. 3.5.5	Präsidium	147	
4	Anweisungen für Technische Offizielle Pkt. 5	Präsidium	148	
5	Spielregeln Badminton Pkt. 9.1.6 ff	Präsidium	150	
6	Spielregeln Badminton Anhang 3	Präsidium	151	
7	Bekanntgabe redaktioneller Änderungen		153	

Notizen

Bekanntgabe Ordnungsänderungen (Ifd. Nr. 1)

DBV-Spielordnung – Durchführungsbestimmungen, § 3 Abs. 3 Ziff. 3

Gemäß Beschluss des AfW vom 28.03.2020

Neue Fassung (neue Texte in **fett** und gestrichene Texte grau unterlegt gestrichen)

Seite 191 im Druckwerk 2019/2020

3.

- Die ersten zehn deutschen Spieler der jeweils zum Meldeschluss gültigen höchsten DBV-Rangliste (bereinigte Rangliste). ~~sowie die ersten acht deutschen Spieler U19 und die ersten zwei deutschen Spieler U17 der jeweils zum Meldeschluss gültigen DBV-Jugendrangliste (bereinigte Rangliste). Die Startberechtigung gilt nur für die Disziplin, in der der Platz erreicht wurde (Mixed zehn Damen und zehn Herren). Sie kann nicht auf andere Disziplinen übertragen werden. Die Spieler eines Doppelpaares brauchen nicht aus derselben Gruppe sein. Belegen mehrere Spieler den zehnten beziehungsweise achten Platz, sind diese startberechtigt. Der Bundestrainer Jugend kann zusätzlich bis zu insgesamt vier Quotenplätze über alle Disziplinen vergeben.~~
- Die ersten acht deutschen Spieler der bereinigten* DBV-Jugendrangliste in der Disziplin Einzel.
- Die ersten zwei deutschen Spieler der bereinigten* DBV-Rangliste U17 im Einzel, die noch nicht über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert sind.
- Die ersten vier deutschen Paarungen der bereinigten* DBV-Jugendrangliste in der Disziplin Doppel. Die Landesverbände können Doppelpaarungen bis zum 06.12. des Vorjahres zur DM O19 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die vier Paarungen mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhalten ein Startrecht.
- Die erste deutsche Paarung der bereinigten* DBV-Rangliste U17 im Doppel, welche noch nicht über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert ist. Die Landesverbände können Doppelpaarungen bis zum 06.12. des Vorjahres zur DM O19 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die Paarung mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhält ein Startrecht.
- Die ersten acht deutschen Paarungen der bereinigten* DBV-Jugendrangliste in der Disziplin Gemischtes Doppel. Die Landesverbände können Mixed-Paarungen bis zum 06.12. des Vorjahres zur DM O19 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die acht Paarungen mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhalten ein Startrecht.
- Die erste deutsche Paarung der bereinigten* DBV-Rangliste U17 im Gemischten Doppel, welche noch nicht über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert ist. Die Landesverbände können Mixed-Paarungen bis zum 06.12. des Vorjahres zur DM O19 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die Paarung mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhält ein Startrecht.
- Der BT Nachwuchs informiert alle Landesverbände und den Referatsleiter Wettkampfsport O19 bis zum 12.12. des Vorjahres zur DM O19 über die startberechtigten Doppel- und Mixed-Paare.
- Zusätzlich insgesamt bis zu vier BT-Quoten über alle Disziplinen.

Für die Qualifikation über die DBV-Jugendrangliste gilt jeweils der Stand nach der Deutschen Meisterschaft U17/U19.

* Erläuterung: Die „Bereinigung“ bezieht sich darauf, dass nur Spieler, die im Besitz eines deutschen Passes sind, startberechtigt sind. Die „Bereinigung“ bezieht sich nicht auf die Jahrgänge/Altersklassen der Spieler.

Begründung:

Anpassung an die Änderung des Jugend-Wettkampfsystems und Regelung des Umfangs an BT-Quoten für Jugendspieler.

Bekanntgabe Ordnungsänderungen (Ifd. Nr. 2)

DBV-Spielordnung – Durchführungsbestimmungen, § 4 Abs. 1 Ziff. 3

Gemäß Beschluss des AfW vom 28.03.2020

Neue Fassung (neue Texte in **fett** und gestrichene Texte grau unterlegt gestrichen)

Seite 192 im Druckwerk 2019/2020

3.

- Die ersten zehn deutschen Spieler der jeweils zum Meldeschluss gültigen höchsten DBV-Rangliste (bereinigte Rangliste). ~~sowie die ersten acht deutschen Spieler U19 und die ersten zwei deutschen Spieler U17 der jeweils zum Meldeschluss gültigen DBV-Jugendrangliste (bereinigte Rangliste). Die Startberechtigung gilt nur für die Disziplin, in der der Platz erreicht wurde (Mixed zehn Damen und zehn Herren). Sie kann nicht auf andere Disziplinen übertragen werden. Die Spieler eines Doppelpaares brauchen nicht aus derselben Gruppe sein. Belegen mehrere Spieler den zehnten beziehungsweise achten Platz, sind diese startberechtigt. Der Bundestrainer Jugend kann zusätzlich bis zu insgesamt vier Quotenplätze über alle Disziplinen vergeben.~~
- Die ersten acht deutschen Spieler der bereinigten* DBV-Jugendrangliste in der Disziplin Einzel.
- Die ersten zwei deutschen Spieler der bereinigten* DBV-Rangliste U17 im Einzel, die noch nicht über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert sind.
- Die ersten vier deutschen Paarungen der bereinigten* DBV-Jugendrangliste in der Disziplin Doppel. Die Landesverbände können Doppelpaarungen bis zum 01.03. vor der DM U22 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die vier Paarungen mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhalten ein Startrecht.
- Die erste deutsche Paarung der bereinigten* DBV-Rangliste U17 im Doppel, welche noch nicht über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert ist. Die Landesverbände können Doppelpaarungen bis zum 01.03. vor DM U22 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die Paarung mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhält ein Startrecht.
- Die ersten acht deutschen Paarungen der bereinigten* DBV-Jugendrangliste in der Disziplin Gemischtes Doppel. Die Landesverbände können Mixed-Paarungen bis zum 01.03. vor der DM U22 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die acht Paarungen mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhalten ein Startrecht.
- Die erste deutsche Paarung der bereinigten* DBV-Rangliste U17 im Gemischten Doppel, welche noch nicht über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert ist. Die Landesverbände können Mixed-Paarungen bis zum 01.03. vor der DM U22 dem Bundestrainer Jugend vorschlagen. Die Paarung mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhält ein Startrecht.
- Der BT Nachwuchs informiert alle Landesverbände und den Referatsleiter Wettkampfsport O19 bis zum 08.03. vor der DM U22 über die startberechtigten Doppel- und Mixed-Paare.
- Zusätzlich insgesamt bis zu vier BT-Quoten über alle Disziplinen.

Für die Qualifikation über die DBV-Jugendrangliste gilt jeweils der Stand 01.03. vor der DM U22

* Erläuterung: Die „Bereinigung“ bezieht sich darauf, dass nur Spieler, die im Besitz eines deutschen Passes sind, startberechtigt sind. Die „Bereinigung“ bezieht sich nicht auf die Jahrgänge/Altersklassen der Spieler

Begründung:

Anpassung an die Änderung des Jugend-Wettkampfsystems und Regelung des Umfangs an BT-Quoten für Jugendspieler.

Bekanntgabe Ordnungsänderungen (Ifd. Nr. 3)

Anweisungen für Technische Offizielle, Pkt. 3.5.5

Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 11.07.2020

Neue Fassung (neue Texte in **fett** und gestrichene Texte ~~grau unterlegt gestrichen~~)*Seite 318 im Druckwerk 2019/2020***3.5.5 Verzögerungen und Unterbrechungen**

Der Schiedsrichter hat sicherzustellen, dass die Spieler nicht absichtlich eine Verzögerung oder Unterbrechung des Spieles verursachen (Regel 16.4). Jegliches unnötige Gehen (Kunstpause) auf dem Feld zwischen den Ballwechseln und das Testen ~~neuer (frisch besaiteter) Schläger~~ **von Ersatzschlägern ("Schläger, welche den ursprünglichen Schläger während des Spiels ersetzen")** auf dem Feld ist zu unterbinden, wenn nötig unter Anwendung von Regel 16.7.

Begründung:*Anpassung an das BWF-Regelwerk.*

Bekanntgabe Ordnungsänderungen (Ifd. Nr. 4)

Anweisungen für Technische Offizielle, Pkt. 5

Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 11.07.2020

Neue Fassung (neue Texte in **fett** und gestrichene Texte grau unterlegt gestrichen)

Seite 321 im Druckwerk 2019/2020

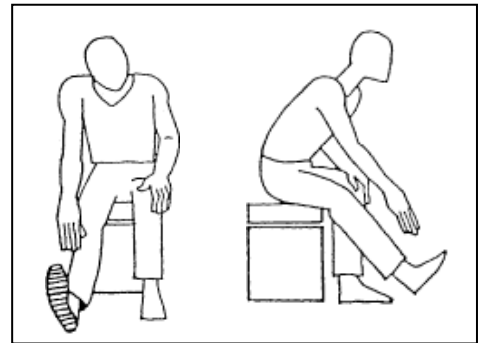
5. Anweisungen für Aufschlagrichter

- 5.1 Der Aufschlagrichter sitzt auf einem Stuhl am Netzpfeosten, möglichst gegenüber dem Schiedsrichter.
- 5.2 Der Aufschlagrichter ist für dafür verantwortlich, zu beurteilen, ob der Aufschläger einen korrekten Aufschlag (Regel 9.1.2 bis Regel **9.1.9**) ausgeführt hat. Wenn das nicht der Fall ist, so ruft er laut „Fehler“, und benutzt die anerkannten Handzeichen, um die Art der Regelverletzung anzuzeigen.
- 5.3 Der Schiedsrichter benutzt das Standardvokabular, um den Fehlerruf des Aufschlagrichters zu bestätigen.**
- 5.4 Die zu verwendenden Handzeichen sind:

Regel 9.1.8

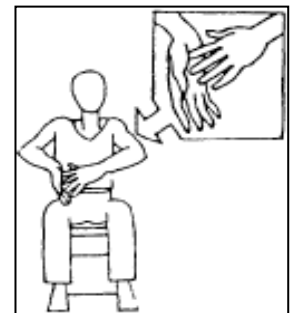
Regeln 9.1.3 und 9.1.4

Während der Ausführung des Aufschlages **müssen Aufschläger und Rückschläger innerhalb der diagonal gegenüberliegenden Aufschlagfelder stehen, ohne dabei die Begrenzungslinien zu berühren. Ein Teil beider Füße muss dabei von Beginn des Aufschlages (Regel 9.2) stationär am Boden verbleiben, bis dass der Aufschlag ausgeführt ist (Regel 9.3).**



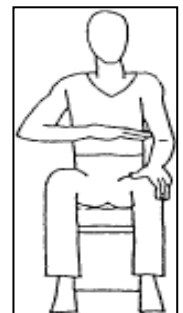
Regel 9.1.5

Der erste Berührungspunkt des Schlägers des Aufschlagenden mit dem Ball ist nicht die Basis des Balls.



Regel 9.1.6

Der gesamte Ball muss sich im Augenblick der Berührung mit dem Schläger des Aufschlägers **unter 1,15 m, von der Oberfläche des Feldes aus gemessen, befinden.**



Fortsetzung nächste Seite

Bekanntgabe Ordnungsänderungen (Ifd. Nr. 4)

Anweisungen für Technische Offizielle, Pkt. 5

Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 11.07.2020

Neue Fassung (neue Texte in **fett** und gestrichene Texte ~~grau unterlegt gestrichen~~)

Seite 322 im Druckwerk 2019/2020

Regel 9.1.7

Während der Ausführung des Aufschlages muss nach Aufschlagbeginn (Regel 9.2) die Bewegung des Schlägers kontinuierlich weiter vorwärts fortgesetzt werden, bis der Aufschlag ausgeführt wurde (Regel 9.3).



5.4.1 Für alternative Aufschlagregeln (Spielregeln Badminton Anhang 3):

Regel 9.1.6 wird ersetzt durch:

a) muss sich - im Moment der Berührung mit dem Schläger - der gesamte Ball unterhalb der Taille des Aufschlägers befinden. Die Taille ist als imaginäre Linie um den Körper beschrieben und befindet sich dort, wo die unterste Rippe zu suchen ist.



b) müssen der Schaft und der Schlägerkopf - im Augenblick des Treffpunktes mit dem Ball - in eine Abwärtsrichtung zeigen.



- 5.5 Der Aufschlagrichter - falls eingesetzt - überwacht den Balltausch gemäß den Anweisungen des Schiedsrichters und stellt sicher, dass eine ausreichende Anzahl von Bällen für das ganze Spiel zur Verfügung steht, um Verzögerungen während des Spiels zu vermeiden.
- 5.6 Der Schiedsrichter kann sich mit dem Aufschlagrichter über zusätzliche Aufgaben einigen, welche vom Aufschlagrichter übernommen werden sollen, vorausgesetzt, die Spieler werden darüber informiert.
- 5.7 Der Aufschlagrichter hilft und unterstützt den Schiedsrichter nach Bedarf. Der Aufschlagrichter muss den Schiedsrichter zudem unverzüglich darauf aufmerksam machen, falls er einen möglichen Fehler des Schiedsrichters feststellt.
- 5.8 Nach Ende eines Spiels steht der Aufschlagrichter unmittelbar nach dem Ausruf „Satz“ des Schiedsrichters auf, um den Spielern die Hand zu geben. Nachdem der Schiedsrichter das Ergebnis des Spiels angesagt hat, geht der Aufschlagrichter über das Spielfeld zum Stuhl des Schiedsrichters, um gemeinsam mit dem Schiedsrichter das Spielfeld zu verlassen.

Begründung:

Anpassung an das BWF-Regelwerk.

Bekanntgabe Ordnungsänderungen (Ifd. Nr. 5)

Spielregeln Badminton, Pkt. 9.1.6 ff
Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 29.08.2020

Neue Fassung (neue Texte in **fett** und gestrichene Texte ~~grau unterlegt gestrichen~~)

Seite 342 im Druckwerk 2019/2020

9.1.6 muss sich – im Moment der Berührung mit dem Schläger – der gesamte Ball unterhalb ~~der Taille des Aufschlägers~~ **1,15 m von der Oberfläche des Feldes aus gemessen** befinden. (Im Bereich des DBV gilt bei allen nationalen Veranstaltungen stattdessen die alternative Aufschlagregel 9.1.6 a und b laut Anhang 3 Spielregeln).

9.1.6.1 Im Rollstuhl-Badminton muss sich – im Moment der Berührung mit dem Schläger – der gesamte Ball unterhalb der Achselhöhle des Aufschlägers befinden.

9.1.7 muss nach Aufschlagbeginn (Regel 9.2) die Bewegung des Schlägers weiter vorwärts fortgesetzt werden, bis der Aufschlag ausgeführt wurde (Regel 9.3). [d.h. die Aufschlagbewegung darf nicht verlangsamt und erst recht nicht abgestoppt werden]

9.1.8 muss der Ball vom Aufschlagtreffpunkt an ~~aufwärts~~ **in einer aufwärtsgerichteten Bewegung** über das Netz fliegen, um – sofern der Flug nicht unterbrochen wird – im Aufschlagfeld des Rückschlägers zu landen (auch auf bzw. innerhalb der Begrenzungslinien).

9.1.9 darf der Ball beim Versuch aufzuschlagen nicht verfehlt werden.

~~9.1.10~~

Begründung:

Anpassung an das BWF-Regelwerk.

Bekanntgabe Ordnungsänderungen (lfd. Nr. 6)

Spielregeln Badminton, Anhang 3

Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 11.07.2020

Neue Fassung (neue Texte in **fett** und gestrichene Texte ~~grau unterlegt gestrichen~~)

Seite 352 im Druckwerk 2019/2020

Alternative Spielregeln – ~~Andere~~ Zählweisen und Aufschlag

Es ist zu beachten, dass bei jeder Alternative in den Spielregeln oder beim Aufschlag die restlichen Spielregeln weiterhin Gültigkeit besitzen, die unten aufgeführten alternativen Regeln ersetzen nur die zugehörigen Punkte der Spielregeln Badminton.

Alternative Zählweise:

Nach vorheriger Absprache ist es erlaubt, ein Spiel auszutragen mit:

1. einem Gewinnsatz bis 21 Punkte, oder
2. zwei Gewinnsätzen bis je 15 Punkte („best of three“), oder
3. **fünf Gewinnsätzen bis je 11 Punkte („best of five“).**

Falls 1. oberhalb zutrifft, dann gilt die nachfolgende Regeländerung:

8 Wechsel der Feldseiten

- 8.1 In einem Spiel mit nur einem Satz wechseln die Spieler die Feldseiten, wenn die führende Seite 11 Punkte erreicht hat.

Falls 2. oberhalb zutrifft, dann gelten die nachfolgenden Regeländerungen:

7 Zählweise

- 7.1 Ein Spiel ist beendet, wenn eine Seite zwei Sätze gewonnen hat.
- 7.2 Ein Satz gilt von der Seite als gewonnen, die zuerst 15 Punkte erreicht hat, ausgenommen Regel 7.4 und 7.5.
- 7.3 unverändert
- 7.4 Bei einem Spielstand von 14-beide gewinnt die Seite den Satz, die zuerst einen Vorsprung von zwei Punkten hat.
- 7.5 Bei einem Spielstand von 20-beide gewinnt die Seite den Satz, welche als nächste den 21. Punkt erzielt.

8 Wechsel der Feldseiten

- 8.1.3 im dritten Satz, wenn die führende Seite 8 Punkte erreicht hat.

16 Fortgesetztes Spiel, unsportliches Verhalten und Strafen

16.2 Pausen:

- 16.2.1 von nicht länger als 60 Sekunden in jedem Satz, wenn die führende Seite 8 Punkte erreicht hat.

Falls 3. oberhalb zutrifft, dann gelten die nachfolgenden Regeländerungen:

7 Zählweise

- 7.1 Ein Spiel ist beendet, wenn eine Seite drei Sätze gewonnen hat.
- 7.2 Ein Satz gilt von der Seite als gewonnen, die zuerst 11 Punkte erreicht hat. (Für den Bereich des DBV gilt: ausgenommen Regel 7.4 und 7.5.)
- 7.3 unverändert
- 7.4 Bei einem Spielstand von 10-beide gewinnt die Seite den Satz, die zuerst einen Vorsprung von zwei Punkten hat.
- 7.5 Bei einem Spielstand von 14-beide gewinnt die Seite den Satz, welche als nächste den 15. Punkt erzielt.

Fortsetzung nächste Seite

Bekanntgabe Ordnungsänderungen (Ifd. Nr. 6)

Spielregeln Badminton, Anhang 3

Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 11.07.2020

Neue Fassung (neue Texte in **fett** und gestrichene Texte ~~grau unterlegt gestrichen~~)

Seite 352 im Druckwerk 2019/2020

8 Wechsel der Feldseiten

8.1.2 nach dem Ende des zweiten Satzes.

8.1.3 nach dem Ende des dritten Satzes, falls es einen vierten Satz gibt.

8.1.4 nach dem Ende des vierten Satzes, falls es einen fünften Satz gibt.

8.1.5 im fünften Satz, wenn die führende Seite 6 Punkte erreicht hat.

16 Fortgesetztes Spiel, unsportliches Verhalten und Strafen

16.2 Pausen:

16.2.1 von nicht länger als 60 Sekunden im fünften Satz, wenn die führende Seite 6 Punkte erreicht hat.

16.2.2 von nicht länger als 120 Sekunden zwischen dem ersten und zweiten Satz, dem zweiten und dritten Satz, dem dritten und vierten Satz, sowie dem vierten und fünften Satz.

Alternative Aufschlagregel:

9.1.6 a) muss sich – im Moment der Berührung mit dem Schläger – der gesamte Ball unterhalb der Taille des Aufschlägers befinden. Die Taille ist als imaginäre Linie um den Körper beschrieben und befindet sich dort, wo die unterste Rippe zu suchen ist.

b) müssen der Schaft und der Schlägerkopf - im Augenblick des Treffpunktes mit dem Ball – in eine Abwärtsrichtung zeigen.

Begründung:

Anpassung an das BWF-Regelwerk.

Lfd. Nr. 7: Bekanntgabe redaktioneller Änderungen

Neue Fassung (neue Texte in **fett** und gestrichene Texte ~~grau-unterlegt gestrichen~~)

Spielregeln Badminton, Pkt. 8.1

Seite 341 im Druckwerk 2019/2020

8.1 Die Spieler wechseln die Feldseiten:

8.1.1 nach ~~Beendigung~~ **dem Ende** des ersten Satzes

8.1.2 ~~mit~~ **nach** dem Ende des zweiten Satzes, falls es einen dritten Satz gibt

8.1.3 unverändert

Spielregeln Badminton, Pkt. 17.3

Seite 348 im Druckwerk 2019/2020

17.3 Der Aufschlagrichter hat die Aufschlagfehler zu geben, die vom Aufschläger gemacht werden (Regel 9.1.2 bis 9.1.~~8~~**9**)

Spielregeln Badminton, Anhang 4 – Fachausdrücke, Vokabular

Seite 353ff im Druckwerk 2019/2020

1.1.1 „~~Darf ich~~ **Ich möchte** Ihre Kleidung kontrollieren.“

2.1 Ansagen und Anweisungen

W, X, Y und Z sind die Namen der Spieler und A, B, C und D sind die Namen der Mannschaft / der Nation (Mitglieds-Verband).

Um den ersten Satz eines Spieles zu starten, sagt der Schiedsrichter folgendes an:

2.1.1 Ansage im Einzel (Individualwettbewerb):

„Meine Damen und Herren, zu meiner Rechten „X,A“, und zu meiner Linken „Y, B“. „X“ schlägt auf, Null beide, bitte spielen.“

2.1.2 Ansage im Einzel (Mannschaftswettbewerb):

„Meine Damen und Herren, zu meiner Rechten „A“ vertreten durch „X“, und zu meiner Linken „B“ vertreten durch „Y“. „A“ schlägt auf, Null beide, bitte spielen.“

2.1.3 Ansage im Doppel (Individualwettbewerb):

„Meine Damen und Herren, zu meiner Rechten „W,A“, und „X,B“, und zu meiner Linken „Y,C“ und „Z,D“. „X“ schlägt auf zu „Y“, Null beide, bitte spielen.“

Falls die Doppelpartner die gleiche Nation repräsentieren wird die Nation nach der Ansage der beiden Spieler genannt (z.B. „W und X, A“).

2.1.4 Ansage im Doppel (Mannschaftswettbewerb)

„Meine Damen und Herren, zu meiner Rechten „A“, vertreten durch „W“ und „X“, und zu meiner Linken „B“, vertreten durch „Y“ und „Z“. „A“ schlägt auf, „X“ zu „Y“, Null beide, bitte spielen.“

Bei den Ansagen in 2.1.1 und 2.1.3 ist zu beachten, dass die Nationen der Spieler im Bereich des DBV nur genannt werden, falls sich mindestens ein aus dem Ausland gemeldeter Spieler auf dem Feld befindet (z.B. möglich bei DBV-Jugend-RLT).

Lfd. Nr. 7: Bekanntgabe redaktioneller Änderungen

Neue Fassung (neue Texte in **fett** und gestrichene Texte ~~grau unterlegt gestrichen~~)

Spielregeln Badminton, Anhang 4 – Fachausdrücke, Vokabular

Seite 353ff im Druckwerk 2019/2020

3.7.5 „Sie können nur ein einziges Mal im Spiel Kühspray vom Arzt/Physio anfordern.“

~~3.9.12 „Aufschlagverzögerung, das Spiel muss durchgängig fortgesetzt werden.“~~

3.11 Unterbrechung des Spieles:

3.11.1 „Das Spiel ist unterbrochen.“

3.12. Anderes:

3.12.1 „Die Spielstandsanzeige funktioniert nicht.“

3.12.2 „Geben Sie den Ball anständig zum Gegner.“

3.12.3 „Sind Sie spielbereit?“

4. Erläuterungen von Aufschlagfehlern entfällt (noch) im Bereich des DBV

5 Erläuterungen für Verwarnungen und Fehler

5.1 „Missbräuchliche Nutzung des Schlägers.“

5.2 „Sie haben den Schläger gefährlich geworfen.“

5.3 „Verbale Entgleisungen.“

5.4 „Sie haben ein unakzeptables Vokabular benutzt.“

5.5 „Sie haben Ihre/-n Gegner angebrüllt.“

5.6 „Sie haben mit der Faust in Richtung des/der Gegner gedroht.“

5.7 „Sie haben versucht, den Aufschlagrichter zu beeinflussen.“

5.8 „Sie haben versucht, den Linienrichter zu beeinflussen.“

5.9 „Missbräuchliche Nutzung des Balles.“ (z.B. Zerstörung des Balls)

5.10 „Sie haben versucht, die Ballgeschwindigkeit zu verändern.“

5.11 „Körperliche Gewalt.“

5.12 „Missbräuchliche Nutzung von Ausrüstungsgegenständen.“ (z.B. Wegtreten der Trinkflasche)

5.13 „Sie haben gegen den Werbeträger getreten.“

5.14 „Sie haben absichtlich gegen das Netz geschlagen.“

5.15 „Sie haben gegen den Stuhl geschlagen.“

5.16 „Sie haben gegen den Korb / die Kiste für die Ausrüstungsgegenstände geschlagen.“

5.17 „Spielverzögerung“

5.18 „Verzögerung des Aufschlags.“

5.19 „Sie haben meinen Anweisungen nicht Folge geleistet.“

5.20 „Sie haben sich geweigert, weiter zu spielen.“

5.21 „Sie haben das Feld ohne Erlaubnis verlassen.“

5.22 „Unsportliches Verhalten.“

5.23 „Sie haben eine obszöne Geste gemacht.“

5.24 „Ihr Mobiltelefon hat geklingelt.“

Fortsetzung nächste Seite

Lfd. Nr. 7: Bekanntgabe redaktioneller Änderungen

Neue Fassung (neue Texte in **fett** und gestrichene Texte ~~grau unterlegt gestrichen~~)

Spielregeln Badminton, Anhang 4 – Fachausdrücke, Vokabular

Seite 353ff im Druckwerk 2019/2020

6. Am Ende des Satzes/Spiels

6.1-6.5 unverändert

6.6 „...“ (Name des Spielers) „aufgegeben“. **Danach folgt die Ansage aus 6.5.**

6.7 „...“ (Name des Spielers) „disqualifiziert **wegen ...**“ (genauere Beschreibung). **Danach folgt die Ansage aus 6.5.**

6.8 **Bei Ansagen von Doppelspielen auf das „UND“ zwischen den Namen der Spieler achten.**

7. Notizen auf dem Schiedsrichterzettel

unverändert

8. Zählweise

unverändert

Spielregeln Badminton, Anhang 4 - Vocabulary

Seite 357ff im Druckwerk 2019/2020

1.1.10. “You have more adverts on ~~the shirt~~ **your clothing** than is allowed.”

1.1.13. **“You have more than one advert in the advertising band.”**

1.1.14. **“You have visible adverts on the underclothing.”**

1.1.15. **“Your colour of clothing is not significantly different from your opponent's.”**

1.1.16. – 1.1.25. weiter Nummerierung angepasst

3.1.10. “... game point ...” e.g. “20 game point 6.”, or “29 game point 28.”

3.1.11. “... match point ...” e.g. “20 match point 8.”, or “29 match point 28.”

3.1.12. “... game point all.” e.g. “29 game point all.”

3.1.13. “... match point all.” e.g. “29 match point all.”

3.2.4. ~~“Don't~~ **Do not** serve before the receiver is ready.”

~~3.2.6. “The server was not ready”~~

3.2.6. – 3.2.13. weiter Nummerierung angepasst

3.3.4. **“Change.”**

3.3.5. **“No change.”**

3.3.6. – 3.3.9. weiter Nummerierung angepasst

3.4.9. **“You do not have any challenges remaining in this game.”**

3.4.10. – 3.4.17. weiter Nummerierung angepasst

3.5.5. **“Do not shout or signal before the Line Judge gives a decision.”**

3.6.6. **“Do not step over the A-board.”**

3.6.7. **“Do not get up from your chair until the rally is over.”**

Fortsetzung nächste Seite

Lfd. Nr. 7: Bekanntgabe redaktioneller Änderungen

Neue Fassung (neue Texte in **fett** und gestrichene Texte ~~grau unterlegt gestrichen~~)

Spielregeln Badminton, Anhang 4 - Vocabulary

Seite 357ff im Druckwerk 2019/2020

- 3.7.5. "You can have spray from the doctor only once in a match."
- 3.11. Suspension:
- 3.11.1. "Play is suspended."
- 3.12. Others:
- 3.12.1. "The scoreboard is not working."
- 3.12.2. "Your new shirt must be of the same colour and similar design to your original shirt."
- 3.12.3. "Return the shuttle properly."
- 3.12.4. "Are you ready?"
- 6.7. "'.....' (name of player) disqualified followed by a specific explanation of the misconduct. Match won by '.....' [name(s) of player(s), or Member (in a Team Tournament)] '.....' (scores)."
- 6.9. In doubles announcements use "and" between the names of the players.
- 8.8. There are too many adverts on the ~~shirt~~ [item of clothing] of [name of player]
- 8.10. There is more than one advert in the advertising band
- 8.11. There are visible adverts on the underclothing
- 8.12. [Name of player] refused to change the colour of their clothing
- 8.13. [Name of players] wore different colours of clothing
- 8.14. [Name of player] not wearing significantly different colour of clothing from the opponent
- 8.15.-8.20. weiter Nummerierung angepasst

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 12

Wahl eines/r Wahlleiters/in und zweier Wahlhelfer/innen

Gemäß § 18 Absatz 1 Nr. 9 DBV-Satzung
sieht die Tagesordnung die Wahl
eines/r Wahlleiter/in und
zweier Wahlhelfer/innen vor.

Notizen

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 13

Entlastung der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. bis 4. der Satzung

Gemäß § 18 Absatz 1 Nr. 10 DBV-Satzung
sieht die Tagesordnung die Entlastung vor,
und zwar bezüglich

- Jahresrechnung
- Geschäftsführung

Notizen

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

§ 19 Wahlen

- (1) Die Wahlen sind geheim.
- (2) Liegt nur ein Vorschlag vor, so kann die Wahl durch eine offene Abstimmung erfolgen.
- (3) Bei mehreren Vorschlägen ist derjenige Vorgeschlagene gewählt, der die absolute Mehrheit (d.h. mehr als 50 %) der abgegebenen, gültigen Stimmen auf sich vereinigt.
- (4) Ist im ersten Wahlgang diese Mehrheit nicht erreicht worden, so erfolgt in einem weiteren Wahlgang eine Stichwahl zwischen denjenigen beiden Vorgeschlagenen, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben.
- (5) Bei einer Stichwahl entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (6) Wählbar sind nur Personen, die bei den Wahlen anwesend sind oder eine schriftliche Erklärung abgegeben haben, dass sie sich zur Wahl stellen und die Wahl annehmen.

TOP 14

Wahl des Präsidiums (Präsident/in, Vizepräsident/in)

<u>PRÄSIDIUM</u>	<u>bisher</u>
Präsident	Thomas Born
Vizepräsident	Karl-Heinz Zwiebler

TOP 15

Wahl des Verbandsgerichts (Vorsitzende/r, Beisitzer/in, Ersatzbeisitzer/in)

<u>VERBANDSGERICHT</u>	<u>bisher</u>
Vorsitzender	Riedel, Achim (komm.)
1. Beisitzer	Börner, Falko
2. Beisitzer	Fachinger, Dieter
1. Ersatzbeisitzer	Klöppel, Frank
2. Ersatzbeisitzer	Krieg, Jürgen (komm.)

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 16

Wahl eines/r Good Governance-Beauftragten

Der Verbandsangehörige Eike Jörn Boldt wurde mit Beschlussdatum 25.10.2019 vom DBV-Präsidium als Good Governance-Beauftragter berufen, und zwar bis zum 56. Ordentlichen Verbandstag 2020.

Der Verbandstag wählt gemäß lfd. Nr. 6 der Richtlinien der Verbandsführung eine/n Good Governance-Beauftragten für die Dauer der Wahlperiode des Präsidenten.

TOP 17

Wahl eines/r Kassenprüfers/in und eines/r Ersatzkassenprüfers/in

Der Verbandstag wählt gemäß § 27 DBV-Satzung die Kassenprüfer und den Ersatzkassenprüfer auf jeweils 4 Jahre. Der Kassenprüfer Werner Orth sowie der Ersatzkassenprüfer Jens Kaspuhl sind vom Verbandstag im Jahr 2016 bis zum 56. OV 2020 gewählt worden.

TOP 18

Bestätigung des/der anlässlich der DM O19 gewählten Referatsleiters/in Aktivenvertretung sowie des/der – ebenfalls gewählten – Referatsmitarbeiters/in Aktivenvertretung

Anlässlich der DM O19 vom 30.1. bis 2.2.2020 in Bielefeld ist der Verbandsangehörige Fabian Roth gemäß Durchführungsbestimmungen, § 3 Absatz 5 der DBV-Spielordnung, zum Referatsleiter Aktivenvertretung gewählt worden. Die Verbandsangehörige Isabel Hertrich wurde zur Referatsmitarbeiterin Aktivenvertretung gewählt.

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 19

Weitere Anträge

Notizen

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 20

Vergabe von Meisterschaften für die Spielsaison 2021/2022

Lfd. Nr.	Veranstaltung	Vorliegende Bewerbungen			
		Ausrichter		Befür- wortung BLV	Ent- scheidung OV
		Verein	BLV		
A	B	C	D	E	F
1	53. Deutsche Meisterschaften U22 Freitag bis Sonntag 22. bis 24. April 2022				
2	35. Deutsche Meisterschaften O35 bis O75 Freitag bis Sonntag 27. bis 29. Mai 2022	DJK Sportgemeinschaft Solvingen e.V.	NRW	ja	
3	Internationale Deutsche Meisterschaften U17 KJ 2021, 2022, 2023	TV Refrath 1893 e.V.	NRW	ja	
4	10. Deutsche Meisterschaften U13 Samstag/Sonntag 4./5. Dezember 2021	1. BC Beuel 1955 e.V.	NRW	ja	
5	50. Deutsche Meisterschaften U15 43. Deutsche Meisterschaften U17 70. Deutsche Meisterschaften U19 Freitag bis Sonntag 26. bis 28. November 2021	1. Ilmenauer BC/ SV 1880 Unterpörlitz	THÜ	ja	
		1. BV Mülheim 1956 e.V.	NRW	ja	
6	39. Internationale Deutsche Meisterschaften U19 Mittwoch bis Sonntag 8. bis 13. März 2022	SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.	BBB	ja	
7	57. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften U19 48. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften U15 Freitag bis Sonntag 29. April bis 1. Mai 2022	1. BV Mülheim 1956 e.V.	NRW	ja	
		SV Fortuna Regensburg e.V. (nach Bewerbungsfrist)	BAY	ja	

Bewerbungen zur Ausrichtung der vorstehenden DBV-Veranstaltungen waren bis 31. Mai 2020 (Poststempel) an die Geschäftsstelle des DBV zu richten, und zwar ausschließlich unter Verwendung des auf badminton.de als Download zur Verfügung stehenden Bewerbungsformulars. Die Bewerbungen waren über die Badminton-Landesverbände einzureichen, deren Stellungnahme der Bewerbung beizufügen war.

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 21

**Bestimmung des ausrichtenden Landesverbandes für den
57. Ordentlichen Verbandstag 2021 und den
58. Ordentlichen Verbandstag 2022**

57. OVT 2021: Interessensbekundung BLV Berlin-Brandenburg

Notizen

56. Ordentlicher Verbandstag 2020

TOP 22

Verschiedenes

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

ICH
BIN
DEIN
AUTO

ab mtl. **279 €**

12-MONATS-NEUWAGEN-ABO*

FORD PUMA

1,0 L ECOBOOST HYBRID | 125 PS | SP-LINE X



ALLES DRIN - AUSSER TANKEN:

*Inklusive: 12 Monate Vertragslaufzeit, 20.000 km Freilaufleistung, KFZ-Versicherung, KFZ-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten, keine Anzahlung & keine Schlussrate.

*Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 16.09.2020.



ICH BIN DEIN AUTO | Tel.: 0234 95128-40 | www.ichbindeinauto.de

Partner des:



Kurzniederschrift

Über die Sitzung des 56. Ordentlichen Verbandstages (OVT)
des Deutschen Badminton-Verbandes e.V. (DBV)
am Samstag, 31.10.2020, als Online-Veranstaltung



Anwesend: Siehe Ausführungen zu TOP 2 der Tagesordnung und Anlage 2
Dauer der Sitzung: 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

TOP 1

Begrüßung

(Seite 4 Berichtsheft)

DBV-Präsident Thomas Born eröffnet als Sitzungsleiter den 56. Ordentlichen Verbandstag 2020 und begrüßt alle anwesenden Vertreter der Badminton-Landesverbände (BLV), des Deutschen Badminton Liga Verbandes (DBLV) und des DBV.

Thomas Born stellt fest, dass gemäß DBV-Satzung in der zurzeit gültigen Fassung form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Auf seine Frage hin, werden weder Einwendungen gegen die vorgelegte TO erhoben, noch Änderungen/Ergänzungen dazu gewünscht. Er stellt fest, dass der Verbandstag gemäß § 14 Absatz 3 DBV-Satzung beschlussfähig ist.

DBV-Geschäftsführer Heino Knuf und Dominik Meyer, Präsidiumsbeauftragter für Informationstechnik, erläutern die Regeln für die Online-Konferenz und insbesondere die Wahlen, die mittels eines personalisierten Zugangs ausschließlich geheim erfolgen können.

TOP2

Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer/innen und deren Stimmenzahl

(Seite 5-6 Berichtsheft)

Es sind 38 stimmberechtigte Delegierte der BLV und des DBLV sowie 7 stimmberechtigte Delegierte des DBV anwesend, die insgesamt 401 von maximal 448 Stimmen vertreten (Veränderung der Anzahl im Laufe der Sitzung durch wechselnde Anwesenheit). Zusätzlich sind zwei Personen vertreten, die als beratende Teilnehmer*innen zweier BLV teilnehmen.

Auf die Anlagen Nr. 1 und Nr. 2 zu dieser Kurzniederschrift wird verwiesen.

TOP 3

Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge

(Seite 7 Berichtsheft)

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

TOP 4
Ehrungen
(Seite 7 Berichtsheft)

Es lagen einige Ehrungen auch aus den Landesverbänden vor. Nach Rücksprache mit den Antragsstellern sollen diese nachgeholt und die Ehrennadeln persönlich überreicht werden.

Das Präsidium hat aber entschieden, eine Ehrung im Rahmen des 56. OVT doch durchzuführen. Karl-Heinz Zwiebler wird für seine besonders hervorragenden Verdienste um den Badminton sport in Deutschland mit der Ehrenplakette des DBV ausgezeichnet.

TOP 5
Rechenschaftsberichte der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. und 4. der Satzung
(Seite 8-44 Berichtsheft)

Die Berichte werden einzeln aufgerufen, um zum jeweiligen Berichtsteil eine Wortmeldung zu ermöglichen. Es gibt keine Wortmeldungen/Nachfragen zu den Rechenschaftsberichten.

TOP 6
Bericht der Kassenprüfer
(Seite 47 Berichtsheft)

Die Berichte werden einzeln aufgerufen, um zum jeweiligen Berichtsteil eine Wortmeldung zu ermöglichen. Die Fragen zu den Berichten werden nach Ansicht der Fragesteller ausreichend beantwortet.

TOP 7
Genehmigung des Rechnungsergebnisses für das abgelaufene Haushaltsjahr 2019
(Seite 48-129 Berichtsheft)

Der Haushalt wird Seite für Seite durchgegangen. Die Fragen zu den verschiedenen Haushaltspositionen werden nach Ansicht der Fragesteller ausreichend beantwortet.

Einstimmiger Beschluss, das Rechnungsergebnis für das abgelaufene Haushaltsjahr 2019 in der vorgelegten Form und Fassung zu genehmigen.

TOP 8

Genehmigung des Nachtragshaushaltes für das laufende Haushaltsjahr 2020 (Seite 48-130 Berichtsheft)

Holger Hasse (BLV NRW) regt an, die BLV in den nächsten Wochen über die aktualisierten Zahlen der Etats 2020 und 2021 zu informieren und in einer weiteren Online-Konferenz zu besprechen. Thomas Born und Heino Knuf stimmen dem zu.

Einstimmiger Beschluss, den Nachtragshaushalt für das laufende Haushaltsjahr 2020 in der vorgelegten Form und Fassung zu genehmigen.

Top 8a

Reduzierung des Beitrags der BLV um 30.000€ pro Jahr ab dem 01.01.2021

Der Antrag wird vom Antragsteller BLV NRW zu Gunsten des Projekts „Next Generation U15/13“ zurückgezogen. Das Projekt wird in den nächsten 2 Jahren kritisch beobachtet und der Antrag wird ggfs. beim 58. OVT in 2 Jahren erneut gestellt.

TOP 9

Genehmigung des Haushaltsplanes für das kommende Haushaltsjahr 2021 (Seite 48-131 Berichtsheft)

Einstimmiger Beschluss, den Haushaltsplan für das kommende Haushaltsjahr 2021 in der vorgelegten Form und Fassung zu genehmigen.

Präsentation außerhalb der Tagesordnung: DBV-Strategieplan 2021-2024

Den Delegierten wird der aktuelle Stand des DBV-Strategieplans 2021-2024 und der weitere Prozess durch Thomas Born, Heino Knuf und Wigbert Walter (DOSB Führungsakademie) vorgestellt. Die erste Phase bestand aus der Evaluierung des bisherigen DBV-Strategieplans 2017-2020 und den Schlussfolgerungen für einen ersten Entwurf für den neuen DBV-Strategieplan. Die Delegierten werden aufgefordert, sich in der zweiten Phase durch einen Feedbackbogen und durch Mitarbeit in den kommenden Arbeitsgruppen zu beteiligen. Die Frist für das Feedback und die Meldungen zu den Arbeitsgruppen wird auf Wunsch um einen Monat auf den 15.12.2020 verschoben.

TOP 10
Satzungsänderungen
(Seite 132-135 Berichtsheft)

- **ANTRAG Nr. S1**
Präambel Satzung NEU
(Seiten 133 Berichtsheft)

Verwiesen wird auf die Anlage Nr. 3 zu dieser Kurzniederschrift.
Die Anträge zu Satzungsänderungen liegen den Versammlungsteilnehmern vor.

Gegenüber dem Berichtsheft wird der Antrag überarbeitet. Die Änderungen sind auf dem Bildschirm für die Nachverfolgung für alle sichtbar.

Mehrheitlicher Beschluss (366 ja-Stimmen und 17 Enthaltungen), diesen Antrag in der vorgelegten Fassung mit den genannten Anpassungen anzunehmen.

- **ANTRAG Nr. S2**
Verbandstag, Aufgaben
(Seiten 134 Berichtsheft)

Mehrheitlicher Beschluss (390 ja-Stimmen und 3 Enthaltungen), diesen Antrag in der vorgelegten Fassung ohne Änderungen anzunehmen.

- **ANTRAG Nr. S3**
Präsidium, Beschlussfassung des Präsidiums
(Seiten 135 Berichtsheft)

Gegenüber dem Berichtsheft wird der Antrag überarbeitet. Die Änderungen sind auf dem Bildschirm für die Nachverfolgung für alle sichtbar.

Mehrheitlicher Beschluss (380 ja-Stimmen, 7 nein-Stimmen und 13 Enthaltungen), diesen Antrag in der vorgelegten Fassung mit den genannten Anpassungen anzunehmen.

TOP 11
Ordnungsänderungen
(Seite 136-156 Berichtsheft)

Verwiesen wird auf die Anlage Nr. 4 zu dieser Kurzschrift.
Die Anträge zu Ordnungsänderungen sowie alle vorgenommenen Veränderungen liegen den Versammlungsteilnehmern vor.

Antrag O1
Ziffer 6.3 Richtlinien der Verbandsführung
(Seite 137 Berichtsheft)

Mehrheitlicher Beschluss (381 ja-Stimmen, 9 nein-Stimmen und 10 Enthaltungen), diesen Antrag in der vorgelegten Fassung anzunehmen.

Antrag O2
§ 21 Geschäftsordnung
(Seite 138 Berichtsheft)

Einstimmiger Beschluss, diesen Antrag in der vorgelegten Fassung anzunehmen.

Antrag O3
§ 22 Geschäftsordnung
(Seite 139 Berichtsheft)

Einstimmiger Beschluss, diesen Antrag in der vorgelegten Fassung anzunehmen.

Antrag O4
§ 4 Abs. 8 Schiedsrichterordnung, Anlage I
(Seite 140 Berichtsheft)

Nach umfassender Diskussion wird der Antrag unverändert zur Abstimmung gestellt.

Mehrheitlicher Beschluss, (263 ja-Stimmen, 90 nein-Stimmen und 47 Enthaltungen) diesen Antrag in der vorgelegten Fassung anzunehmen.

Bestätigung von Ordnungsänderungen

Verwiesen wird auf die Anlage Nr.4 zu dieser Kurzniederschrift

Antrag B1
§ 3 Abs. 5 DBV-Spielordnung DB
(Seite 143 Berichtsheft)

Einheitlicher Beschluss, diesen Antrag in der vorgelegten Fassung anzunehmen.

Bekanntgabe von Ordnungsänderungen

(Seite 145-156 Berichtsheft)

Verwiesen wird auf die Anlage Nr.4 zu dieser Kurzniederschrift

Thomas Born weist darauf hin, dass die nachfolgend bekannt gegebenen Ordnungsänderungen, die gemäß DBV-Satzung und Ordnungen keiner Zustimmung des Verbandstages bedürfen, mit der Bekanntgabe anlässlich des 56. OVT 2020 am 31.10.2020 in Kraft treten, sofern nicht ein früheres Beschlussdatum bzw. ein früheres Inkrafttreten angegeben ist.

Die Texte werden dennoch, wie üblich, Seite für Seite durchgegangen, um Fragen/Anmerkungen zu klären und eventuelle Korrekturen vornehmen zu können. Es werden keine Wortmeldungen vorgetragen.

TOP 12

Wahl eines/r Wahlleiters/in und zweier Wahlhelfer/innen

(Seite 158 Berichtsheft)

Thomas Born schlägt Dominik Meyer als Wahlhelfer aufgrund des Online-Formates des 56. OVT 2020 vor.

Aus der Konferenz des Präsidiums mit den Präsident*innen/Vorsitzend*innen der BLV/DBLV wird beantragt, Volkmar Burgold (Präsident BLV Thüringen) zum Wahlleiter sowie Dominik Meyer (DBV) zum Wahlhelfer zu bestimmen.

Mehrheitlicher Beschluss (373 ja-Stimmen und 7 Enthaltungen), Volkmar Burgold als Wahlleiter und Dominik Meyer als Wahlhelfer zu bestimmen.

TOP 13

Entlastung der DBV-Organe nach § 11 Nrn. 2. bis 4. der Satzung

(Seite 159 Berichtsheft)

Volkmar Burgold beantragt gemäß § 18 Absatz 1 Nr. 10 DBV-Satzung die Entlastung der DBV-Organe bezüglich der Jahresrechnung und der Geschäftsführung für das Jahr 2019.

Mehrheitlicher Beschluss (378 ja-Stimmen und 2 Enthaltungen), das Präsidium und die DBV-Organe gemäß § 11 Nrn. 2 bis 4 der Satzung bezüglich der Jahresrechnung und der Geschäftsführung zu entlasten.

TOP 14

Wahl des Präsidiums (Präsident/in, Vizepräsident/in) **(Seite 160 Berichtsheft)**

Wahl Präsident/in

Thomas Born wird zur Wiederwahl bis 2024 vorgeschlagen und er stimmt der Kandidatur zu. Von den Delegierten werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Mehrheitlicher Beschluss (373 ja-Stimmen und 7 Enthaltungen), Thomas Born zum Präsidenten des DBV bis 2024 zu wählen. Thomas Born nimmt die Wahl an.

Wahl Vizepräsident/in

Der bisherige Vizepräsident Karl-Heinz Zwiebler stellt sich nach 12 Jahren Amtszeit nicht erneut zur Wahl. Petra Schröder wird zur Wahl bis 2024 vorgeschlagen und sie stimmt der Kandidatur zu. Sie stellt sich den Delegierten vor. Von den Delegierten werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Mehrheitlicher Beschluss (369 ja-Stimmen und 10 Enthaltungen), Petra Schröder zur Vizepräsidentin des DBV bis 2024 zu wählen. Petra Schröder nimmt die Wahl an.

TOP 15

Wahl des Verbandsgerichts (Vorsitzende/r, Beisitzer/in, Ersatzbeisitzer/in) **(Seite 160 Berichtsheft)**

Oliver Roth wird zur Wahl zum Vorsitzenden des Verbandsgerichts vorgeschlagen und er stimmt einer Kandidatur zu. Er stellt sich den Delegierten vor. Von den Delegierten werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Einstimmiger Beschluss, Oliver Roth zum Vorsitzenden des Verbandsgerichts zu wählen.

Sebastian Schöttler und Falko Börner werden als Kandidaten für die Wahl zum Beisitzer vorgeschlagen. Bereitschaftserklärungen von beiden liegen schriftlich vor. Es gibt keine weiteren Anfragen zu den beiden Kandidaten. Von den Delegierten werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl findet als Blockwahl statt.

Einstimmiger Beschluss, Sebastian Schöttler und Falko Börner als Beisitzer zu wählen. Die Reihenfolge wird vom Vorsitzenden des Verbandsgerichts nach dem 56. OVT 2020 festgelegt.

Michael Pütz und Frank Klöppel werden als Kandidaten für die Wahl zum Ersatzbeisitzer vorgeschlagen. Die Bereitschaftserklärungen liegen von beiden schriftlich vor. Es gibt keine weiteren Anfragen zu den beiden Kandidaten. Von den Delegierten werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl findet als Blockwahl statt.

Mehrheitlicher Beschluss, (339 ja-Stimmen und 19 nein-Stimmen Michael Pütz und Frank Klöppel als Ersatzbeisitzer zu wählen. Die Reihenfolge wird vom Vorsitzenden des Verbandsgerichts nach dem 56. OVT 2020 getroffen.

TOP 16

Wahl eines/r Good Governance-Beauftragten

(Seite 161 Berichtsheft)

Der Verbandsangehörige Eike Jörn Boldt wurde mit Beschlussdatum 25.10.2019 vom DBV-Präsidium als Good Governance-Beauftragter berufen, und zwar bis zum 56. OVT 2020.

Eike Jörn Boldt steht zur Wahl als Good Governance-Beauftragter. Von den Delegierten werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Einstimmiger Beschluss, Eike Jörn Boldt als Good Governance-Beauftragten zu wählen.

TOP 17

Wahl eines/r Kassenprüfers/in und eines/r Ersatzkassenprüfers/in

(Seite 161 Berichtsheft)

Werner Orth wird für die Wahl zum Kassenprüfer vorgeschlagen. Von den Delegierten werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Einstimmiger Beschluss, Werner Orth zum Kassenprüfer zu wählen.

Holger Hasse wird für die Wahl zum Ersatzkassenprüfer vorgeschlagen. Von den Delegierten werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Mehrheitlicher Beschluss, (351 ja-Stimmen und 7 Enthaltung) Holger Hasse zum Ersatzkassenprüfer zu wählen.

TOP 18

Bestätigung des/der anlässlich der DM O19 gewählten Referatsleiters/in

Aktivenvertretung sowie des/der – ebenfalls gewählten – Referatsmitarbeiters/in Aktivenvertretung

(Seite 161 Berichtsheft)

TOP 18 entfällt, da durch den beschlossenen Satzungsänderungsantrag 2 hier keine Bestätigung notwendig ist.

TOP 19

Weitere Anträge

(Seite 162 Berichtsheft)

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 20

Vergabe von Meisterschaften für die Spielsaison 2021/2022

(Seite 164 Berichtsheft)

Thomas Born weist darauf hin, dass beim letzten Verbandstag beschlossen wurde, dass die Vergabe von Internationalen Deutschen Meisterschaften durch das DBV-Präsidium erfolgt und daher stehen die Veranstaltungen 3. und 6. hier nicht zur Abstimmung

1. **53. Deutsche Meisterschaften U22**

Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. April 2022

Mehrheitlicher Beschluss, (338 ja-Stimmen, 7 nein-Stimmen und 10 Enthaltungen) dem einzigen Bewerber 1. BC Beuel 1955 e.V. die o.g. Veranstaltung zur Ausrichtung zu übertragen.

2. **35. Deutsche Meisterschaften O35 bis O75**

Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. Mai 2022

Mehrheitlicher Beschluss, (338 ja-Stimmen und 20 Enthaltungen) dem einzigen Bewerber DJK Sportgemeinschaft Solingen e. V. die o.g. Veranstaltung zur Ausrichtung zu übertragen.

3. **Internationale Deutsche Meisterschaften U17**

KJ 2021, 2022, 2023

Hinweis: wird durch das DBV-Präsidium vergeben (s.o.)

4. **10. Deutsche Meisterschaften U13**

Samstag/Sonntag, 4./5. Dezember 2021

Einstimmiger Beschluss, dem einzigen Bewerber 1. BC Beuel 1955 e.V. die o.g. Veranstaltung zur Ausrichtung zu übertragen.

5. **50. Deutsche Meisterschaften U15**

43. Deutsche Meisterschaften U17

70. Deutsche Meisterschaften U19

Freitag bis Sonntag 26. bis 28. November 2021

Mehrheitlicher Beschluss, (240 Stimmen für 1.BC Ilmenau/SV 1880 Unterpörlitz und 114 Stimmen für 1. BC Beuel 1955 e.V. bei 1 Enthaltung) dem Bewerber 1.BC Ilmenau/SV 1880 Unterpörlitz die o.g. Veranstaltung zur Ausrichtung zu übertragen.

6. **39. Internationale Deutsche Meisterschaften U19**

Mittwoch bis Sonntag 8. bis 13. März 2022

Hinweis: wird durch das DBV-Präsidium vergeben (s.o.)

7. **57. Deutsche Meisterschaften U19**

48. Deutsche Meisterschaften U15

Freitag bis Sonntag 29. April bis 1. Mai 2022

Bewerbung SV Fortuna Regensburg wurde nicht fristgerecht eingereicht. Es wird erst darüber abgestimmt ob die Bewerbung trotzdem zugelassen wird. Anschließend wird über die Vergabe abgestimmt.

1. Abstimmung über Zulassung der Bewerbung von SV Fortuna Regensburg e. V.

Mehrheitlicher Beschluss, (190 ja-Stimmen, 166 nein-Stimmen und 2 Enthaltungen) die Bewerbung von SV Fortuna Regensburg e. V. zuzulassen

2. Abstimmung über die Vergabe der Veranstaltung 7

Mehrheitlicher Beschluss, (215 Stimmen für 1. BV Mülheim 1956 e.V. und 139 Stimmen für SV Fortuna Regensburg e. V.) dem Bewerber 1. BV Mülheim 1956 e.V. die o.g. Veranstaltung zur Ausrichtung zu übertragen.

TOP 21

Bestimmung des ausrichtenden Landesverbandes für den 57. Ordentlichen Verbandstag 2021 und den 58. Ordentlichen Verbandstag 2022 (Seite 165 Berichtsheft)

Thomas Born informiert, dass für den 57. OVT 2021 eine Interessensbekundung vom BLV Berlin-Brandenburg vorliegt. Von den Delegierten werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Mehrheitlicher Beschluss, (357 ja-Stimmen und 8 Enthaltungen) den 57. OVT 2021 an den BLV Berlin-Brandenburg zu vergeben.

Es gibt keine Interessensbekundung für den 58. OVT 2022.

TOP 22

Verschiedenes (Seite 166 Berichtsheft)

Spielbetrieb 1. und 2. Bundesliga

Arno Schley berichtet darüber, dass der DBLV entschieden hat, den Spielbetrieb der 1. und 2. BL bis auf weiteres auszusetzen. Die Hauptproblematik neben den Reisebeschränkungen sieht er darin, dass die Spieler*innen außer den Bundeskaderathlet*innen nicht trainieren können und damit der Wiedereinstieg in den Wettkampf noch sehr lange dauern kann. Er bittet um Unterstützung in Richtung der Politik, um zumindest das Training für die BL zu ermöglichen.

In der Diskussion wurde von verschiedenen Seiten erklärt, dass hier die Vereine mit den jeweiligen Ländern Kontakt aufnehmen sollten, um Möglichkeiten zu schaffen. Zusätzlich ist der DOSB schon seit Wochen als Interessensvertreter der Spitzenverbände mit der Politik im Gespräch.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgetragen werden, bedankt sich Thomas Born für die Mitarbeit und schließt diesen 56. DBV-Verbandstag 2020, der erstmals als Online-Veranstaltung durchgeführt wurde, um 16.00 Uhr.

45470 Mülheim an der Ruhr,
30.11.2020

gez. Thomas Born

.....

Tagungsleiter
(Thomas Born)

gez. Heino Knuf

.....

Protokollführer
(Heino Knuf)

gez. Uwe Gredner

.....

Vizepräsident
(Uwe Gredner)

Anlagen:

- Anlage 1: Stimmenzahl
- Anlage 2: Delegierte der BLV
- Anlage 3: Satzungs- und Ordnungsänderungen
- Anlage 4: Bestätigung und Bekanntgabe Ordnungsänderungen/Änderungen und
Bekanntgabe Spielregeln/Redaktionelle Änderungen

Anlage 1 zur Kurzniederschrift vom 30.11.2020 über die Sitzung des 56. Ordentlichen Verbandstages (OVT) des Deutschen Badminton-Verbandes e.V. am Samstag, 31.10.2020, per Online-Konferenz						
Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer/innen und deren Stimmenzahl						
Lfd. Nr.	Mitgliedsverband	Stimmenzahl § 15 Satzung (siehe § 6 Abs. 1 FO)	Zahl der notwendigen Delegierten	Zahl der anwesenden, stimmberechtigten Delegierten	Zahl der anwesenden, beratenden TeilnehmerInnen	Vertretene Stimmenzahl § 15 Satzung
1	Baden-Württemberg	46	5	5	0	46
2	Bayern	45	5	6	0	45
3	Berlin-Brandenburg	17	2	2	1	17
4	Bremen	10	1	1	0	10
5	Hamburg	13	2	1	0	10
6	Hessen	38	4	4	1	38
7	Mecklenburg-Vorpommern	7	1	0	0	0
8	Niedersachsen	56	6*	5*	0	56
9	Nordrhein-Westfalen	98	10*	5*	0	98
10	Rheinhausen-Pfalz	17	2	1	0	10
11	Rheinland	11	2	0	0	0
12	Saarland	13	2	2	0	13
13	Sachsen	16	2	1	0	10
14	Sachsen-Anhalt	9	1	0	0	0
15	Schleswig-Holstein	21	3	1	0	10
16	Thüringen	11	2	2	0	11
17	Deutscher Badminton Ligaverband	20	2	2	0	20
	Summe BLV/DBLV:	448	52	38	2	394

* Gemäß § 15 Abs. 3 DBV-Satzung sind die BLV Niedersachsen und NRW berechtigt, jedem Delegierten bis zu 20 Stimmen zu übertragen. Für alle anderen BLV kann ein Delegierter bis zu 10 Stimmen vertreten.

[illegible]

Anlage 2

zur Kurzniederschrift vom 30.11.2020 über die Sitzung des
56. Ordentlichen Verbandstages (OVT) des Deutschen Badminton-Verbandes e.V. am
Samstag, 31.10.2020, per Online-Konferenz

Stimmberechtigte Delegierte der BLV

Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Baden-Württemberg</u>	1	Hohenadel	Karl-Heinz	10
	2	Klein	Eduard	10
	3	Kotta	Michael	10
	4	Schuch	Andreas	10
	5	Seitz	Maike	6
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Bayern</u>	1	Kuske	Jasmin	7
	2	Meyer	Dominik	7
	3	Oertel	Tobias	7
	4	Sartoris	Klaus	10
	5	Sichert	Dieter	7
	6	Weigand	Hans-Georg	7
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Berlin-Brandenburg</u>	1	Mauer	Robert	8
	2	Münch	Florian	9
		Plunze	Christian	beratend
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Bremen</u>	1	Küspert	Thomas	10
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Hamburg</u>	1	Wienefeld	Wolfgang	10
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Hessen</u>	1	Gemmerich	Marc	10
	2	Kuhaupt	Andreas	8
	3	Lortz	Hans-Lothar	10
	4	Pfeifer	Bernd	10
		Kunert	Sascha	beratend
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Mecklenburg-Vorpommern</u>	1	---	---	0
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Niedersachsen</u>	1	Bennewitz	Markus	10
	2	Brundiers	Michael	16
	3	Durow	Werner	10
	4	Reichstein	Dirk	10
	5	Staats	Peter	10

Stimmberechtigte Delegierte der BLV

Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Nordrhein-Westfalen</u>	1	Bednarzik	Anke	19
	2	Hasse	Holger	19
	3	Jörres	Wilfried	20
	4	Schänzler	Guido	20
	5	Wessels	Bernd	20
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Rhein Hessen-Pfalz</u>	1	Züfle	Sebastian	10
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Rheinland</u>	1	---	---	0
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Saarland</u>	1	Dettweiler	Thomas	10
	2	Karmann	Andreas	3
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Sachsen</u>	1	Götz	Michael	10
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Sachsen-Anhalt</u>	1	---	---	0
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Schleswig-Holstein</u>	1	Wulf	Thomas	10
Badminton-Landesverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>Thüringen</u>	1	Burgold	Volkmar	10
	2	Kühn	Sandra	1
Deutscher Badminton Ligaverband	Lfd.Nr.	Zuname	Vorname	Stimmen
<u>DBLV</u>	1	Kelzenberg	Heinz	10
	2	Schley	Arno	10

Anlage 3

zur Kurzniederschrift vom 30.11.2020 über die Sitzung des
56. Ordentlichen Verbandstages (OVT) des Deutschen Badminton-Verbandes e.V.
am Samstag, 31.10.2020, per Online-Konferenz

Satzungsänderungen

Beschlossene Fassung

ANTRAG Nr. S1

Präambel Satzung NEU

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Dies ist keine Geschlechterdiskriminierung oder Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes.

ANTRAG Nr. S2

§ 17 Abs. 1 Satzung

Verbandstag, Aufgaben

Der Beschlussfassung des Verbandstages unterliegen insbesondere:

1. die Wahl des Präsidiums, zweier Kassenprüfer, eines Ersatzkassenprüfers, der Mitglieder des Verbandsgerichts und des Good-Governance-Beauftragten sowie die Bestätigung des nach der Maßgabe der JO gewählten Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend und des von der Bundesligavollversammlung gewählten Vorsitzenden des Ausschusses für Bundesligaangelegenheiten,

ANTRAG Nr. S3

§ 23a Satzung NEU

Präsidium, Beschlussfassung des Präsidiums

(1) Das Präsidium entscheidet im Rahmen der ihm zugewiesenen Aufgaben durch Beschluss. Beschlüsse werden grundsätzlich in Präsenzsitzungen gefasst, die der Präsident leitet. Bei dessen Abwesenheit beschließen die Präsidiumsmitglieder mehrheitlich, wer die Sitzung leitet.

(2) Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn an der Beschlussfassung mindestens die Hälfte seiner Mitglieder teilnimmt.

(3) Auch schriftliche, fernmündliche oder elektronische Formen der Beschlussfassung des Präsidiums sind zulässig.

(4) Mit der Einberufung der Präsidiumssitzung wird die vorläufige Tagesordnung mitgeteilt. Über danach – auch während der Sitzung – hinzukommende, weitere Tagesordnungspunkte kann wirksam nur beschlossen werden, wenn alle teilnehmenden Präsidiumsmitglieder zugestimmt haben.

(5) Soweit sich aus dieser Satzung im Einzelfall nichts anderes ergibt, werden Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen.

(6) Sitzungen des Präsidiums sind mindestens eine Woche vorher unter Angabe der Tagesordnung einschließlich vorliegender Anträge und Antragsunterlagen einzuberufen. Die Präsidiumsmitglieder können einstimmig auf die Einhaltung der Ladungsvoraussetzungen verzichten. Für andere Formen der Beschlussfassung kann der Präsident kürzere Fristen bestimmen. Jede Beschlussfassung ist zu protokollieren.

(7) Das Stimmverbot des § 34 BGB gilt für Präsidiumsmitglieder auch bei Rechtsgeschäften, die seinen Ehepartner oder Verwandte bis zum 2. Grad betreffen.

Ordnungsänderungen

Beschlossene Fassung

ANTRAG Nr. O1

Richtlinien der Verbandsführung, Ziffer 6.3

Good-Governance-Beauftragter des DBV

6.3 Der Beauftragte soll seine Tätigkeit ehrenamtlich ausüben. Nur im Ausnahmefall, zur Vermeidung einer Vakanz, kann die Beauftragung gewerblich erfolgen. Ein Auslagenersatz erfolgt gemäß den Bestimmungen der Finanzordnung des DBV.

ANTRAG Nr. O2

§ 21 Geschäftsordnung

Schriftliche Abstimmung

(1) Alle Gremien können ihre Entscheidungen im schriftlichen oder elektronischen Verfahren treffen. Für schriftliche oder elektronische Abstimmungen gelten die Regelungen für Präsidiums-Beschlussfassungen (§ 23a Satzung) entsprechend.

ANTRAG Nr. O3

§ 22 Geschäftsordnung

Fermündliche Abstimmung

(1) Alle Gremien können ihre Entscheidungen fermündlich treffen. Für fermündliche Abstimmungen gelten die Regelungen für Präsidiums-Beschlussfassungen (§ 23a Satzung) entsprechend.

ANTRAG Nr. O4

§ 4 Abs. 8 Schiedsrichterordnung, Anlage I

Richtlinien für die Ausbildung zum Schiedsrichter für nationale Aufgaben

(8) Der Schiedsrichter für nationale Aufgaben auf DBV-Ebene soll grundsätzlich bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres eingesetzt werden. Ein weiterer Einsatz ist nach Antrag bei jährlicher, erfolgreicher Teilnahme an einem Leistungsnachweis nach § 5 dieser Anlage möglich. Der Antrag ist an das Referat für Schiedsrichterwesen zu richten, welches hierüber entscheidet.

Anlage 4

zur Kurzniederschrift vom 30.11.2020 über die Sitzung des
56. Ordentlichen Verbandstages (OVT) des Deutschen Badminton-Verbandes e.V.
am Samstag, 31.10.2020, per Online-Konferenz

Bestätigung von Ordnungsänderungen

Beschlossene Fassung

Bestätigung 1

§ 3 Abs. 5 DBV-Spielordnung DB

Deutsche Badmintonmeisterschaften

(5) Spieler der Altersklasse O19, die an der Deutschen Meisterschaft ohne vorherige Qualifikation teilnahmeberechtigt sind und daran teilnehmen, wählen in den Jahren mit gerader Endzahl anlässlich dieser Meisterschaft den Referatsleiter Aktivenvertretung (Aktiven-sprecher) und einen Referatsmitarbeiter (Stellvertretenden Aktivensprecher). Die Wahl ist durch den AfL zu veranlassen.

Bekanntgabe von Ordnungsänderungen

Beschlossene Fassung

Bekanntgabe 1

DBV-Spielordnung – Durchführungsbestimmungen, § 3 Abs. 3 Ziff. 3

Gemäß Beschluss des AfW vom 28.03.2020

3.

- Die ersten zehn deutschen Spieler der jeweils zum Meldeschluss gültigen höchsten DBV-Rangliste (bereinigte Rangliste).
- Die ersten acht deutschen Spieler der bereinigten* DBV-Jugendrangliste in der Disziplin Einzel.
- Die ersten zwei deutschen Spieler der bereinigten* DBV-Rangliste U17 im Einzel, die noch nicht über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert sind.
- Die ersten vier deutschen Paarungen der bereinigten* DBV-Jugendrangliste in der Disziplin Doppel. Die Landesverbände können Doppelpaarungen bis zum 06.12. des Vorjahres zur DM O19 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die vier Paarungen mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhalten ein Startrecht.
- Die erste deutsche Paarung der bereinigten* DBV-Rangliste U17 im Doppel, welche noch nicht über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert ist. Die Landesverbände können Doppelpaarungen bis zum 06.12. des Vorjahres zur DM O19 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die Paarung mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhält ein Startrecht.
- Die ersten acht deutschen Paarungen der bereinigten* DBV-Jugendrangliste in der Disziplin Gemischtes Doppel. Die Landesverbände können Mixed-Paarungen bis zum 06.12. des Vorjahres zur DM O19 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die acht Paarungen mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhalten ein Startrecht.
- Die erste deutsche Paarung der bereinigten* DBV-Rangliste U17 im Gemischten Doppel, welche noch nicht über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert ist. Die Landesverbände können Mixed-Paarungen bis zum 06.12. des Vorjahres zur DM O19 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die Paarung mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhält ein Startrecht.
- Der BT Nachwuchs informiert alle Landesverbände und den Referatsleiter Wettkampfsport O19 bis zum 12.12. des Vorjahres zur DM O19 über die startberechtigten Doppel- und Mixed-Paare.
- Zusätzlich insgesamt bis zu vier BT-Quoten über alle Disziplinen.

Für die Qualifikation über die DBV-Jugendrangliste gilt jeweils der Stand nach der Deutschen Meisterschaft U17/U19.

* Erläuterung: Die „Bereinigung“ bezieht sich darauf, dass nur Spieler, die im Besitz eines deutschen Passes sind, startberechtigt sind. Die „Bereinigung“ bezieht sich nicht auf die Jahrgänge/Altersklassen der Spieler.

Bekanntgabe 2

DBV-Spielordnung – Durchführungsbestimmungen, § 4 Abs. 1 Ziff. 3

Gemäß Beschluss des AfW vom 28.03.2020

3.

- Die ersten zehn deutschen Spieler der jeweils zum Meldeschluss gültigen höchsten DBV-Rangliste (bereinigte Rangliste).
- Die ersten acht deutschen Spieler der bereinigten* DBV-Jugendrangliste in der Disziplin Einzel.
- Die ersten zwei deutschen Spieler der bereinigten* DBV-Rangliste U17 im Einzel, die noch nicht über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert sind.
- Die ersten vier deutschen Paarungen der bereinigten* DBV-Jugendrangliste in der Disziplin Doppel. Die Landesverbände können Doppelpaarungen bis zum 01.03. vor der DM U22 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die vier Paarungen mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhalten ein Startrecht.
- Die erste deutsche Paarung der bereinigten* DBV-Rangliste U17 im Doppel, welche noch nicht über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert ist. Die Landesverbände können Doppelpaarungen bis zum 01.03. vor der DM U22 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die Paarung mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhält ein Startrecht.
- Die ersten acht deutschen Paarungen der bereinigten* DBV-Jugendrangliste in der Disziplin Gemischtes Doppel. Die Landesverbände können Mixed-Paarungen bis zum 01.03. vor der DM U22 dem Bundestrainer Nachwuchs vorschlagen. Die acht Paarungen mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhalten ein Startrecht.
- Die erste deutsche Paarung der bereinigten* DBV-Rangliste U17 im Gemischten Doppel, welche noch nicht über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert ist. Die Landesverbände können Mixed-Paarungen bis zum 01.03. vor der DM U22 dem Bundestrainer Jugend vorschlagen. Die Paarung mit der höchsten Punktzahl in der DBV-Jugendrangliste erhält ein Startrecht.
- Der BT Nachwuchs informiert alle Landesverbände und den Referatsleiter Wettkampfsport O19 bis zum 08.03. vor der DM U22 über die startberechtigten Doppel- und Mixed-Paare.
- Zusätzlich insgesamt bis zu vier BT-Quoten über alle Disziplinen.

Für die Qualifikation über die DBV-Jugendrangliste gilt jeweils der Stand 01.03. vor der DM U22

*Erläuterung: Die „Bereinigung“ bezieht sich darauf, dass nur Spieler, die im Besitz eines deutschen Passes sind, startberechtigt sind. Die „Bereinigung“ bezieht sich nicht auf die Jahrgänge/Altersklassen der Spieler.

Bekanntgabe 3

Anweisungen für Technische Offizielle, Pkt. 3.5.5

Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 11.07.2020

3.5.5 Verzögerungen und Unterbrechungen

Der Schiedsrichter hat sicherzustellen, dass die Spieler nicht absichtlich eine Verzögerung oder Unterbrechung des Spieles verursachen (Regel 16.4). Jegliches unnötige Gehen (Kunstpause) auf dem Feld zwischen den Ballwechseln und das Testen von Ersatzschlägern („Schläger, welche den ursprünglichen Schläger während des Spiels ersetzen“) auf dem Feld ist zu unterbinden, wenn nötig unter Anwendung von Regel 16.7.

Bekanntgabe 4

Anweisungen für Technische Offizielle, Pkt. 5

Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 11.07.2020

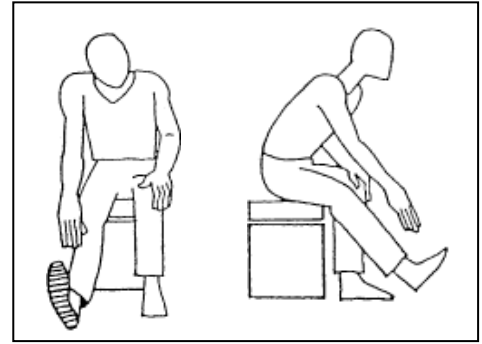
5. Anweisungen für Aufschlagrichter

- 5.1 Der Aufschlagrichter sitzt auf einem Stuhl am Netzpfeiler, möglichst gegenüber dem Schiedsrichter.
- 5.2 Der Aufschlagrichter ist für dafür verantwortlich, zu beurteilen, ob der Aufschläger einen korrekten Aufschlag (Regel 9.1.2 bis Regel 9.1.9) ausgeführt hat. Wenn das nicht der Fall ist, so ruft er laut „Fehler“, und benutzt die anerkannten Handzeichen, um die Art der Regelverletzung anzuzeigen.
- 5.3 Der Schiedsrichter benutzt das Standardvokabular, um den Fehlerruf des Aufschlagrichters zu bestätigen.

5.4 Die zu verwendenden Handzeichen sind:

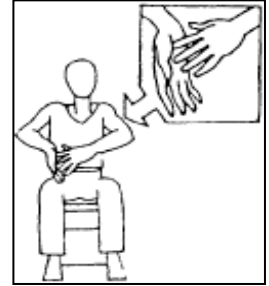
Regeln 9.1.3 und 9.1.4

Während der Ausführung des Aufschlages müssen Aufschläger und Rückschläger innerhalb der diagonal gegenüberliegenden Aufschlagfelder stehen, ohne dabei die Begrenzungslinien zu berühren. Ein Teil beider Füße muss dabei von Beginn des Aufschlages (Regel 9.2) stationär am Boden verbleiben, bis dass der Aufschlag ausgeführt ist (Regel 9.3).



Regel 9.1.5

Der erste Berührungspunkt des Schlägers des Aufschlagenden mit dem Ball ist nicht die Basis des Balls.



Regel 9.1.6

Der gesamte Ball muss sich im Augenblick der Berührung mit dem Schläger des Aufschlägers unter 1,15 m, von der Oberfläche des Feldes aus gemessen, befinden.



Regel 9.1.7

Während der Ausführung des Aufschlages muss nach Aufschlagbeginn (Regel 9.2) die Bewegung des Schlägers kontinuierlich weiter vorwärts fortgesetzt werden, bis der Aufschlag ausgeführt wurde (Regel 9.3).



5.4.1 Für alternative Aufschlagregeln (Spielregeln Badminton Anhang 3):

Regel 9.1.6 wird ersetzt durch:

a) muss sich - im Moment der Berührung mit dem Schläger - der gesamte Ball unterhalb der Taille des Aufschlägers befinden. Die Taille ist als imaginäre Linie um den Körper beschrieben und befindet sich dort, wo die unterste Rippe zu suchen ist.

b) müssen der Schaft und der Schlägerkopf - im Augenblick des Treffpunktes mit dem Ball - in eine Abwärtsrichtung zeigen.



- 5.5 Der Aufschlagrichter - falls eingesetzt - überwacht den Balltausch gemäß den Anweisungen des Schiedsrichters und stellt sicher, dass eine ausreichende Anzahl von Bällen für das ganze Spiel zur Verfügung steht, um Verzögerungen während des Spiels zu vermeiden.
- 5.6 Der Schiedsrichter kann sich mit dem Aufschlagrichter über zusätzliche Aufgaben einigen, welche vom Aufschlagrichter übernommen werden sollen, vorausgesetzt, die Spieler werden darüber informiert.
- 5.7 Der Aufschlagrichter hilft und unterstützt den Schiedsrichter nach Bedarf. Der Aufschlagrichter muss den Schiedsrichter zudem unverzüglich darauf aufmerksam machen, falls er einen möglichen Fehler des Schiedsrichters feststellt.
- 5.8 Nach Ende eines Spiels steht der Aufschlagrichter unmittelbar nach dem Ausruf „Satz“ des Schiedsrichters auf, um den Spielern die Hand zu geben. Nachdem der Schiedsrichter das Ergebnis des Spiels angesagt hat, geht der Aufschlagrichter über das Spielfeld zum Stuhl des Schiedsrichters, um gemeinsam mit dem Schiedsrichter das Spielfeld zu verlassen.

Bekanntgabe 5

Spielregeln Badminton, Pkt. 9.1.6 ff

Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 29.08.2020

- 9.1.6 muss sich – im Moment der Berührung mit dem Schläger – der gesamte Ball unterhalb 1,15 m von der Oberfläche des Feldes aus gemessen befinden.
(Im Bereich des DBV gilt bei allen nationalen Veranstaltungen stattdessen die alternative Aufschlagregel 9.1.6 a und b laut Anhang 3 Spielregeln).
- 9.1.6.1 Im Rollstuhl-Badminton muss sich – im Moment der Berührung mit dem Schläger – der gesamte Ball unterhalb der Achselhöhle des Aufschlägers befinden.
- 9.1.7 muss nach Aufschlagbeginn (Regel 9.2) die Bewegung des Schlägers weiter vorwärts fortgesetzt werden, bis der Aufschlag ausgeführt wurde (Regel 9.3).
[d.h. die Aufschlagbewegung darf nicht verlangsamt und erst recht nicht abgestoppt werden]
- 9.1.8 muss der Ball vom Aufschlagtreffpunkt an in einer aufwärtsgerichteten Bewegung über das Netz fliegen, um – sofern der Flug nicht unterbrochen wird – im Aufschlagfeld des Rückschlägers zu landen (auch auf bzw. innerhalb der Begrenzungslinien).
- 9.1.9 darf der Ball beim Versuch aufzuschlagen nicht verfehlt werden.

Bekanntgabe 6

Spielregeln Badminton, Anhang 3

Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 11.07.2020

Alternative Spielregeln – Zählweisen und Aufschlag

Es ist zu beachten, dass bei jeder Alternative in den Spielregeln oder beim Aufschlag die restlichen Spielregeln weiterhin Gültigkeit besitzen, die unten aufgeführten alternativen Regeln ersetzen nur die zugehörigen Punkte der Spielregeln Badminton.

Alternative Zählweise:

Nach vorheriger Absprache ist es erlaubt, ein Spiel auszutragen mit:

1. einem Gewinnsatz bis 21 Punkte, oder
2. zwei Gewinnsätzen bis je 15 Punkte („best of three“), oder
3. fünf Gewinnsätzen bis je 11 Punkte („best of five“).

Falls 1. oberhalb zutrifft, dann gilt die nachfolgende Regeländerung:

8 Wechsel der Feldseiten

- 8.1 In einem Spiel mit nur einem Satz wechseln die Spieler die Feldseiten, wenn die führende Seite 11 Punkte erreicht hat.

Falls 2. oberhalb zutrifft, dann gelten die nachfolgenden Regeländerungen:

- 7 Zählweise
- 7.1 Ein Spiel ist beendet, wenn eine Seite zwei Sätze gewonnen hat.
- 7.2 Ein Satz gilt von der Seite als gewonnen, die zuerst 15 Punkte erreicht hat, ausgenommen Regel 7.4 und 7.5.
- 7.3 unverändert
- 7.4 Bei einem Spielstand von 14-beide gewinnt die Seite den Satz, die zuerst einen Vorsprung von zwei Punkten hat.
- 7.5 Bei einem Spielstand von 20-beide gewinnt die Seite den Satz, welche als nächste den 21. Punkt erzielt.
- 8 Wechsel der Feldseiten
- 8.1.3 im dritten Satz, wenn die führende Seite 8 Punkte erreicht hat.
- 16 Fortgesetztes Spiel, unsportliches Verhalten und Strafen
- 16.2 Pausen:
- 16.2.1 von nicht länger als 60 Sekunden in jedem Satz, wenn die führende Seite 8 Punkte erreicht hat.

Falls 3. oberhalb zutrifft, dann gelten die nachfolgenden Regeländerungen:

- 7 Zählweise
- 7.1 Ein Spiel ist beendet, wenn eine Seite drei Sätze gewonnen hat.
- 7.2 Ein Satz gilt von der Seite als gewonnen, die zuerst 11 Punkte erreicht hat. (Für den Bereich des DBV gilt: ausgenommen Regel 7.4 und 7.5.)
- 7.3 unverändert
- 7.4 Bei einem Spielstand von 10-beide gewinnt die Seite den Satz, die zuerst einen Vorsprung von zwei Punkten hat.
- 7.5 Bei einem Spielstand von 14-beide gewinnt die Seite den Satz, welche als nächste den 15. Punkt erzielt.
- 8 Wechsel der Feldseiten
- 8.1.2 nach dem Ende des zweiten Satzes.
- 8.1.3 nach dem Ende des dritten Satzes, falls es einen vierten Satz gibt.
- 8.1.4 nach dem Ende des vierten Satzes, falls es einen fünften Satz gibt.
- 8.1.5 im fünften Satz, wenn die führende Seite 6 Punkte erreicht hat.
- 16 Fortgesetztes Spiel, unsportliches Verhalten und Strafen
- 16.2 Pausen:
- 16.2.1 von nicht länger als 60 Sekunden im fünften Satz, wenn die führende Seite 6 Punkte erreicht hat.
- 16.2.2 von nicht länger als 120 Sekunden zwischen dem ersten und zweiten Satz, dem zweiten und dritten Satz, dem dritten und vierten Satz, sowie dem vierten und fünften Satz.

Alternative Aufschlagregel:

- 9.1.6 a) muss sich – im Moment der Berührung mit dem Schläger – der gesamte Ball unterhalb der Taille des Aufschlägers befinden. Die Taille ist als imaginäre Linie um den Körper beschrieben und befindet sich dort, wo die unterste Rippe zu suchen ist.
b) müssen der Schaft und der Schlägerkopf - im Augenblick des Treffpunktes mit dem Ball – in eine Abwärtsrichtung zeigen.

Redaktionelle Änderungen

Beschlossene Fassung

Spielregeln Badminton, Pkt. 8.1

Seite 341 im Druckwerk 2019/2020

- 8.1 Die Spieler wechseln die Feldseiten:
- 8.1.1 nach dem Ende des ersten Satzes
- 8.1.2 nach dem Ende des zweiten Satzes, falls es einen dritten Satz gibt
- 8.1.3 unverändert

Spielregeln Badminton, Pkt. 17.3

Seite 348 im Druckwerk 2019/2020

- 17.3 Der Aufschlagrichter hat die Aufschlagfehler zu geben, die vom Aufschläger gemacht werden (Regel 9.1.2 bis 9.1.9)

Spielregeln Badminton, Anhang 4 – Fachausdrücke, Vokabular

Seite 353ff im Druckwerk 2019/2020

- 1.1.1 „Ich möchte Ihre Kleidung kontrollieren.“

2.1 Ansagen und Anweisungen

W, X, Y und Z sind die Namen der Spieler und A, B, C und D sind die Namen der Mannschaft / der Nation (Mitglieds-Verband).

Um den ersten Satz eines Spieles zu starten, sagt der Schiedsrichter folgendes an:

2.1.1 Ansage im Einzel (Individualwettbewerb):

„Meine Damen und Herren, zu meiner Rechten „X,A“, und zu meiner Linken „Y, B“. „X“ schlägt auf, Null beide, bitte spielen.“

2.1.2 Ansage im Einzel (Mannschaftswettbewerb):

„Meine Damen und Herren, zu meiner Rechten „A“ vertreten durch „X“, und zu meiner Linken „B“ vertreten durch „Y“. „A“ schlägt auf, Null beide, bitte spielen.“

2.1.3 Ansage im Doppel (Individualwettbewerb):

„Meine Damen und Herren, zu meiner Rechten „W,A“, und „X,B“, und zu meiner Linken „Y,C“ und „Z,D“. „X“ schlägt auf zu „Y“, Null beide, bitte spielen.“

Falls die Doppelpartner die gleiche Nation repräsentieren wird die Nation nach der Ansage der beiden Spieler genannt (z.B. „W und X, A“).

2.1.4 Ansage im Doppel (Mannschaftswettbewerb)

„Meine Damen und Herren, zu meiner Rechten „A“, vertreten durch „W“ und „X“, und zu meiner Linken „B“, vertreten durch „Y“ und „Z“. „A“ schlägt auf, „X“ zu „Y“, Null beide, bitte spielen.“

Bei den Ansagen in 2.1.1 und 2.1.3 ist zu beachten, dass die Nationen der Spieler im Bereich des DBV nur genannt werden, falls sich mindestens ein aus dem Ausland gemeldeter Spieler auf dem Feld befindet (z.B. möglich bei DBV-Jugend-RLT).

Spielregeln Badminton, Anhang 4 – Fachausdrücke, Vokabular

Seite 353ff im Druckwerk 2019/2020

- 3.7.5 „Sie können nur ein einziges Mal im Spiel Kühspray vom Arzt/Physio anfordern.“

3.11 Unterbrechung des Spieles:

3.11.1 „Das Spiel ist unterbrochen.“

3.12. Anderes:

3.12.1 „Die Spielstandsanzeige funktioniert nicht.“

3.12.2 „Geben Sie den Ball anständig zum Gegner.“

3.12.3 „Sind Sie spielbereit?“

4. Erläuterungen von Aufschlagfehlern entfällt (noch) im Bereich des DBV

5 Erläuterungen für Verwarnungen und Fehler

5.1 „Missbräuchliche Nutzung des Schlägers.“

5.2 „Sie haben den Schläger gefährlich geworfen.“

5.3 „Verbale Entgleisungen.“

5.4 „Sie haben ein unakzeptables Vokabular benutzt.“

5.5 „Sie haben Ihre/-n Gegner angebrüllt.“

5.6 „Sie haben mit der Faust in Richtung des/der Gegner gedroht.“

5.7 „Sie haben versucht, den Aufschlagrichter zu beeinflussen.“

5.8 „Sie haben versucht, den Linienrichter zu beeinflussen.“

5.9 „Missbräuchliche Nutzung des Balles.“ (z.B. Zerstörung des Balls)

5.10 „Sie haben versucht, die Ballgeschwindigkeit zu verändern.“

5.11 „Körperliche Gewalt.“

5.12 „Missbräuchliche Nutzung von Ausrüstungsgegenständen.“ (z.B. Wegtreten der Trinkflasche)

5.13 „Sie haben gegen den Werbeträger getreten.“

5.14 „Sie haben absichtlich gegen das Netz geschlagen.“

5.15 „Sie haben gegen den Stuhl geschlagen.“

5.16 „Sie haben gegen den Korb / die Kiste für die Ausrüstungsgegenstände geschlagen.“

5.17 „Spielverzögerung“

5.18 „Verzögerung des Aufschlags.“

5.19 „Sie haben meinen Anweisungen nicht Folge geleistet.“

5.20 „Sie haben sich geweigert, weiter zu spielen.“

5.21 „Sie haben das Feld ohne Erlaubnis verlassen.“

5.22 „Unsportliches Verhalten.“

5.23 „Sie haben eine obszöne Geste gemacht.“

5.24 „Ihr Mobiltelefon hat geklingelt.“

Spielregeln Badminton, Anhang 4 – Fachausdrücke, Vokabular

Seite 353ff im Druckwerk 2019/2020

6. Am Ende des Satzes/Spiels

6.1-6.5 *unverändert*

6.6 „...“ (Name des Spielers) „aufgegeben“. Danach folgt die Ansage aus 6.5.

6.7 „...“ (Name des Spielers) „disqualifiziert wegen ...“ (genauere Beschreibung). Danach folgt die Ansage aus 6.5.

6.8 Bei Ansagen von Doppelspielen auf das „UND“ zwischen den Namen der Spieler achten.

7. Notizen auf dem Schiedsrichterzettel

unverändert

8. Zählweise
unverändert

Spielregeln Badminton, Anhang 4 - Vocabulary

Seite 357ff im Druckwerk 2019/2020

- 1.1.10. "You have more adverts on your clothing than is allowed."
1.1.13. "You have more than one advert in the advertising band."
1.1.14. "You have visible adverts on the underclothing."
1.1.15. "Your colour of clothing is not significantly different from your opponent's."
1.1.16. – 1.1.25. *weitere Nummerierung angepasst*
- 3.1.10. "... game point ..." e.g. "20 game point 6.", or "29 game point 28."
3.1.11. "... match point ..." e.g. "20 match point 8.", or "29 match point 28."
3.1.12. "... game point all." e.g. "29 game point all."
3.1.13. "... match point all." e.g. "29 match point all."
- 3.2.4. "Do not serve before the receiver is ready."
~~3.2.6. "The server was not ready"~~
3.2.6. – 3.2.13. *weitere Nummerierung angepasst*
- 3.3.4. "Change."
3.3.5. "No change."
3.3.6. – 3.3.9. *weitere Nummerierung angepasst*
- 3.4.9. "You do not have any challenges remaining in this game."
3.4.10. – 3.4.17. *weitere Nummerierung angepasst*
- 3.5.5. "Do not shout or signal before the Line Judge gives a decision."
- 3.6.6. "Do not step over the A-board."
3.6.7. "Do not get up from your chair until the rally is over."

Spielregeln Badminton, Anhang 4 - Vocabulary

Seite 357ff im Druckwerk 2019/2020

- 3.7.5. "You can have spray from the doctor only once in a match."
- 3.11. Suspension:
3.11.1. "Play is suspended."
- 3.12. Others:
3.12.1. "The scoreboard is not working."
3.12.2. "Your new shirt must be of the same colour and similar design to your original shirt."
3.12.3. "Return the shuttle properly."
3.12.4. "Are you ready?"
- 6.7. "'.....' (name of player) disqualified followed by a specific explanation of the misconduct. Match won by '.....' [name(s) of player(s), or Member (in a Team Tournament)] '.....' (scores)."
- 6.9. In doubles announcements use "and" between the names of the players.
- 8.8. There are too many adverts on the [item of clothing] of [name of player]
8.10. There is more than one advert in the advertising band
8.11. There are visible adverts on the underclothing
8.12. [Name of player] refused to change the colour of their clothing
8.13. [Name of players] wore different colours of clothing
8.14. [Name of player] not wearing significantly different colour of clothing from the opponent
8.15.-8.20. *weitere Nummerierung angepasst*